

Stadt Aue  
**Chronik**  
**2012**



Zusammenstellung: Heinz Poller

Politisches Geschehen	04
Wirtschaftliches Geschehen	31
Soziales	47
Feste	53
Ehrungen	58
Kulturelles Geschehen	63
Jubiläum	76
Kirchliches Geschehen	80
Sport	83
Weitere Vorkommnisse in der Stadt	94
Statistik	1104

Informationen aus:	Bildnachweis: Privat (wenn nicht anders angegeben)
„Freie Presse“	Marcel Weidlich Seite
„WochenSpiegel“	Uwe Zenker Seite
„Blick“	Stadtverwaltung Seite 4,5,6,9,10,11,12,13,15,19,32,
Stadtverwaltung Aue	37,41,42,47,52,53,60,67,69,70,74,97
	Kabeljournal Seite: 42,85,86
Titelblatt: Horst Göbel	Burg : 83

# Politisches Geschehen

## Neujahrsempfang



Zum Neujahrsempfang am 27. Januar 2012 dankte Aues Oberbürgermeister, Heinrich Kohl, all jenen, die am Wachsen der Stadt Anteil hatten. Oberbürgermeister Heinrich Kohl und IGA-Vorsitzender, Lutz Lorenz, ließen zu Beginn des Neujahrsempfangs wichtige Ereignisse des Jahres 2011 in Bildern passieren. Gezeigt wurden Momentaufnahmen der Stadtgeschichte, sportliche Höhepunkte, Jubiläen der Wirtschaft, Bauvorhaben sowie Feierlichkeiten und Feste.

## Haushaltsplan

Wegen eines Programm- bzw. Softwarefehlers mussten im Juli 2012 die Auer Stadträte den Haushalt für das Jahr 2013 zum zweiten Mal abstimmen. Am 30. Oktober 2012 wurde in einer Pressemitteilung über die kritische Haushaltslage der Stadt Aue berichtet. In der Bewertung der Haushaltsituation durch das Innenministerium hatte sich die Stadt im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Begründet wurde dies durch die Risiken im Gewerbesteueraufkommen.

## Bürgermeister/Stadtverwaltung

Im Januar 2012 wurde bekannt, dass die Stadtverwaltung Aue von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes, im Zusammenhang mit der Abwicklung der Baugesellschaft Aue (BGA) überprüft wurde. Bei der Liquidation dieser Gesellschaft hatten sich Rechtsanwälte und ein Betriebswirt knapp zwei Millionen Euro ergauert.

Am 23. Februar 2012 riefen die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaftsbund auf, in einer Schweigeminute der Opfer rechtsextremistischer Gewalt zu gedenken. Auch Oberbürgermeister Heinrich Kohl forderte, gemeinsam mit dem Personalrat, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des

Rathauses sowie der nachgeordneten Einrichtungen auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Die Auer Stadträte beschlossen am 29. Februar 2012 die neue Polizeiverordnung. Unter dem Punkt "Bekämpfung des Alkohols in der Öffentlichkeit" stimmten die Stadträte u. a. für ein Alkoholverbot im Bereich des Postplatzes bis zum Einheitsdenkmal an der Schillerstraße in Aue ab. Grund waren die häufigen Trinkgelagerungen um den Verkehrsknotenpunkt des Postplatzes, die dem Image der Stadt schaden und Beschwerden von Anwohnern und Geschäftsleuten. Schon lange hatten Auer Bürgervertreter den Handlungsbedarf erkannt. Das Areal "Postplatz" wurde für die Zeit von Montag bis Samstag jeweils 11:00 Uhr bis 23:00 Uhr zur "promillefreien Zone" erklärt. Es sei beabsichtigt, dieses Gebiet doppelschichtig zu bestreifen, dafür wurden zwei zusätzliche Stellen im Stellplan 2012 geschaffen.



Im Monat April 2012 wurden, zwischen Wettinerstraße und dem Ortseingang Zschorlau, 67 alte Straßenleuchten durch neue ersetzt. Nun werden diese Leuchten von den Elektromonteuren des Städtischen Betriebshofes durch energieeffiziente Leuchten mit dem Beleuchtungssystem „CosmoPolis“ 45 Watt ersetzt. Das weiße Licht dieses Systems sorgt für eine bessere Beleuchtung.

Gefördert wird die Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von 27.517,21 Euro im Rahmen des Förderprogramms Energie und Klimaschutz zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Freistaates Sachsen.

Mitarbeiter von Behörden und Einrichtungen sowie Geschäftsleute der Stadt Aue diskutierten am 7. März 2012, gemeinsam mit Dr. Hardo Kendschek, Geschäftsführer der "komet-empirica Regionalentwicklung - Stadtentwicklung - Immobilienforschung GmbH" über die demografischen Entwicklung.

Dabei wurden, unter anderem, Fragen wie beispielsweise: "Ist die Stadt Aue fit für die Zukunft? Welche Zukunftsthemen und Trends bieten Chancen für eine zukunftssichere Stadtentwicklung? und Was macht Lebensqualität jetzt und zukünftig in Aue aus?" näher untersucht und bewertet. Eine der empfohlenen Maßnahmen ist unter anderem die bessere Vermarktung der Auer Innenstadt.

Demnächst soll die Innenstadt zunächst auf den Internetseiten der Großen Kreisstadt Aue unter [www.aue.de](http://www.aue.de) strukturierter dargestellt werden.

Anfang März 2012 gab Pressesprecherin der Stadt Aue, Jana Hecker, bekannt, künftig die Innenstadt stärker in die Web-Präsentation der Stadt Aue einzubinden.

Am 12. April 2012 konnte man der "Freien Presse" entnehmen, dass der Auer Geschäftsmann, Willi Buddrick, sein Haus auf dem Eichert, die ehemalige "EDEKA-Kaufhalle" nicht in eine öffentliche Galerie umwandelt. Buddrick wurde von den Stadträten scharf kritisiert, weil er vor der erforderlichen Genehmigung schon mit den Umbauten an dem Gebäude begonnen hatte.

Im Mai 2012 wurden in der Stadtverwaltung Aue 16 neue Mitarbeiter befristet eingestellt.

Letzte Chance für Aue und den Neubau der B 93 - eigentlich ist die neue Trasse ab Schneeberg ja Geschichte und im Entwurf des Landesverkehrsplans 2025 nicht mehr enthalten. Trotzdem kämpft die Stadt Aue weiter, will am 27. Juni 2012 eine Stellungnahme im Stadtrat beschließen und damit Druck auf den Freistaat machen.

Oberbürgermeister Heinrich Kohl meint: „Es ist nicht nachvollziehbar, dass eine leistungsfähige Straßenverbindung zwischen Zwickau und Pilsen im Entwurf keine Aufnahme gefunden hat. Wir empfehlen, ein solches Vorhaben zu ergänzen. Der gesamte Verkehr ins obere Erzgebirge geht schließlich durch die Innenstadt von Aue.“ Die neue B 93 könnte für Entlastung sorgen und gleichzeitig die örtlichen Unternehmen stärken.

In den Sommerferien 2012 bekamen sieben Jugendliche die Gelegenheit, in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Aue zu arbeiten.

Ende Juli wurde bekannt, dass der Auer Geschäftsmann Willi Buddrick noch einige Wochen auf eine Stellungnahme zu seinen Vorwürfen gegen die Auer Stadtverwaltung warten muss. Der als „Trödel Willi“ bekannte Buddrick will in der ehemaligen Kaufhalle auf dem Eichert mit Kunst handeln. Dabei fühlte er sich von Oberbürgermeister Kohl und der Verwaltung schikaniert. Die Verwaltung verweigerte bislang die erforderlichen Zustimmungen.



Am 9. August 2012 trainierten zwei Diensthundeführer mit ihren Schäferhunden im Auer Rathaus den Ernstfall. Im Erdgeschoss mussten die Hunde ein Kilogramm Sprengstoff und 100 Gramm Rauschgift entdecken.



Am 9. November 2012 wurde der in der Stadtratssitzung am 27. Juni 2012 beschlossene Konzessionsvertrag für die Gasversorgung des Stadtgebietes von Aue für weitere 20 Jahre, von Oberbürgermeister Kohl und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Aue GmbH, Günter Spielvogel, unterzeichnet.

## Stadtrat/Ausschüsse

Die Auer Stadträte verschrieben in ihrer Sitzung am 27. Januar 2012 dem Stadtteil "Eichert" eine "Schönheitskur". Ein Städtebaukonzept soll für mehr Attraktivität in diesem Gebiet sorgen. Nach Vorliegen dieses Konzeptes wird wohl auch Willi Buddrick, bekannt als "Trödler Willi", nicht mehr völlig nach Belieben mit seinem Eigentum verfahren können.

Am 25. April 2012 beschloss der Stadtrat eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 372.000 Euro für den Ausbau der Straße "Am Bahndamm". Diese Straße ist Zufahrt für das ehemalige Heizhaus, wo nun die Erzgebirgische Fluss- und Schwermetallwerke GmbH Niederschlag eine Aufbereitungsanlage errichten will. Sollte der Ausbau gefördert werden, würde der Anteil der Stadt 93.000 Euro betragen.

In der Stadtratssitzung am 30. Mai 2012 gab der Bauamtsleiter Immo Rother bekannt, dass die bislang für den Ausbau der Straße „Am Bahndamm“ als Zufahrt zur künftigen Rohspat-Aufbereitungsanlage vorgesehenen 372.000 Euro vermutlich nicht reichen. Mit dem zusätzlichen Bau einer Stützmauer zur Verbreiterung der Zufahrtsstraße kann das Vorhaben bis zu 100.000 Euro teurer werden.

Der Auer Stadtrat beschloss am 27. Juni 2012 eine Bonus-Regel für das Sanierungsgebiet Altstadt. Grundstücksbesitzer konnten nun Ausgleichsbeträge vorfristig zahlen und 20 Prozent von der erwarteten Höhe abziehen.

Gesetzlich sollten Immobilieneigentümer durch die Aufwertung ihrer Grundstücke zur Kasse gebeten werden.

Einem Artikel in der "Freien Presse" war am 29. Juni 2012 zu entnehmen, dass die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses den Geschäftsmann Willi Buddrick für unzuverlässig halten. Die von ihm geplante Einrichtung einer Galerie in der ehemaligen Kaufhalle "Eichert" wurde von den Mitgliedern des Ausschusses abgelehnt.

In der Stadtratssitzung am 27. September 2012 bat der Auer Stadtrat Herrn Volker Lein-Jugelt sein Mandat als sachkundiger Bürger im Verwaltungsausschuss aus gesundheitlichen Gründen niederzulegen. Als Nachfolgerin wurde die bei der Diakonie arbeitende Heilpädagogin Jana Schönfelder vorgeschlagen. Weiterhin stimmten die Stadträte über die Schaffung weiterer Parkplätze im Bereich Dr.-Otto-Nuschke-Straße/Lindenstraße, die Sanierung der Kirche St. Nicolai, den Spielplatz im "Zoo der Minis" und den Abbruch weiterer Häuser in Aue ab.

Im Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Aue sind mehr als 90.000 Euro für die Vereinsförderung vorgesehen. Gefördert werden die Vereine nicht nur durch die Zahlung von finanziellen Zuschüssen, sondern auch durch Mietzuschüsse für die Nutzung von Sporthallen. Der Auer Fußballverein FC Erzgebirge Aue wird jährlich mit einem Zuschuss von 60.000 Euro bedacht, das Fan-Projekt erhält in jedem Jahr 8.500 Euro.

Da der EHV Aue e. V. für das Lizenzierungsverfahren Geld benötigt, beantragte der Verein einen Zuschuss von 25.000 Euro, über den der Auer Stadtrat in seiner letzten Sitzung zu entscheiden hatte. Ebenfalls zu entscheiden war über den An-

trag des Erzgebirgischen Schachvereins Nickelhütte Aue e. V. für die finanzielle Absicherung seiner Arbeit in Höhe von 9.500 Euro.

Da die Ausgabe dieser Zuschüsse nicht geplant war, entspann sich eine rege Diskussion darüber, wer Förderungen in welcher Höhe erhalten sollte und aus welchen Haushaltsmitteln diese Zuschüsse finanziert werden könnten. Letztendlich wurde entschieden, die beantragten Zuschüsse zu gewähren und die erhöhten Ausgaben durch Umverteilung abzusichern.

Die "Freie Presse" berichtete am 5. Oktober 2012, dass im Zusammenhang mit den Plänen zur Sanierung des Erzgebirgsstadions auch über das brachliegende Bahngelände in Alberoda diskutiert wurde. Laut Oberbürgermeister Heinrich Kohl sollte die Revitalisierung der Bahnbrache nicht nur für Sportstätten, sondern auch für eine gewerbliche Nutzung erfolgen.

### **Beschlüsse des Stadtrates**

25. Jan. 2012	Beschluss zur Erarbeitung eines Konzepts für das Stadtgebiet "Eichert"
29. Febr. 2012	Beschluss zur Haushaltsatzung und Haushaltplan 2012, Wahl des Friedensrichters, des Stellvertreters und Protokollanten, Beschluss der Polizeordnung
28. März 2012	Beschluss zur Festlegung der Fördergebietsgrenze „Östliche Innenstadt“, Beschluss zur Vergabe "Straßenbau Kohlweg"
26. April 2012	Änderung der Besetzung des Verwaltungs- und des Stadtentwicklungsausschusses sowie des Ältestenrates
31. Mai 2012	Beschluss Umzustudie Montanregion Erzgebirge, Beschluss zum Erwerb einer Teilfläche (ehemaliger Güterbahnhof)
27. Juni 2012	Beschluss zur Vergabe der Gaskonzession, Beschluss zur Förderung der Modernisierung des Gebäudes Schillerstraße 1 und 3
27. Sept. 2012	Beschluss Neuabschluss des Konzessionsvertrag GAS, Beschluss überplanmäßige Auszahlung an den FCE, Sanierung Nikolaikirche und Parkplatz Dr.-Otto-Nuschke-Straße/Lindenstraße
26. Okt. 2012	Beschluss zur Bildung von Schlüsselprodukten, Beschluss zur Festsetzung der Elternbeiträge für KITAS
29. Nov. 2012	Beschluss zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Pflegeheim Eichert, Beschluss zum Jahresabschluss 2010 der Baugesellschaft i. L.
20. Dez. 2012	Beschluss zur Verleihung der Brückennadel

## Aus den Parteien und Vereinigungen

Am 21. Juni 2012 berichtete die "Freie Presse", dass bei Fußballspielen des FC Erzgebirge Aue das Wohngebiet "Zeller Berg" von Fahrzeugen der Besucher der Spiele zugesperrt wird. Aus diesem Grund forderte der Chef des SPD-Ortsvereins den Oberbürgermeister der Stadt Aue auf, ein Parkleitsystem zu entwickeln. Auch Vorschläge zum Bau eines Parkhauses wurden angebracht. Weiterhin sollten die Fans auch auf die vorhandenen Parkplätze auf dem Anton-Günther-Platz hingewiesen werden.

Der Antrag der Fraktion SPD/FBA am 10. Oktober 2012 zur Senkung der Kita-Beiträge in Auer Kindertagesstätten war chancenlos. Eine vorgeschlagene Senkung würde die Stadt 36.000 Euro zusätzlich kosten. Eine Idee zur Gelderbringung gab es nicht und der Vorschlag fand auch keine Mehrheit im zuständigen Sozialausschuss. Zur Stadtratssitzung am 25. Oktober 2012 wurde der Antrag zur Senkung der Elternbeiträge auf 20 % mit 2 Stimmen dafür und 17 Gegenstimmen abgelehnt.

Die Kita-Beiträge in den Auer Kindertagesstätten sollen auch zukünftig konstant bleiben und nicht von Betriebskostenabrechnung abhängig werden.

Im Rahmen der diesjährigen FDP-Deutschland-Tour, Mitte August 2012, machte der Bundestagsabgeordnete Heinz-Peter Haustein in Aue halt. Unter dem Motto "Freiheit bewegt" informierte er über die Politik der FDP-Bundestagsfraktion.

## Städtepartnerschaft



Die beiden Studenten aus Frankreich, die bis zum 27. Januar 2012 ein Praktikum in Aue absolvierten, wurden am 11. Januar 2012 im Auer Rathaus von Oberbürgermeister Kohl empfangen. Die Praktikanten wohnen in Auer Gastfamilien. Beide studieren im ersten Jahr an der UCO in Guingamp (Katholische Universität des Westens) „Angewandte Fremdsprachen“. Audrey Serandour (3.v.l.) absolviert in



der Auerhammer Metallwerk GmbH ihr Praktikum und Maxime Mahé (1.v.l.) arbeitet bei der Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis. Beide sind derzeit mit Übersetzungen für Firmenpräsentationen beschäftigt.

Für einen Studenten bzw. eine Studentin, der oder die in Aue wohnt oder aus Aue stammt und in einer deutschen Stadt studiert, wird in der bretonischen Partnerstadt Guingamp in der Universitätsbibliothek und der Städtischen Bibliothek (Mediathek) ein berufsorientiertes Praktikum für die Dauer von mindestens 4 Wochen angeboten.

Am 23. Januar 2012 waren vier Kameraden der Auer Feuerwehr und eine Vertreterin der Stadtverwaltung in der Partnerstadt Kadan bei der Übergabe eines neuen Tanklöschfahrzeugs an die Feuerwehr von Kadan anwesend. Nach Übergabe des Fahrzeuges, der Weihe durch den katholischen Pfarrer und der Übergabe der Gastgeschenke erfolgte eine ausführliche Technikschaу.



v. l. Regina Gläß (Stadtverwaltung Aue), 6 Kameraden der Feuerwehr Kadan,  
1. Reihe v. r. Martin Apolen, Kommandant der Feuerwehr Kadan, Kameraden der Freiwilligen  
Feuerwehr Aue: Michael Weiß, Daniel Opp, André Junghans, Frank Georgi,  
hinten: Kamerad Feuerwehr Kadan

Ende März 2012 kündigte der Oberbürgermeister der Stadt Solingen an, künftig weniger Geld als „Soli-Beitrag“ von West- nach Ostdeutschland zu überweisen. Der Auer Rathauschef konnte sich eine "Spitze" in Richtung West nicht verkneifen. „Im öffentlichen Dienst muss dort deutlich weniger gearbeitet werden“, sagte Oberbürgermeister Heinrich Kohl. Trotzdem beabsichtigt man nicht, die Städtepartnerschaft mit der Stadt Solingen zu kündigen.

Am 23. April 2012 waren abermals zwei Praktikanten für 9 Wochen nach Aue gekommen, um im Reisebüro Salzer und im Rathaus praktische Erfahrungen zu sammeln. Neben Armelle Berhault, die bereits seit dem 12. März 2012 ein Praktikum in der Firma Curt Bauer GmbH absolviert, werden Morvan Peresse im Rathaus und Alice Goyec bis Mitte Juni 2012 im Reisebüros Salzer arbeiten. Die Franzosen erfahren vieles über Geschichte, Feste, Freizeitmöglichkeiten usw. von Aue und Umgebung.



Die Gäste aus der französischen Partnerstadt Guingamp wurden von den Betreibern Tilo und Ute Unger des Brauereigasthofes "Lotters Wirtschaft", im Hotel "Blauer Engel", zum Bierbrauen eingeladen. Dabei wurde ein Kessel mit etwa 150 Litern Inhalt angesetzt und ein ganz besonderes Bier gebraut. Armelle Berhault (1.v.r.), Alice Goyec (3.v.r.) und Morvan Peresse (1.v.l.) aus Frankreich haben Ende Juni 2012 ihre Praktikumszeit in Aue beendet. Ein schönes Souvenir ist das selbstgebraute Bier aus dem Flairhotel "Blauer Engel", welches sie mit nach Hause nahmen.

Ein besonderer Dank geht an alle, die die Gäste aufgenommen und betreut haben, insbesondere an die Curt Bauer GmbH sowie an die Reisebüro Salzer GmbH aus Aue.



Am 2. Juni 2012 waren Kinder mit Ihren Eltern nach Kadan zur Veranstaltung anlässlich des Kindertages eingeladen. An diesem Tag drehte sich alles um "Maxihund", einer Figur aus dem tschechischen Kinderfernsehen, der an diesem Tag mit allen Kindern Geburtstag feiert. Abends fand außerdem ein Lampionumzug zum Freilichttheater statt, wo im Anschluss daran, ein tschechisches Märchen gezeigt wurde.

Die Schülerinnen des Auer Clemens-Winkler-Gymnasiums Hannah Meichßner (Aue) und Emma Ullmann (Bernsbach) waren vom 11. bis 23. Juni 2012 in Guingamp zu Gast, um in der Partnerstadt der Großen Kreisstadt Aue am Schulunterricht teilzunehmen und die Partnerstadt kennenzulernen. Die beiden 13-jährigen Schülerinnen wurden im Rathaus vom Vorsitzenden des Städtepartnerschaftskomitees von Guingamp, Jean-Pierre Chevallier, begrüßt und wohnten in Gastfamilien.

Mit ihnen zurück nach Deutschland sind auch Emma Thepot und Emma Mielbeau (beide ebenfalls 13 Jahre alt) aus Guingamp gekommen, um die Stadt Aue kennen zu lernen und vom 23. Juni bis 9. Juli 2012 im Auer Clemens-Winkler-Gymnasium am Unterricht teilzunehmen. Für die beiden Mädchen aus der Bretagne ist es der 1. Aufenthalt in Deutschland.

Bretonische/keltische Musik und einiges mehr gab es vom 11. bis 19. August 2012 zur jährlich stattfindenden traditionell-folkloristischen Tanzveranstaltung "Festival de la danse bretonne de la Saint-Loup" in Guingamp, der bretonischen Partnerstadt von Aue. Eine kleine Abordnung von Auer Stadträten vertrat die Partnerstadt Aue. Dieses Fest der keltischen Musik ist eines der ältesten traditionellen Feste in der Bretagne und gilt als kulturelles Hauptereignis der Gegend.

Für einen guten Zweck radelte der Solinger Bürger Harald Günther (Beamter i. R.) mit seinem E-Bike in die Partnerstadt Aue, wo er am 14. August 2012 ankam. Insgesamt legte er 680 km zurück. Für 1 000 Meter wurden 50 Cent erradelt. Die Gesamtsumme von 340,00 Euro wurde für das Musikprojekt „Jedem Kind seine Stimme“ gespendet. Alle Schüler sollen in den Klassenverbänden singen, und unter professioneller Leitung sollen Schulchöre gebildet werden.

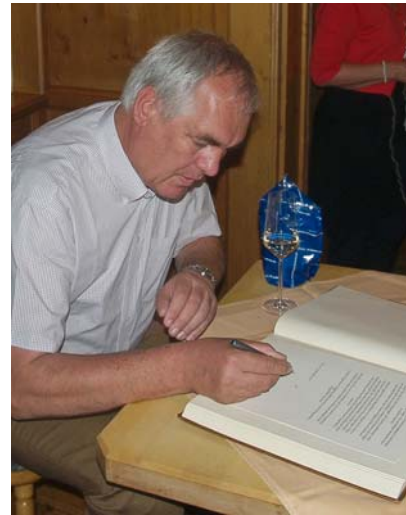


Begrüßt wurde Harald Günther (l.) in Aue von Bürgermeister Jörg Hilbig (r.) und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Günther Spielvogel (m.)

Eine Delegation aus Aue weilte vom 24. bis 25. August 2012, anlässlich des Kaisertages, in der tschechischen Partnerstadt Kadaň. Besprochen wurden künftige Projekte, zum Beispiel die unter anderem eine Zusammenarbeit zwischen den Alten- und Pflegeheimen in Kadan und Aue sowie ein Europäisches Projekt für bis zu 8 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 bis 18 Jahren aus den Partnerstädten Aue, Kadan, Solingen und Guingamp. Dieses ist im Juli 2013 geplant. Außerdem wurden die Vertreter der tschechischen Partnerstadt zu einem Fußballspiel eingeladen.

Vom 31. August bis 3. September 2012 waren Gäste aus der Partnerstadt Solingen mit einer "Bürgerfahrt" im Erzgebirge. Am 2. September 2012 gab es ein Treffen mit den Solinger Bürgern und Vertretern der Stadt Aue im Flair Hotel "Blauer Engel".

Organisiert und begleitet wurden die Solinger "Bürgerfahrten" ins Erzgebirge von Anfang an von Wolfgang Görke, der im Solinger Rathaus für die Städtepartnerschaften zuständig ist. Aus diesem Grund nutzten die Vertreter der Stadt die Gelegenheit bei einem Treffen der Solinger und Vertretern der Stadt Aue im Flair Hotel „Blauer Engel“, sich bei Wolfgang Görke mit einer Eintragung in das Ehrenbuch der Großen Kreisstadt Aue für die geleistete Arbeit zu bedanken und diese entsprechend zu würdigen.



## Große Kreisstadt Aue

Am 19. Januar 2012 informierte die Große Kreisstadt Aue über die Möglichkeit eines vierwöchigen Praktikums in Frankreich. Hierfür können sich Studenten und Studentinnen mit Wohnsitz in Aue, die mindestens 18 Jahre alt sind und über Grundkenntnisse in der französischen Sprache verfügen, melden.

Am 24. Januar 2012 war der "Freien Presse" zu entnehmen, dass die Stadt Aue im Vorjahr 132.000 Euro mit Hilfe von Blitzgeräten eingenommen hatte. Den Löwenanteil brachten die beiden stationären Anlagen, wovon sich eine auf der Bundesstraße 169 befindet und den aus Richtung Bad Schlema ins Auer Zentrum rollenden Verkehr überwacht.

"Wenn Du aus Aue kommst, sind deine Eltern wohl Geschwister" - diese Liedzeile löste im März 2012 in Aue großes Entsetzen aus. Der Text stammt aus einem Lied über die Stadt Aue, welches von Radio Hamburg geschrieben und gesendet wurde. Weil der Inzestbezug alle Grenzen verletzte und alle strafrechtlichen relevanten Sachverhalte erfüllte, wurde von Oberbürgermeister Heinrich Kohl eine landesmedienrechtliche Überprüfung beantragt.

Bei Radio Hamburg (700.000 Hörer täglich) entschuldigte sich „Horst“ öffentlich - nachdem ihm auch ein Auer eine Morddrohung geschickt hatte.



Der Moderator des MDR, Silvio Zschage, überbrachte auch dem Auer Oberbürgermeister Heinrich Kohl eine Entschuldigung des Moderators Horst von Radio Hamburg. Das von diesem Sender stammende und für Entrüstung sorgende Motivationslied wurde für den abstiegsgefährdeten Fußballverein HSV geschrieben und wurde mittlerweile entschärft.

Die örtliche Erhebungsstelle Erzgebirgskreis 4, mit Sitz in der Großen Kreisstadt Aue, konnte am 31. Mai 2012, gut ein Jahr nach Beginn des Zensus 2011 und nach erfolgreicher Erfüllung aller gesetzlich festgelegten Aufgaben, geschlossen werden. Der Verantwortungsbereich der Erhebungsstelle Aue umfasste die Orte Aue, Schneeberg, Löbnitz und Bad Schlema.

Der Auer Stadtentwicklungsausschuss hatte am 5. Juni 2012 einen Antrag von der Erzgebirgischen Fluss- und Schwerspatwerke GmbH zur Errichtung einer Aufbereitungsanlage auf dem Gelände der Nickelhütte Aue genehmigt. Wegen des hohen wirtschaftlichen Interesses sollte dem Vorhaben vorzeitig zugestimmt werden. Mit der Errichtung der Anlage werden auch acht neue Arbeitsplätze geschaffen.

Seit dem 21. Juli 2012 ist bekannt, dass die Stadt Aue das markante Gebäude der alten Besteckfabrik in Aue zukünftig für eine Museumslandschaft bzw. Loftwohnungen nutzen will. Die Kosten dafür betragen 6 Millionen Euro. Über die Nachnutzung soll der Stadtrat 2013 die Weichen stellen.

Bis Ende Juli 2012 hatte noch niemand das Angebot der Stadt Aue, Grundstücksbesitzer einen 20-Prozent-Rabatt auf eventuell fällig werdenden Ausgleich für Sanierungsvorteile zu gewähren, angenommen.

Nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts in Bautzen, im August 2012, müssen zukünftig Kommunen für einige Lernmittel von Kindern aufkommen. Damit werden die Eltern von den Kosten für Kopien und Arbeitsheften entlastet. Für das neue Schuljahr müssen ca. 20.000,00 Euro bis 21.000,00 Euro Mehrkosten für das neue Schuljahr eingeplant werden.

Für die Aufwertung der Spielplätze am Kobaltplatz und am Glück-Auf-Weg wurden am 4. September 2012 durch den Stadtentwicklungsausschuss insgesamt 30.000,00 Euro genehmigt. Eigentümerin der Spielplätze ist die Auer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, die auch für die Unterhaltung des Areals zuständig sein wird.

Ende August 2012 kritisierten Fans und Besucher von Fußballspielen des FC Erzgebirge Aue die Stadt Aue, weil, trotz der Einnahme von Parkgebühren, der ehemalige Festplatz (gegenüber Mc Donald's) zum Parken bei Regen und Nässe unzumutbare Zustände (Schlamm und Pfützen) aufweist.

Am 24. Oktober 2012 trafen sich die Unternehmen zum 7. Mal zur Kooperationsbörse der Zulieferindustrie Erzgebirge erstmals in der Großen Kreisstadt Aue. Über 100 Aussteller verschiedenster Branchen hatten sich dem Publikum in der Dreifeldhalle des BSZ Technik „Erdmann Kircheis“ präsentiert.

Ende November/Anfang Dezember 2012 wurden an der Kreuzung Dr.-Otto-Nuschke-Straße/Lindenstraße eine große Anzahl alter Pappeln gefällt. Die Bäume sind das Ergebnis einer in den 80-er Jahren durchgeführten Pflanzaktion kirchlicher Umweltaktivisten. Die Fällung der Bäume wurde deshalb von den Grünen kritisiert.

Bis November 2012 hat sich für den ehemaligen Clemens-Winkler-Club in Aue noch kein neuer Investor gefunden. Somit blieb die Stadt Aue weiter Eigentümer des vom Verfall bedrohten denkmalgeschützten Gebäudes.



Der 8. Erzgebirgische Weihnachtsmarkt in der sächsischen Vertretung in Brüssel mit Auer Beteiligung wurde am 21. November 2012 eröffnet. Gezeigt wurden Exponate aus Industrie und Kunsthandwerk, wie beispielsweise der Wellner Bestecke und Silberwaren GmbH und Curt Bauer GmbH in Verbindung mit lebendigem Handwerk, wie unter anderem Handschuhmacher und Silberschmuckherstellung. Unter den Exponaten befanden sich auch die Auer Miniaturhausnachbauten von Friedenskirche und Gaedt-Villa. Für kulinarische Genüsse sorgte die Fleischerei Popella und vorweihnachtliche Stimmung verbreitete musikalisch das Erzgebirgsensemble Aue.

Im Dezember 2012 wurde bekannt, dass sich die Große Kreisstadt Aue zielstrebig von ihrer Schuldenlast entledigte. Dies ging aus der Jahresrechnung von 2011 vor.

### **Städtebund "Silberberg"**

Am 17. März 2012 wurde in der "Freien Presse" bekannt gegeben, dass sich die Region "Silberberg" für das Projekt „Bau der B 93 nach Tschechien“ einsetzt. Im gleichen Zuge sprach sich Oberbürgermeister Heinrich Kohl gegen den Landesentwicklungsplan aus, was er mit einem Schreiben an die Staatsregierung bekräftigte. Darin wurde verlangt, dass der Anschluss des Raumes "Silberberg" an die tschechische Republik als überregionale Verbindung aufgenommen werden sollte.

Im Mai 2012 forderten die Jusos (Nachwuchsorganisation der SPD) im Erzgebirge mehr Tempo in der Bildung einer Einheitsstadt. Bis spätestens Anfang 2013 soll ein Ergebnis auf dem Tisch liegen.

Wie die "Freie Presse" am 22. August 2012 mitteilte, drohte der geplante Zusammenschluss von Aue, Schneeberg, Löbnitz und Bad Schlema zur Erzgebirgsmetropole "Silberberg" zu scheitern. Der Bundestag hatte eine Änderung zur Grunderwerbssteuer "auf die lange Bank geschoben", wodurch die neue Stadt "Silberberg" nach jetziger Gesetzeslage Grunderwerbssteuer in Millionenhöhe für die Wohnungsbaugesellschaften der vier Einzelkommunen zahlen müsste.

Am 23. August 2012 äußerte sich Oberbürgermeister Heinrich Kohl trotz des Widerstandes aus Berlin positiv zum Projekt "Silberberg". Er glaubte an eine Ausnahmeregelung für Kommunalfusionen.

Der Bundesrat wollte, auf Initiative des Freistaates Sachsen, durchsetzen, dass Kommunen nach einer Fusion keine Grunderwerbsteuer für das neu hinzugekommene Land zahlen müssen. Die Bundesregierung gab jedoch in der Debatte über das Jahressteuergesetz 2013 erneut ein negatives Votum ab. Somit wurde im September 2012 der "Silberberg-Steuererlass" ausgebremst.

## Gedenktage

Am 27. Januar 2012 fand am Ehrenmal an der Bockauer Straße eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee statt, zu dem sich neben interessierten Bürgern auch Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Institutionen eingefunden hatten.



Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 fand am 17. Juni 2012 am Gedenkstein an der Bockauer Straße in Aue eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt.

Am 18. November 2012 fand eine Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages auf dem Nikolaifriedhof statt.

## Ordnung und Sicherheit

Feuerwehr-Großaufgebot rettet bewusstlose Seniorin



Zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand rückten Feuerwehr und Polizei am 22. Januar 2012 in die Rudolf-Breitscheid-Straße aus. Ein Anwohner sah gegen 14 Uhr Rauch aus einem Fenster eines Mehrfamilienhauses aufsteigen. Nachdem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Aue die Wohnungstür geöffnet hatten, fanden sie die 79-jährige Mieterin regungslos auf dem Fußboden ihrer Küche liegen. Offensichtlich hatte sie beim Kochen einen Schlaganfall erlitten. Ihr Essen war deshalb angebrannt und hatte den starken Qualm verursacht. Die Rentnerin wurde auf die Intensivstation des Klinikums Aue eingewiesen.

Am Abend des 24. Februar 2012 fand im Gerätehaus der Feuerwehr Aue die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Neben den Kameraden beider Löschzüge waren auch der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel, der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue Heinrich Kohl, die Leiterin des Ordnungsamtes Karin Szelig, Vertreter aller Fraktionen des Stadtrates, als Vertreter des THW Gerald Hiemer und Michael Schulz der Einladung gefolgt. Aktuell sind im Löschzug Aue 31 und im Löschzug Alberoda 17 Kameraden im Einsatz. Auch Aue hat mit Mitgliederrückgang zu kämpfen. Schreitet diese Entwicklung jedoch in diesem Maße voran, steht auch die Feuerwehr Aue in wenigen Jahren vor dem Problem, die Einsatzbereitschaft am Tage womöglich nicht mehr im gewohnten Maß sicherstellen zu können.

Dem Bericht des Wehrleiters folgten Worte des Oberbürgermeisters sowie Grußworte des Landrates und der anderen Gäste. Im Anschluss nahm der Oberbürgermeister Beförderungen und Ehrungen von Kameraden vor.

Seit dem 5. März 2012 sind im Auer Stadtgebiet wieder vier fleißige Helfer unterwegs, um Müll, Schmutz und Hundekot zu beseitigen.

Erschreckend ist es mitunter, was in den letzten Monaten, als die Helfer nicht im Einsatz waren, alles illegal weggeworfen wurde. Die mobile Müllbeseitigungstruppe gibt es mittlerweile seit 1994.

Ende März 2012 war in der Großen Kreisstadt Aue die Frühjahrsbepflanzung durch Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes in vollem Gange. Insgesamt wurden 16.700 Pflanzen, darunter 10.500 Stiefmütterchen, 3.500 Veilchen, 1.200 Ver-



gissmeinnicht, 1.000 Gänseblümchen und 500 Schlüsselblumen in die Erde gesetzt. Vor dem Gebäude des RVE entstand aus 7.500 Stiefmütterchen das Vereinssymbol des FC Erzgebirge Aue.

Am 22. März 2012 bemerkte der Kellner einer Gaststätte auf der Ernst-Bauch-Straße in Aue einen brennenden Opel Astra mit Chemnitzer Kennzeichen. Er konnte das Feuer mit einem Wassereimer löschen. Am rechten Hinterrad wurde vermutlich absichtlich versucht, mittels eines Brandbeschleunigers, den Pkw in Brand zu setzen.

Im April 2012 hatten zum wiederholten Male dreiste Langfinger frisch bepflanzte Blumenkübel in Aue leer geräumt. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes mussten fast täglich neue Pflanzen einsetzen.

Im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Ausbildungsdienste der Feuerwehr Aue stand am 17. April 2012 die technische Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall auf dem Dienstplan. Hierfür stellte die Firma REC Fahrzeug-Recycling Niederdorf auf dem Gelände der Firma Ooppel GmbH Mercedes-Benz zwei Pkw zur Verfügung.

Mit 25 Kameraden aus den Löschzügen Aue und Alberoda wurden in zwei Übungsgruppen verschiedene Möglichkeiten der technischen Rettung eingeklemmter Personen geübt.

Im April 2012 nahm das Auer Ordnungsamt dubiose Müllentsorger ins Visier. Nachdem zwei Männer Handzettel einer anonymen Firma verteilten, womit die Bürger aufgefordert wurden, nicht mehr benötigte Elektrogeräte an den Straßenrand zu stellen, verschandelten monatelang zurückgebliebene Berge von Fernsehgeräten, Kühlschränken und Sperrmüll das Bild von Aue. Die Stadtverwaltung ist gegen eine Entsorgungsfirma aus Dresden vorgegangen.

Am Abend des 22. Mai 2012 wählten die aktiven Kameraden der Feuerwehr Aue den Löschzugführer Alberoda, sowie den Jugendfeuerwehrwart der Feuerwehr Aue. Beide Funktionen mussten neu besetzt werden, da die Kameraden aus Altersgründen ihre Ämter niederlegten. Einstimmig gewählt wurde der neue Löschzugführer des Löschzuges Alberoda, Kamerad Rolf Epperlein. Die Funktion des Jugendfeuerwehrwartes wird ab sofort mit den Kameraden Tobias Golla und Ralf Spolwig besetzt.

Am 29. Mai 2012 brach in der Nickelhütte Aue GmbH in einem Container, der mit fünf Tonnen Titanspäne gefüllt war, ein Feuer aus. 14 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mussten anrücken, um mit einem speziellen Löscher mit 250 Kilogramm Pulver zu löschen. Nach zwei Stunden konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Der Schaden belief sich auf ca. 8.000,00 Euro.



Am 9. Juli 2012 wurde im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Aue ein Fitness-Raum seiner Nutzung übergeben. Die Kosten für die Geräte (Laufband, Ergometer, Hantelbank u. a.) betragen ca. 7.500 Euro. Damit können nun die Kameraden der Wehr ihre Fitness trainieren.

Seit dem 18. Oktober 2012 steht den Mitarbeitern des Auer Betriebshofes der Großen Kreisstadt Aue eine nagelneue 18-Meter-Hubarbeitsbühne zur Verfügung, die ein Arbeiten in einer Höhe von bis zu 21 Metern möglich macht. Eingesetzt werden soll der sogenannte „Steiger“ für Baumschnittarbeiten und bei Arbeiten an der Straßenbeleuchtung.



Seit dem 23. Oktober 2012 ist die Winterdienstbereitschaft des Betriebshofes gesichert. Die Fahrzeuge stehen bereit und sind entsprechend für den Winterdienst-einsatz umgerüstet. Die Salz- und Splittlager sind gefüllt. 240 Tonnen Salz werden in den Silos vor Ort und 200 Tonnen außerhalb in einem externen Lager auf Abruf bereitgehalten, mit ca. 100 Tonnen Split ist auch dieses Lager des Betriebshofes gut gefüllt.

Nach lang anhaltenden Schneefällen, Ende November 2012, bestand die Gefahr von Schneebruch. Vom 29. November bis 1. Dezember 2012 war die FFW Aue wegen abgebrochenen Ästen und umgestürzten Bäume im Einsatz. Einsatzschwerpunkte waren dabei vor allem die B169 Richtung Löbnitz, aber auch Bahngleise. Die Erzgebirgsbahn musste sogar den Fahrbetrieb auf der Strecke Löbnitz - Aue zwischenzeitlich komplett einstellen. Auf die Gleise waren mehrere große Bäume gestürzt. Über vierzig Mal war die FFW Aue in dieser Zeit im Einsatz.



Die Straßenkriminalität in der Stadt Aue ist um zehn Prozent gefallen und der Erfolg zur Aufklärung um fünf Prozent gestiegen. Das ist auch der Verdienst des Auer Bürgerpolizisten Jörg Weigelt. Anfang Dezember 2012 erzielte er seinen 500. Fahndungserfolg.

Dynamo Dresden und Erzgebirge Aue haben das am 12. Dezember 2012 beschlossene Sicherheitskonzept der Deutschen Fußball-Liga (DFL) begrüßt. Allerdings stimmten die Dresdner nicht allen Anträgen zu. Aue hingegen war mit dem Papier voll zufrieden. Im Zuge der Diskussionen rund um das Konzept lobte der Geschäftsführer des FCE die Auer Anhänger: "Die Zusammenarbeit und der Umgang miteinander waren auch in dieser Angelegenheit äußerst fair. Fans, Fanprojekt und Verein haben gemeinsam an einem Strang gezogen."

Auf dem Zeller Berg wurden am 15. Dezember 2012 drei Fahrzeuge durch Dacheis erheblich beschädigt. Das Eis rutschte von einem Mehrfamilienhaus in der Lindenstraße auf einen Renault Clio, einen Hyundai und einen Audi A 3. Der Gesamtschaden wurde auf 10.000 Euro geschätzt.



Am 15.12.2012 Großbrand in der Autowerkstatt Opperl in Aue. Nur durch ein Großaufgebot mehrerer Feuerwehren konnte am Samstagabend von 19 – 22:30 Uhr der Brand in der Opperl Autowerkstatt auf der Damaschkestraße unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Das Dach der Werkhalle wurde durch das Feuer so stark beschädigt, dass es zum Teil eingestürzt und der Rest des Hauses erheblich gefährdet war. Zum Zeitpunkt des Brandes waren keine Arbeiter mehr tätig. In der Werkhalle mit den Ausmaßen von ca. 60m Länge und 25m Tiefe brannten mehrere Fahrzeuge in voller Ausdehnung.

### **Polizeirevier Aue**

Eine Spur der Verwüstung haben Randalierer in der Silvesternacht am Postplatz in Aue hinterlassen. Unbekannte schlugen Schaufenster einer Bäckerei und eines Modegeschäfts ein. Auch mehrere Briefkästen und eine Schautafel wurden zerstört. Das gesamte Ausmaß der Schäden ist noch unklar.

Ein betrunkenen Jugendlicher sorgte am 18. März 2012 in Aue für einen Polizeieinsatz. Der 17-Jährige hatte sich trotz Hausverbot in einer Pizzeria in der Schwarzenberger Straße aufgehalten, das Personal und anwesende Gäste belästigt und Geschirr zerschlagen. Aufgrund eines Alkoholpegels von 1,84 Promille und der offensichtlichen Einnahme von Drogen wurde der 17-Jährige von einem Arzt in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen.

Die Flucht eines Pkw vor einer Polizeikontrolle endete am 30. März 2012 an einer Hauswand. Der Fahrer befuhr mit überhöhter Geschwindigkeit die Bundesstraße 169 in Richtung Aue und missachtete hierbei mehrere rote Ampeln. In Aue scheint der 20-Jährige dann versucht zu haben verbotswidrig nach links in die Arndtstraße abzubiegen und stieß dabei gegen die Hauswand des Grundstücks Nr. 2. Der Fahrer und sein Beifahrer wurden dabei in ihrem Ford Mondeo eingeklemmt und schwer verletzt.



Am 4. Mai 2012, gegen 6 Uhr, kam es nach einer Messerstecherei mit der Polizei zur Eskalation. Dass kein Menschenleben zu beklagen ist, grenzt an ein Wunder. Aber die Bilanz ist dennoch erschreckend - drei zum Teil schwer verletzte Personen.

Schauplatz des Ereignisses in den Morgenstunden ist ein Mietshaus an der Schwarzenberger Straße in Aue. Kurz nach 6 Uhr trafen Polizei und Feuerwehr ein, nachdem mehrere Anrufe bei der Polizei eingegangen waren und einen Schuppenbrand gemeldet wurde. Aus einer Gartenlaube im Hinterhof stiegen stickige Rauchschwaden auf, Flammen schlugen aus dem kleinen Gebäude. In einem angrenzenden Zwinger wintelten zwei Hunde um ihr Leben. Im benachbarten Wohnhaus wurde eine Frau gefunden, die mit dem Tode rang. Der 35-jährige Täter ging mit einem Messer auf die Beamten zu, so dass den Polizisten keine andere Wahl blieb und mehrere Schüsse auf den Mann abgaben. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Auch ein bei dem Handgemenge verletzter 48-jähriger Beamter musste behandelt werden. Im angrenzenden Mietshaus erschließt sich den Polizisten auf einmal die ganze Tragweite. In einer Wohnung lag blutend eine 45-jährige Frau. Ihr Körper zeigte mehrere gefährliche Stichverletzungen. Sofort kam sie in die Klinik. Nach einer Notoperation war sie zum Glück außer Lebensgefahr.



Eine Verkäuferin im Auer Penny-Markt an der Bockauer Talstraße wurde am 23. Mai 2012 von einem Räuber angegriffen. Ein Mann hatte sich an einem Spirituosenregal bedient und warf später die Verkäuferin zu Boden und flüchtete.

Ebenfalls am 23. Mai 2012 warf ein Mann in der Wettinerstraße plötzlich Flaschen und diversen Unrat aus dem Fenster seiner Wohnung im dritten Obergeschoss auf die Straße. Autofahrer wurden zu Notbremsungen gezwungen. Die Wettinerstraße musste für kurze Zeit voll gesperrt werden, vor allem, um die Scherben zu beseitigen. Der 33-Jährige flüchtete und Ermittlungen wurde eingeleitet.

In der Nacht vom 2. zum 3. Juli 2012 musste das Polizeirevier in Aue evakuiert werden, da ein Unbekannter mit einer Bombe vor dem Polizeirevier gedroht hatte. Kurz vor Mitternacht hatte ein anonymes Anrufer auf den im Eingangsbereich des Gebäudes deponierten Sprengsatz hingewiesen und eine Stunde Zeit zur Räumung gegeben. Experten des Landeskriminalamtes untersuchten noch in der Nacht den vermeintlichen Explosivkörper. Er entpuppte sich glücklicherweise als ungefährlich. In einem Karton war lediglich eine tickende Uhr versteckt. Durch Zeugenhinweise konnte der mutmaßliche Bombenleger gefasst werden. Der 19-jährige Mann aus Aue bestritt jedoch die Vorwürfe, obwohl gegen ihn schon viele Ermittlungsverfahren laufen.

Wie die "Freie Presse" am 4. August 2012 bekannt gab, wurde die Messerstecherei am 4. Mai 2012 in einem Haus in der Schwarzenberger Straße nun von der Staatsanwaltschaft untersucht. Der Täter befand sich drei Monate nach der Messerattacke immer noch im Haftkrankenhaus Leipzig, weil er schwere Verletzungen durch die Schüsse eines Polizisten erlitten hatte.

Am 21. Oktober 2012 rollten unbekannte Randalierer den Reifen eines Lastwagens etwa 60 Meter den Dr.-Siegfried-Sieber-Weg hinab. Der Reifen beschädigte dabei einen parkenden VW und BMW. Es entstand ein Sachschaden von 5.500 Euro.



Unbekannte haben einen drei mehrere hundert Kilogramm schwere Bronzeglocken aus der ehemaligen Auer Wellner-Besteckfabrik gestohlen. Wie die Polizei Zwickau am 26. Oktober 2012 mitteilte, liegt der Wert der Glocken bei mehreren tausend Euro. Von den Tätern fehlte jede Spur. Der Diebstahl war bereits Ende September 2012 bemerkt, von der Stadtverwaltung Aue aber erst jetzt schriftlich angezeigt worden.

Am 2. November 2012 wurde in der Zeitung berichtet, dass der Einbruchdiebstahl in der ehemaligen Besteckfabrik noch immer ein Rätsel ist. Die Kripo sucht nun fieberhaft nach Fotos von den Glocken.

Am 26. November 2012 wurde die Polizeirätin Grit Blöse offiziell in ihr Amt als die neue Leiterin des Auer Polizeirevier eingeführt. Die 35-jährige arbeitete bisher im Stab der Polizeidirektion Chemnitz und ist jetzt für den ehemalige Landkreis Aue-Schwarzenberg zuständig. Sie ist auch die einzige Revierleiterin, die es im Gebiet des Direktionsbezirk Chemnitz gibt.

Am 19. Dezember 2012 wurde in der Zeitung geschrieben, dass die Ursache für den Großbrand im Autohaus Oppel in Aue gefunden war. Das Feuer war aufgrund eines technischen Defektes ausgebrochen.

Bei dem Laubenbrand am 27. Dezember 2012 an der Parkstraße wurden noch zwei weitere Gartenhäuschen in Mitleidenschaft gezogen.

Ein Pkw Opel Corsa brannte am 28. Dezember 2012 in der Emil-Teubner-Straße durch einen Schwelbrandes am Kabelbaum. Die Auer FFW Aue konnte den Brand schnell löschen.

### **Aus dem Landkreis**

Am 1. Januar 2012, um 9:41 Uhr, wurde das erste Baby 2012 des Altlandkreises in Erlabrunn geboren. Max ist das erste Kind der 23-jährigen Erzieherin, Catharina Kehrer, aus Bermsgrün.

Ab 1. Januar 2013 tritt im Freistaat Sachsen eine neue Gerichtsstruktur in Kraft. Darüber informierte am 28. Dezember 2012 die "Freie Presse". Von den vier Amtsgerichten des Erzgebirgskreises werden dann nur noch zwei existieren. Das Amtsgericht Annaberg wird dem Standort Marienberg zugeordnet. Das Stollberger Amtsgericht ist zukünftig eine Außenstelle des Amtsgerichts Aue.

Die "Wolfsbeauftragte" für den Erzgebirgskreis, Viola König, erhielt fünf ernst zu nehmende Hinweise auf gesichtete Wölfe im Erzgebirge. Allerdings konnte bis Anfang Januar 2012 kein sicherer Beweis für das Auftauchen von Wölfen in der Region erbracht werden.

Im Januar 2012 wurde in der "Freien Presse" mitgeteilt, dass schnelles Surfen im Internet im Westerzgebirge durch den Aufbau von LTE-Sendern dann auch in den Gemeinden möglich sein wird, in denen man bisher nur im "Kriechgang" im Internet unterwegs sein konnte. LTE ist ein neuer Mobilfunkstandard mit hoher Datenübertragungsrate. Derzeit erreicht Vodafone mit seinen LTE-Stationen rund 25.000 Haushalte im Erzgebirgskreis, 22 weitere sollen im Laufe des Jahres 2012 hinzukommen.

Anfang Januar 2012 wurden die vom Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen bereitgestellten Papiercontainer auf öffentlichen Plätzen abgeschafft. Stattdessen wurden den Haushalten die so genannten blauen Tonnen vor den Häusern zur Verfügung gestellt, die alle vier Wochen geleert werden.

Laut einem Artikel in der Zeitung vom 18. Januar 2012 ging die Zahl der Vogelbeerbäume in den Kammgemeinden immer mehr zurück. Der Verein Natura Miriquidi erfasste die Bäume und stellte fest, dass die früher 120-jährigen Bäume heute nur noch 50 Jahre alt werden. Der Bestand schrumpfte überall. So bedrohen Streusalz, Schadstoffe und ein Virus die Bäume.

Ihren Ruhestand will die zweite sächsische Lottomillionärin des Jahres nun mit ihrem Gewinn von knapp 1,2 Millionen Euro aus dem Spiel 77 genießen. Das habe die Frau aus dem Raum Aue/Schwarzenberg berichtet, als sie gemeinsam mit ihrem Mann den Gewinn aus der Auslosung vom 14. Januar 2012 in der Lottozentrale in Leipzig angemeldet hat.

Sächsische Landräte und Oberbürgermeister trafen sich am 17. Januar 2012 in Berlin zu einer außergewöhnlichen Aktion. In der ständigen Vertretung des Freistaates in der Bundeshauptstadt wurden an einer besonders auffälligen Stelle die Wappen der Kreise und der drei Großstädte angebracht. Dabei durften die Landräte ihr jeweiliges Kreiswappen, dekorativ gestaltet auf Freiburger Porzellan, selber an die Wand hängen.



Auch das Wappen des Erzgebirgskreises (Wert ca. 200 Euro) wurde von Landrat Frank Vogel im Bierkeller der sächsischen Landesvertretung in Berlin angebracht. Der Keller wurde von einem der größten Bierbrauer Sachsens ausgestattet und wird für Beratungen, Empfänge und Tagungen genutzt.

Nach einem Artikel der "Freien Presse" vom 21. Januar 2012 ist die Affäre um die Baugesellschaft Aue (BGA) vermutlich bald vom Tisch. Laut Aussage des Leiters der Kommunalaufsicht im Landratsamt des Erzgebirgskreises, Rüdiger Hahne, ist eine eventuelle Vernachlässigung der Kontrollpflichten durch die Stadtverwaltung Aue bei der Abwicklung des Unternehmens verjährt.

Die Nacht vom 4. zum 5. Februar 2012 war die bisher kälteste des Jahres im Westerzgebirge. In Morgenröthe-Rautenkranz wurden minus 28,6 Grad, der niedrigste Wert in ganz Deutschland, gemessen.

Seit Tagen hielten eisige Temperaturen das Erzgebirge im Griff und ließ auch die Pannen- und Abschleppdienste schwitzen. Weil viele Autos durch die Kälte nicht mehr zu starten waren, klingelten die Telefone der Autowerkstätten ununterbrochen.

Fast 40 frostgeschädigte Wasserzähler wurden am 4./5. Februar 2012 durch Mitarbeiter der Wasserwerke Westerzgebirge gewechselt. Aus diesem Grund wurde der Bereitschaftsdienst für Notfälle um knapp ein Drittel aufgestockt.

Am 6. Februar 2012 trat der Floßgraben am Gutsweg und an der Brücke über den Zschorlaubach hinter den so genannten "Langehäusern" in Aue über die Dammkrone. Daraufhin schloss die Stadt Schneeberg, als Eigentümer des technischen Denkmals, alle Zuläufe und öffnete den Ablauf am Kohlehandels an der Bockauer Talstraße. Einige unbebaute Grundstücke wurden überflutet. Obwohl der Floßgraben nicht in die Aufgabenbereiche des städtischen Bauhofs der Stadt Aue fällt, wurde dieser von den Mitarbeitern überwacht.

Nach "Freier Presse" vom 9. Februar 2012 will der Landkreis im Jahr 2012 mehr als drei Millionen Euro an Buß- und Verwarngeldern kassieren. Geschwindigkeitskontrollen sind dabei die effektivste Einnahmequelle. Im vergangenen Jahr hatte der Landkreis erstmals mehr als drei Millionen Euro an Buß- und Verwarngeldern eingenommen.

Das 1. Liberale Treffen zur Lichtmess, eine Fortsetzung des bisher 15. traditionellen Dreikönigstreffens der FDP in Aue, war ein Erfolg. Trotz klirrender Kälte kamen über 50 Parteifreunde und interessierte Bürger in das Kulturzentrum „Goldene Sonne“ in Schneeberg.

Bis Ende Februar 2012 sollen, laut Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, alle Haushalte und Gewerbetreibende über eine blaue Papiertonne verfügen. Bis dahin allerdings können Papier, Pappe und Kartonagen gebündelt am Abfuhrtag hinterlegt werden.

Am 10. März 2012 wurde bekannt gegeben, dass der Türkschacht zwischen Zschorlau und Schneeberg eventuell ein neuer Ort des Berggeschreys werden sollte. Die Sachsenerz-Bergwerks GmbH des baden-württembergischen Unternehmens "Geiger" hatte Wismut-Akten ausgegraben, welche im Revier Silber, Kobalt- und Nickelvorkommen verzeichneten. Der Plan war abgesehen und der Förderturm durfte genutzt werden.

Im Altkreis Aue-Schwarzenberg erreichten die Steuern im Jahr 2011 Rekordniveau. Das wurde im März 2012 in der "Freien Presse" berichtet. Mit 621,67 Euro pro Person in Aue, im Gegensatz zu 349,47 Euro pro Person in Löbnitz, waren die Auer die "Reichsten".

Die Bevölkerung im Erzgebirge ging in den vergangenen Jahren weiter dramatisch zurück. Laut einem Demografieforscher müssen die Innenstädte sich besonders den Bedürfnissen älterer Menschen anpassen. Das sollte sich in der Einrichtung von Busverbindungen, Arztpraxen und Einkaufsmöglichkeiten widerspiegeln. Auf der anderen Seite sollte für die Jugendlichen und Familien eine Art "Willkommenskultur" entwickelt werden.

Im März 2012 wurde bekannt, dass der Muldentalaradweg auf der einstigen Bahnstrecke von Aue nach Wolfsgrün noch in diesem Jahr vollendet werden sollte. Der rund elf Kilometer lange Weg soll die parallel verlaufende Bundesstraße entlasten. Für Wanderer ist der Weg allerdings tabu.



Am 30. März 2012 beschloss der Bundesrat eine Änderung des Grunderwerbssteuergesetzes in den Deutschen Bundestag einzubringen. Mit dem Gesetzentwurf sollen die Zusammenschlüsse von Städten, Gemeinden und Landkreisen grunderwerbssteuerfrei werden.

Am 12. März 2012 berichtete die „Freie Presse“, dass das 2008 unter einer Putzschicht entdeckte mittelalterliches Wandbild in der Allerheiligenkirche Raschau, den Forschern heute noch Rätsel auf gibt. Der Fund des zwei Meter großen Bilderzyklus bewies, dass der Ort Raschau viel früher dokumentiert wurde als bislang angenommen. Die Fresko- oder Frischmalerei ist bisher einmalig im Erzgebirge.

Im März 2012 gründete die Piratenpartei im Erzgebirge einen Kreisverband. Dieser zählt insgesamt 30 Mitglieder und will sich für mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen einsetzen.

Der Kreistag stimmte im März 2012 dem Verkauf der Anteile am HELIOS-Klinikum zu. Somit zahlte die HELIOS-Gruppe dem Erzgebirgskreis knapp 16,5 Millionen Euro.

Am 13. März 2012 wurde bekannt gegeben, dass ab Sommer 2012 jeder Autofahrer für sein Auto die vor den Kreisreformen gültigen Abkürzungen wie zum Beispiel ERZ, AU, ASZ, MAB wählen kann.

Ein Entwurf des Bundesverkehrsministeriums zur Umsetzung liegt bereits vor, wird aber momentan in den Ländern und Verbänden abgestimmt.

Am 31. März 2012 ereignete sich eine Messerstecherei im Asylbewerberheim Alberoda. Zwei Heimbewohner waren aufeinander losgegangen und ein 36 Jahre alter Pakistaner brachte einem Landsmann Stichverletzungen am Oberarm bei. Er musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Im April 2012 wurde bekannt, dass die Schlichtungsverfahren 2011 im Erzgebirge zurückgegangen waren. Insgesamt gibt es im Erzgebirgskreis 38 Schiedsstellen.

Noch im April 2012 verfügte ein Drittel der Fläche des Erzgebirges über kein schnelles Internet. Bis zu 200.000 Euro wurden für Telekommunikationsfirmen zum Aufbau von Anlagen, für die schnellen Internetverbindungen, bereitgestellt.

Im Fuhrpark der Johanniter-Rettungswache in Bad Schlema ist seit sechs Jahren ein Krankentransportfahrzeug für stark übergewichtige Patienten stationiert. Trage und Tuch sind auf ein Gewicht bis zu 725 Kilogramm ausgelegt („Freie Presse“ vom 24.04.2012).

Die "Gala des Sports" am 27. April 2012 fand in diesem Jahr im Kulturhaus Aue statt. Geehrt wurden die besten Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften und Profisportler. In der Kategorie "Profi" gewann Eric Frenzel (Nordische Kombination). Bester Sportler wurde Marco Neubert (Langlauf) und beste Sportlerin Lucy Glöckner (Motorradsport). Bei den Mannschaften siegten die Volleyballer des TSV Zschopau.

Am 16. Mai 2012 berichtete die "Freie Presse", dass eine Fehlerkette vor anderthalb Jahren in Schwarzwasser und Mulde zum Sterben von tausenden Fischen

geführt hatte. Der Geschäftsführer der Firma Oberflächentechnik Uwe Graubmann, hatte beim Aufräumen Giftbrühe mit einem Feuerwehrschauch ins Wasser gespült. Der Verursacher wurde zu einer Geldstrafe von 14.850 Euro verurteilt.

Im Mai 2012 wurde der an TBC erkrankte Asylbewerber Debasis De aus dem Krankenhaus entlassen. Alle Kontaktpersonen, darunter auch Oberbürgermeister Heinrich Kohl, waren gesund. Debasis De war mindestens seit 2005 in Mitteleuropa unterwegs. Bis 2014 will er alle Länder der Erde als Botschafter des Friedens besuchen und wandern auf den Spuren Gandhis. Mit dieser Masche erlangte er Spenden, Essen und Übernachtungen. Dies klappte auch bei den Bürgermeistern aus Aue, Schneeberg, Stollberg und Bad Schlema.

Am 28. Juni 2012 wurde bekannt, dass in Aue vier Grundschulen erhalten werden sollen. Die Arbeiten für einen neuen Schulnetzplan haben begonnen. Danach soll die Heidelbergschule nun nicht geschlossen, sondern nur verlagert werden. Weil das Gebäude auf dem Heidelberg allerdings in einem schlechten Zustand war, wollte man die Grundschule im ehemaligen BSZ unterbringen.

Mit einer Anzeige zur Crewgründung der Piraten-Partei in Aue wurde am 5. Juli 2012 ins „Hutzenhaisel“ zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen. Das betrifft besonders den Bereich des Städtebunds "Silberberg" Aue, Schneeberg, Löbnitz, Lauter, Bad Schlema und Schwarzenberg.

Am 7. Juli 2012 konnte man in der „Freien Presse“ lesen, dass sich Aue und Schneeberg um das Sportinternat "stritten". Da das Sport-Internat des Leistungszentrums des FC Erzgebirge Aue derzeit keine freie Kapazitäten zur Aufnahme von 47 Neuzugängen hat, stand ein Umzug nach Schneeberg im Raum. Oberbürgermeister Heinrich Kohl verhinderte dieses, indem die Auer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungen in der Lindenstraße zur Verfügung stellte.



Am 12. Juli 2012 machten Mitglieder vom Bündnis 90/Die Grünen durch ein Plakat auf den Erhalt des Gebäudes der ehemaligen Freimaurerloge aufmerksam. Der Kreisverband hatte die Auer Stadtentwicklung kritisiert, weil das historische stadgeschichtliche Gebäude dem Abriss zum Opfer fallen soll.



Seit Juli 2012 fährt der neue Mannschaftsbus des FC Erzgebirge Aue mit einer neuen Optik. Am Heck sind die gekreuzten Arme, als Symbolik der gekreuzten Hämmer, das Erkennungszeichen des FC Erzgebirge Aue, zu sehen. Eine Thumer Firma hatte dem Bus sein neues Aussehen gegeben.

Im August 2012 begann im Raum Schneeberg, Bad Schlema und Löbnitz die Suche nach Hohlräumen in mehreren Kilometern Tiefe für eine geothermische Anlage zur Erzeugung von Wärme und Strom. Vibrationsfahrzeuge rüttelten den Untergrund für die dreidimensionalen Vermessungen des Erdbodens durch. Das Gebiet wurde im Auftrag des Leibniz-Instituts für Angewandte Geophysik Hannover von Spezialisten der Firma DMT Essen durchgescannt.

Eine fünf Kilometer tiefe Bohrung sollte Klarheit bringen, ob in der Region Schneeberg ein Geothermieprojekt gebaut werden könnte. Wann der Bau beginnen könnte, hängt von den Ergebnissen der Drei-D-Seismik ab.

Der seit 2006 tätige Geschäftsführer der Arbeitsagentur im Erzgebirgskreis Gerhard Rohde trat eine neue Position an. Er leitete zunächst sechs Monate in der Chemnitzer Regionaldirektion eine neue Arbeitsgruppe. Unklar ist, ob Rohde nach den sechs Monaten zurückkehrt.

Seit dem 1. September 2012 ist Thomas Berndt der neue Chef der Arbeitsagentur. Er leitet die Agentur für Arbeit im Erzgebirgskreis und kümmert sich um 15.000 Arbeitslose. Zugleich war er der neue Chef von 350 Beschäftigten und verwaltete einen Etat von rund 14,8 Millionen Euro.

Am 15. September 2012 begründete der Landtagsabgeordnete, Thomas Colditz, seinen Rücktritt als bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in der Zeitung. Als Grund für seinen Rücktritt am 31. August 2012 nannte er unter anderem, dass Sachsen seit Jahren zu unnachgiebig dem Lehrermangel entgegengetrete. Ebenso bemängelte er, dass auch die Suche nach Lösungen für eine differenzierte Bezahlung und auch die Perspektiven für junge Leute nur ansatzweise stattfänden. Auf Grund von Fehlentscheidung der Bildungspolitik in Sachsen kann Colditz dies nicht mehr mit seinem Gewissen verbinden. Ein Rückzug aus der Landespolitik ist es aber nicht, denn er will 2014 wieder kandidieren.

Seit 1. Oktober 2012 vermittelt ein Ausstellungspavillon in der Stadtwerke Aue GmbH durch Informationsmaterial, Schautafeln, eine Audio-Station und Filmmaterial das moderne Image des Erzgebirges als Wirtschaftsstandort. Der Pavillon war durch eine Marketingkampagne des Regionalmanagements Erzgebirge entstanden.

Am 6. Oktober 2012 konnte man in der "Freien Presse" lesen, dass im Erzgebirgskreis immer mehr Menschen an Krebs erkrankten. 2011 erlagen 4938 Menschen der Erkrankung. Das waren 32 mehr als im Vorjahr.

Im Oktober 2012 begannen die Sprengungen für die Suche nach einem geeigneten Standort für das geplante geothermische Kraftwerk. Nahe Eibenstock und Stützensgrün wurden unterirdische Druckwellen ausgelöst. Nachdem die Forscher seit Wochen mit Hilfe von Rüttelfahrzeugen und Sensoren den Untergrund scanneten, liefen jetzt die begleiteten Sprengungen an.

Am 30. Oktober 2012 wurde in der Zeitung mitgeteilt, dass der Monat Oktober 2012 ein Monat der Extreme war. Nach den wärmsten Oktober-Temperaturen seit Beginn der Wetteraufzeichnungen von knapp 25 Grad folgte ein schneereicher Wintereinbruch und die Quecksilbersäule fiel auf zehn Grad unter null.

Im Oktober 2012 beschlossen die Piraten der Crew Silberberg im Erzgebirge/Sachsen und die Solinger Piraten, eine Piratenpartnerschaft zu schließen.

Am 2. November 2012 trafen sich der Crewpirat und Sprecher der Crew Silberberg, Harry Hensler aus Aue, und der Pressepirat der Solinger Piraten, Jan Ulrich Hasecke, in Leipzig, um die weitere Zusammenarbeit zwischen den Piraten der Crew Silberberg und den Solinger Piraten zu intensivieren.

Am 7. November 2012 trafen sich die Netzwerkpartner der Regionen Aue/Schwarzenberg und Stollberg des Netzwerkprojektes "Gemeinsam für Kinder - Präventives Hilfesystem im Erzgebirgskreis" zur diesjährigen Netzwerkkonferenz im Kulturhaus Aue.

Der Veranstalter, das Landratsamt Erzgebirgskreis, hatte Mitarbeiter die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, wie Lehrer, Mediziner, Polizei und Justiz, eingeladen.

Referate zur Internetkriminalität sowie zur Prävention und zum Kinderschutz im Gesundheitswesen stellten aktuelle Entwicklungen im Kinderschutz vor.

Die "Freie Presse" berichtete am 8. November 2012, dass der Auer Glockenraub kein Einzelfall war. So prüfte die Kripo, ob das Verschwinden einer Kirchenglocke im Vogtland ebenfalls mit dem Einbruchdiebstahl zusammenhing.

Am 8. November 2012 wurde in der Zeitung mitgeteilt, dass die Stadt Aue beachtliche Bedenken gegen ein von der Gemeinde Zschorlau in Albernau geplantes Wohngebiet hegte.

Im November 2012 steht die dreidimensionale Vermessung des Erzgebirges kurz vor dem Abschluss. Schon seit September 2012 sind die Mitarbeiter der Firma DMT im Raum Schneeberg unterwegs und versetzen den Untergrund mit Schwingungen. 2013 sollen die Ergebnisse feststehen.

Das Statistische Landesamt berichtete im November 2012, dass die Einwohnerzahl im Kreis weiter sank. Ende Juni 2012 lebten 2030 Personen weniger im Landkreis als Anfang des Jahres. Somit sank die Bevölkerung innerhalb von sechs Monaten um 0,6 Prozent. Statistik Einwohner

In der Nacht vom 16. zum 17. November 2012 wurden zwei Volkswagen-Vans vom Typ Touran im Wert von mehr als 10.000 Euro gestohlen. Die Autos wurden von der Polizei zur Fahndung ausgeschrieben.

Die "Freie Presse" berichtete am 28. November 2012, dass die Medizinische Gesellschaft am Klinikum Aue e. V. den Nachwuchs von Hausärzten und Allgemeinmedizinern fördert und ein Weiterbildungsverbund für Allgemeinmedizin ins Leben gerufen wurde.

Im Dezember 2012 weihte Johanngeorgenstadt am Platz des Bergmanns einen "Riesen-Schwibbogen" ein. Es stand allerdings noch nicht fest, ob der Gigant ins Guinnessbuch kommen wird.

Das Regionalmanagement Erzgebirge hatte am 16. Dezember 2012 die besten Kurzfilme eines Video-Spot-Wettbewerbes ausgezeichnet. Ruben Löffler aus Aue gewann mit seinem Kurzfilm "Wir haben Untertage gegen Weltspitze getauscht". Ruben Löffler bekam bereits einige Tage vorher den Fernsehpreis "Grenzgänger".

Im Dezember 2012 wurde bekannt gegeben, dass der Neubau des Landratsamtes in Annaberg-Buchholz um eine Million teurer wird als geplant. Somit waren die einkalkulierten Gesamtkosten um sechs Prozent auf 16,7 Millionen Euro gestiegen.

Am 28. Dezember 2012 war durch die "Freie Presse" zu erfahren, dass der Erzgebirgskreis vorerst seine Gerichtsstandorte behält.

Laut Statistik befinden sich die meisten Industriebetriebe im Freistaat mit mehr als 20 Beschäftigten im Erzgebirge. Rund 410 Unternehmen mit über 30.000 Mitarbeitern haben zuletzt ein Umsatzplus von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt. Das ist sachsenweit absolute Spitze.

# Wirtschaftliches Geschehen

## Industrie- und Gewerbevereinigung (IGA)

Am 9. Februar 2012 traf sich die Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e.V. bei Auto Leonhardt in Aue-Alberoda. Der IGA-Vorsitzende Lutz Lorenz und Ronny Stierand ; Geschäftsführer der Auto Leonhardt GmbH knüpften neue Kontakte.



Unter dem Motto „Montania Metallica“ hatte die IGA am 24. März 2012 zur 15. Auer Modegala im Mercedes Benz Autohaus Oppel eingeladen. Die sportlichen Outfits und elegante Mode wurden von der Modeagentur Silke Näser aus Zwickau präsentiert. Der IGA angehörenden Einzelhändler präsentierten ihre neuesten Kollektionen.

Die Industrie- und Gewerbevereinigung Aue, kurz IGA, hatte bei ihrer Mitgliederversammlung am 18. Juni 2012 einen neuen Vorstand gewählt.

Wiedergewählt wurde Lutz Lorenz als Vorsitzende und Volker Carlfuß als Stellvertreter. Weiter gehören zum Vorstand Detlef Süß, Volker Braun, Monika Bauer, Matthias Preiß (Mittelstands- und Marketingverein Schneeberg und Axel Herrmann (Gewerbeverein Lauter).

Bei der Zusammenkunft wurde außerdem das Ziel formuliert, mit den Gewerbevereinen in Lauter, Schneeberg und Schwarzenberg enger zusammenzuarbeiten. Lob gab es auch für die neu gestaltete Homepage.

Die Industrie- und Gewerbevereinigung Aue besteht im Juli seit 15 Jahren und repräsentiert inzwischen 94 Unternehmen mit ca. 8.000 Arbeitnehmern.

## Baugeschehen

Am 2. Mai 2012 berichtete Tilo Unger vom Hotel „Blauer Engel“, dass für das Vier-Sterne-Hotel eine Uferterrasse errichten werden soll. Damit will man Gastronomie am Ufer der Mulde anbieten. Wann mit dem Bau begonnen wird, war noch unklar.

Am 6. Juni 2012 wurde der Grundstein für einen fast 3 Millionen Euro teuren Hallenneubau der Auer Multi Industrieanlagen GmbH in Alberoda gelegt. Die gute Verkehrsanbindung war einer der Gründe. Im Herbst 2012 soll das mehr als 2200 Quadratmeter große Gebäude fertig sein.

Am 23. Juni 2012 konnte man der Zeitung „Freie Presse“ entnehmen, dass das Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule an der Gabelsberger Straße erhalten bleibt. Der neue Eigentümer Swen Räder aus Alberoda will es in ein Büro- und Wohnhaus mit acht Wohnungen von 80 und 100 Quadratmetern verwandeln.

Anfang Juli 2012 errichtete die Stadt Aue in der Nähe des Stadions, auf dem Gelände des ehemaligen „Fettlager“ neue Parkplätze für Fußballfans. Etwa 300 Autos finden hier Platz und entlasten die angespannte Parksituation auf dem Zeller Berg

Seit Frühjahr 2012 begann der zweite Bauabschnitt für die Sanierung des Auer Schwimmbades. Mitte Juli 2012 fiel dann das Außengerüst und präsentierte sich von außen schon mal als Schmuckstück.

Nach einer einjährigen „Erneuerungskur“ soll im Oktober die Einrichtung wieder ihre Pforten öffnen.



Am 13. September 2012 konnte nach der Bauabnahme die Einweihung und Verkehrsfreigabe der Straße An den Teichen in Aue/ Alberoda erfolgen.

Die Bauzeit betrug mit Unterbrechungen während der Wintermonate reichlich ein Jahr. Der Bau insgesamt erfolgte unter erschwerten Baubedingungen aufgrund der engen Bebauung und dem Auftreten von Fels- und Tonschichten. Die Maßnahmen umfassten ein Volumen von rund 630.000,00 Euro mit einer avisierten Förderung von rund 442.000,00 Euro.

Im Gewerbegebiet Aue / Alberoda könnte künftig synthetischer Diesel aus Müll hergestellt werden, dafür wurden am 4. September 2012 die Weichen in den Ausschüssen des Stadtrates gestellt. Der Auer Unternehmer Reiner Lang, zerstreute die anfänglichen Bedenken der Stadträte.

Bei einem Investitionsvolumen von 17 Mio Euro soll eine Anlage zur katalytischen, drucklosen Verölung (KDV) entstehen, die bisher, neben den Anlagen in Mexiko, Polen, Schweiz, Finnland und Kanada, einmalig in Deutschland wäre.

Aus 48-50 Tonnen Plastikmüll entstehen so ca. 27.000 l Dieselkraftstoff (ca. 10 Mio Liter jährlich), der dann über den Mineralgroßhandel verkauft werden soll. Mit der neuen Anlage sollen 15 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Außerdem sollen 4 Blockheiz-kraftwerke betrieben werden. Noch in diesem Jahr soll der Baubeginn sein.



Nach langem Leerstand im Eckgebäude Friedrich-Schiller-Straße 1 und Friedrich-Schiller-Straße 3 soll aus dem imposanten Gründerzeitbauten mit der roten Backsteinfassade, nach dem Konzept "Ein Denkmal zum Leben erwecken" der WGS (Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH), ein seniorengerechtes Wohnhaus mit 18 Wohnungen und Gewerberäumen für einen Pflegedienst entstehen. Die Nettokaltmieten für die Wohnflächen werden ca. 5,00 Euro/m<sup>2</sup> und für die Gewerbefläche ca. 5,50 Euro/m<sup>2</sup> betragen und selbstverständlich dürfen in das Gebäude auch junge Mieter einziehen.



Matthias Kunz, Geschäftsführer der Auer Wohnungsbaugesellschaft mbH, als Eigentümer des Gebäudes und der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue Heinrich Kohl setzten am 22. Oktober 2012 symbolisch den 1. Spatenstich.

Rollstuhlgerechte Auffahrt, Aufzug, Balkone und Terrasse sind nur einige Vorzüge in diesem Neubau, welcher voraussichtlich im Frühjahr 2014 abgeschlossen sein soll.

Die Kosten für den Um- und Neubau liegen bei ca. 1,8 Mio Euro, davon wird 1 Mio Euro mit Mitteln aus dem Programm des Freistaates Sachsen "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP)" gefördert.





Die Wiedereröffnung der Auer Schwimmhalle auf dem Zeller Berg am 27. Oktober 2012, wurde durch den Oberbürgermeister Heinrich Kohl vorgenommen. Die anwesenden Stadträte, beteiligte Handwerkerfirmen sowie weitere Gratulanten verfolgten im Anschluss ein Synchronschwimmen vom 1. SC Flamingo Zwickau e.V. Nicht nur das äußere Aussehen der 1972 erbauten Schwimmhalle ist nun eine Augenweide, auch im Inneren wurde alles komplett erneuert und mit farbenfrohen Farben von den Umkleideräumen bis zur Saunabar versehen. Das Bauvorhaben umfasste einen Finanzrahmen von ca. 4,1 Mio Euro und wird aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Großen Kreisstadt Aue finanziert.

Im Bahngelände der ehemaligen Zeche 20, gegenüber dem alten Güterbahnhof wurden Ende Oktober 2012 zwei Treibstofftanks einer ehemaligen Tankstelle freigelegt, die entsorgt werden sollen. Die beiden T-förmig angeordneten Tanks, von denen der eine ehemals 65.000 Liter und der andere ca. 35.000 Liter Diesel bzw. Benzin enthielt, gehörten zu einer Tankstelle der Deutsch- Amerikanischen Petroleumgesellschaft (DAPG), die sich vermutlich ab den 20er Jahren auf dem Gelände befanden und die bis Anfang der 50er Jahre betrieben wurde. Nach dem Freilegen der Behälter wurden diese aufgeschnitten und das vorhandene Füllmaterial abgesaugt. Am 27. Oktober 2012 wurden die Behälter entsorgt und das Gelände verfüllt.

Ende des Jahres 2012 war der rund elf Kilometer lange Radweg, der von Aue nach Wolfgrün führte, fast fertig. Der Radweg wurde komplett asphaltiert und die Restarbeiten sollen nach dem Winter erledigt werden.

### **Häuserabriss**

Pro und Kontra konnte man in verschiedenen Zeitungsartikeln ab Mai 2012 zum geplanten Abriss der ehem. Loge „ Zu den drei Rosen“, welcher dem Auer Bürgern als Clemens Winkler Club oder „Klub der Intelligenz“ bekannt ist, verfolgen.

Am 18. Mai 2012 konnte man in der Zeitung „Freie Presse“ lesen, dass die Pläne für den Erhalt der früheren Freimaurerloge und späteren Clemens-Winkler-Clubs wegen des enormen Sanierungsaufwandes nicht zu verwirklichen wären. Man hofft immer noch auf einen Investor.

Auer Bürger äußerten sich in der Zeitung, dass die Politik mit der Abrissbirne für die einstige Freimaurerloge nur das letzte Mittel sein sollte. Weil dieses Gebäude ein Herzstück Auer Stadtgeschichte war, sollte man im Stadtrat noch einmal umdenken.



Um auf den drohenden Abriss von immer mehr Baudenkmalen im Erzgebirge aufmerksam zu machen, errichteten Mitglieder der GRÜNEN am Donnerstag, den 12. Juli 2012 ein Banner am Gebäude der ehemaligen Freimaurerloge in Aue mit der Aufschrift: "Abriss ist keine Politik. Mit jedem Denkmal geht Kulturerbe unserer Heimat verloren."

Seit Mitte des Jahres gab es neben Proteste der Grünen zum geplanten Abriss der ehem. Freimaurerloge, auch Leserbriefe in der Zeitung zu lesen, die sich auch kritisch mit dem Weiterbestehen des Hauses beschäftigen. Die Mehrzahl verstehen die Abrisspläne der Stadt nicht. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Erzgebirge schlagen vor, das Gebäude der Freimaurerloge „Zu den drei Rosen“ zu einem städtischen Museum mit dem Schwerpunkt der industriellen Geschichte der Stadt und der Region zu entwickeln.

Der Kreisverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Erzgebirge rief einen „Stammtisch Denkmalschutz“ ins Leben. Dessen Erforderlichkeit ergab sich durch die große öffentliche Resonanz, welche die Diskussion um den Abriss historischer Bausubstanz in der Stadt Aue in den letzten Monaten hervorgerufen hat. Der Stammtisch traf sich erstmals am 22. August 2012, in „Lotters Wirtschaft“. Die GRÜNEN stellen in diesem Zusammenhang noch einmal klar, dass sich ihre Kritik an der Abrisspolitik nicht allein auf die ehemalige Freimaurerloge „Zu den drei Rosen“ beschränkt, sondern grundsätzlicher Art ist und den insgesamt unangemessenen Umgang mit Kulturdenkmälern in der Region bemängelt.



Im September 2012 wurden die Häuser abgerissen: Wehrstr.5

Galerieweg 5



Bockauer Straße 64 + 66



## Berufsausbildung

Am 4. Januar 2012 trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft des Erzgebirges zu ihrer ersten Sitzung im Jahr 2012 in Aue. Anwesend waren neben Vertretern der Wirtschaft auch Schulleiter und Berufsberater sowie Vereine und Organisationen, die sich der Berufsorientierung verpflichtet haben.

Im Beruflichen Schulzentrum für Technik Aue machte Mitte Januar 2012 das mobile Berufsinformationszentrum halt. Es unterstützt Schüler oder Erwachsene bei der Suche nach einer geeigneten Aus- bzw. Weiterbildung.

Am 19. April 2012 trafen sich 40 Gäste aus IGA- Unternehmen im HELIOS Klinikum Aue zum Unternehmerstammtisch. Als größter Arbeitgeber mit über 1000 Arbeitsplätzen werden auch hier in Zukunft Nachwuchs in allen Bereichen benötigt. Zwischen der IGA, dem Clemens Winkler Gymnasium, Arbeitsagentur und Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt kam es zur regen Diskussion.

Die Berufsfachschule für Altenpflege des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes (DEB) in Aue auf der Bahnhofstraße veranstaltet am 23. Juni 2012 einen "Tag der offenen Tür" für Interessierte und Ausbildungssuchende. Bei einem Rundgang durch die Schule konnten sie außerdem Einblick in die Unterrichts- und fachpraktischen Räume nehmen.

Erstmalig wird im Sommer 2012 Schülern die Gelegenheit geboten, in Bereichen der Stadt Aue in den Ferien zu arbeiten.

Damit erhält der Schüler die Möglichkeit zu prüfen, ob er in dem Arbeitsbereich, für den er sich beworben hat, eine Berufsausbildung anstreben will. Insgesamt hatten sich 7 Jugendliche beworben, die zwischen 15 und 17 Jahre alt waren. Sie wurden in den Bereichen Städtischer Betriebshof, Tiergarten und Biblio-

thek eingesetzt. Die jungen Leute arbeiteten 30 bzw. 40 Wochenstunden und erhalten eine Vergütung von 6 Euro pro Stunde.

Ab September 2012 haben 5 Auszubildende ihren Dienst in der Auer Stadtverwaltung angetreten. Als Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungsfachwirt und Fachangestellte für Medien und Informationsdienste werden sie nach bestandener Prüfung arbeiten



Bereits zum 4. Mal fand am 13. Oktober 2012 in Aue eine Ausbildungsmesse statt, bei der sich, neben vielen Betrieben und Einrichtungen auch die Große Kreisstadt Aue als Ausbildungsbetrieb präsentierte, um dem Nachwuchs bei der Berufsorientierung zur Seite zu stehen und dem Fachkräftenachwuchsmangel zu begegnen.

## Hausverkäufe



Seit dem 3. Januar 2012 gehörte der Stadt das denkmalgeschützte Gebäude der ehem. Freimaurerloge und früheren Clemens-Winkler-Clubs. Die Nachricht hatte man von der Sächsischen Grundstücksauktion AG erhalten und wurde auch von 'Oberbürgermeister Heinrich Kohl bestätigt. Ende November 2011 hatte die Stadt das Haus der ehemaligen Freimaurerloge „Zu den drei Rosen“ für 24000 Euro ersteigert, um es abzureißen.

Am 30. Januar 2012 sollte am Chemnitzer Amtsgericht erneut versucht werden, für das Wohn- und Geschäftsgebäude mit der geschnitzten Fassade, Altmarkt 16, einen neuen Eigentümer zu finden. Der Verkehrswert des denkmalgeschützten Hauses war mit 130.000 Euro angesetzt.



Im März 2012 wurde das Gebäude Am Altmarkt 16 erneut zur Versteigerung gebracht. Das markante Haus gehörte der Norcont Kaiser & Weidmann OHG mit Sitz in Hof (Bayern). Allerdings war dieses Unternehmen in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Am 5. Mai 2012 konnte man der Zeitung "Freie Presse" entnehmen, dass der Streit über die Fassadensanierung zwischen der Stadtverwaltung Aue und dem Eigentümer von der Thomas-Mann-Strasse 24 vor dem Verwaltungsgericht Chemnitz mit einem Vergleich ausging. Das Gericht hatte nun entschieden, dass der Gebäudeeigentümer sein Mietshaus bis zum 31. August 2013 sanieren muss. Das Gebäude befindet sich in der Mitte einer sanierten Häuserzeile.

Anfang Mai 2012 wurde das Wohn- und Geschäftshaus Wettinerstraße 4 aus der Gründerzeit beim Chemnitzer Amtsgericht versteigert. Der Verkehrswert des 610 Quadratmeter großen Areals war mit 80.000 Euro angegeben.

## Verkehr



Am 19. Januar 2012 war in der Zeitung „Freie Presse“ zu lesen, dass der Muldenradweg nach Zwickau seit vergangenem Jahr einen neuen Verlauf hat.

So verläuft der Muldenradweg von Aue nach Hartenstein auf einer anderen Route. Die neue Strecke verläuft von Aue über Alberoda, Prinzenhöhle nach Hartenstein und nicht wie einst geplant über Bad Schlema nach Hartenstein.

Am 16. Februar 2012 berichtete die „Freie Presse“, dass der sächsische Wirtschaftsminister Sven Morlok das Aus für den Neubau der Bundesstraße 93 verkündete. Zurzeit wird der Bau der B93 von tschechischer Seite nicht unterstützt. Allerdings könnte sich diese Ablehnung in der Zukunft noch ändern.

Am 9. März 2012 ging die Große Kreisstadt auf Konfrontationskurs zur Landesregierung und widersprach dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes, welcher den Bau der B93n nicht mehr vorsah. Oberbürgermeister Heinrich Kohl wollte den Bau des Auer-Cityrings verhindern, da der Neubau der B101 als Hochstraße zwischen Bahnhofsbrücke und Schwarzenberger Straße in Form einer Brücke mit meterhohen Stütz- und Schallschutzmauern geplant war.

Auch die City-Ring-Gegner kritisierten das Ministerium. Die Behörde hatte unlängst mitgeteilt, dass die Entscheidung für oder gegen das Straßenprojekt noch nicht gefallen war.

Da die B93 abgesehen von der Wichtigkeit optimal vernetzter Verkehrswege für den Wirtschaftsstandort Sachsen unter anderem auch zur Entlastung des Auer Stadtzentrums beitragen würde, wurde seitens der Stadt Aue in einer entsprechenden Stellungnahme dem Entwurf zum Landesentwicklungsplan 2012 widersprochen und auf die Notwendigkeit des Neubaus der B93 hingewiesen.



Am 11. Mai 2012 kam die Entscheidung, dass der Auer Cityring nicht gebaut wird. Demzufolge hatte der Wirtschaftsminister Beratungen zu einem neuen Verkehrskonzept für die Innenstadt angekündigt.

Im Jahr 2012 wurden sehr aufwendige Straßenbauarbeiten in der Stadt Aue durchgeführt. Durch Neuverlegung von Versorgungsleitungen wie Gas und Wasser, grundhafte Erneuerung von Straßen durch Kanalarbeiten sowie nach Beseitigung von Winterschäden, wurden jeden Monat mehrere Straßen voll- oder teilweise gesperrt, was dann auch zum Verkehrschaos führte.

Das war's wohl endgültig für den Erzgebirgsschnellweg. Die Trasse, die von Aue durchs Schwarzwassertal nach Schwarzenberg führen sollte, wird nicht noch einmal aufleben. Der Vorschlag sei geprüft und verworfen worden, teilte Sachsens Umweltminister Frank Kupfer (CDU) auf eine Anfrage der Landtagsabgeordneten Annekathrin Giegengack (Grüne) hin mit. Kupfer nannte "ökologische, wirtschaftliche und verkehrliche Gründe" für seine ablehnende Haltung.

Am 16. Juni 2012 fand ein spektakulärer Schienentransport statt. Transportiert wurde ein ausgedienter Großtransformator des Pumpspeicherwerks Markersbach.

Die "Rundreise des Transformators durchs Erzgebirge" mittels Dampflok verlief von Grünstädtel über Schwarzenberg, Aue und die steigungsreiche Strecke bei Löbnitz nach Thalheim. Nach einem etwa einstündigen Aufenthalt des Zuges im Bahnhof Thalheim, führte die Fahrt - ebenfalls wieder mit einer beachtlichen Steigung bei Zwönitz - zurück nach Aue, wo der Transformator anschließend der Nickelhütte Aue zur Verschrottung zugeführt wurde.

Am 18. Juni 2012 wurde die Löbnitzer Straße in Höhe des Erzgebirgsstadions ein Nadelöhr. Auf Grund des stetig zugenommenen Straßenverkehrs mußte auf der B169 der Bahnübergang saniert werden. Weil die Erzgebirgsbahn GmbH die Schwellen und die Asphaltsschicht zwischen dem Gleis gegen eine Betondecke austauschte, war die Straße in Richtung Löbnitz gesperrt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2012 wurden verschiedene Verkehrslösungen mit neuer Verkehrsführung vorgestellt. So plante man die Autofahrer aus Schneeberg links über die Schillerstraße zu leiten, um dadurch das verbotene links abbiegen am Hotel Blauer Engel zu unterbinden.

Auch wurde über ein Kreisverkehr am MC Donald und einer Linksabbiegespur vom Becherweg ins geplante Aufbereitungswerk der Auer Nickelhütte GmbH nachgedacht.

Wie die Zeitung „Freie Presse“ am 22. August 2012 berichtete, will der Freistaat die Finanzierung des Personennahverkehrs neu regeln. Dadurch sind wenig ausgelastete Bahnstrecken gefährdet wie auch die Teilstrecken Aue-Schwarzenberg - Karlovy Vary und Thalheim – Zwönitz - Aue.

Für den Zeitraum vom 20. Oktober 2012 bis Anfang November 2012 kam es auf dem Eichert zu einer Straßensperrung, wegen dem Anschluss des neuerbauten Hochbehälters gegenüber der Solinger Straße, ans Trinkwassernetz.

Am 14. Dezember 2012 wurde bekannt, dass die Gemeinde Zschorlau jetzt an den öffentlichen Auer Stadtverkehr angeschlossen war. So wurde mit Inkrafttreten des neuen Busfahrplans die Haltestelle „Zschorlau/Gemeindeberg“ außerplanmäßig in die Verbindung der Stadtverkehrslinie D von Aue aufgenommen.

Anfang Dezember 2012 bewilligte die Landesdirektion Sachsen Fördergelder in Höhe von 379.250 Euro zum Ausbau der Zufahrtstraße "Am Bahndamm" für die geplante Aufbereitungsanlage der Erzgebirgischen Fluss-und Schwerspat GmbH Niederschlag. Ebenfalls genehmigt wurde durch das Landratsamt die Errichtung einer Linksabbiegespur am Becherweg, um ein gefahrloses Abbiegen zu ermöglichen.

### **Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge**

Im Juni 2012 informierte der Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge, dass sie die Wasserpreise in den nächsten 5 Jahren nicht erhöhen werden, vorausgesetzt die Wirtschaft bleibt stabil.

Der seit April 2012 im Bau stehende Trinkwasser-Hochbehälter auf dem Eichert, wurde im Oktober an das Trinkwassernetz angeschlossen, obwohl die Fertigstellung erst im August 2013 vorgesehen ist. Das Fassungsvermögen des Behälters wird von 500 Kubikmeter auf 1004 Kubikmeter erhöht. Bislang wurden vom Eichert 8500 Einwohner und einige Betriebe in der Innenstadt mit Trinkwasser versorgt.

## Stadtwerke Aue GmbH



Ein Linienbus der Regionalen Verkehrsbetriebe Erzgebirge (RVE) mit Werbung der Stadtwerke Aue GmbH und der Wohnungsbaugesellschaft mbH, der künftig im Erzgebirgskreis eingesetzt wird, konnte am 27. Januar 2012 präsentiert werden. Sehen kann man ein neues Foliendesign der Stadtwerke Aue GmbH und der Auer Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Die Stadtwerke werden dabei wieder von ihren typischen lila Veilchen repräsentiert. Das Design wurde von den Graffiti-Künstlern Christian und Heiko Rank entworfen, die auch schon die Stromhäuschen der Stadtwerke neu gestaltet haben.

In den Monaten Mai bis Juni 2012 wurden in der Robert-Koch-Straße die Gasrohre im Straßenbereich inkl. Hausanschlüsse erneuert. Dabei wurde der sogenannte Z-Block (Robert-Koch-Straße 8-26) vom Gasnetz getrennt, weil in dieser Straße nur eine kleine Minderheit Mieter noch Gasherde besitzen. Die modernen Einbauküchen sind mit E-Herd ausgestattet und so würde sich der Aufwand für die komplette Erneuerung der Gasleitungen in dieser Straße nicht mehr rechnen. Diese Umstellungen wurden schon 2011 in der Otto-Brosowski-Straße und Louis Braille Straße getätigt.

Eine Summe von ca. 1.500.000 Euro investierten die Stadtwerke Aue im Jahr 2012 in das Blockheizkraftwerk (BHKW) auf dem Zeller Berg. Grund für die Bauarbeiten sind einerseits veränderte Abnahmebedingungen, bei denen kein Dampf und keine Kälte mehr benötigt werden und andererseits der technisch notwendige Austausch der Module. Die Investitionsentscheidung fiel nach intensivem Variantenvergleich zwischen Biomasse, Biogas und Erdgas auf eine Neumotorisierung bzw. den Austausch der Module zugunsten des Brennstoffs Erdgas in einer Kraft-Wärme-Kopplung. Beginn der Umbaumaßnahme war im Juni 2012. Bereits im Oktober 2012 waren die Motoren in Betrieb genommen. Bis dahin verlief die Versorgung über die noch vorhandenen drei Heizkessel.



## Industrie



Am 06. Juni 2012 fand im Gewerbegebiet Aue - Alberoda die Grundsteinlegung für die Errichtung der neuen Produktionshalle mit Sozialanbau der Multi Industrieanlagen GmbH statt. Die Firma Multi Industrieanlagen GmbH stellt seit 1998 Anlagen zur Erzeugung von technischen Gasen (z.B. Wasserstoff- und Sauerstoffanlagen) sowie Rohrleistungssysteme für Turbinenanlagen her.

Anfang August 2012 wurde bekannt, dass das Unternehmen Curt Bauer GmbH trotz hoher Rohstoffpreise auf das umsatzstärkste Jahr in seiner Geschichte blickte. Die Firma Curt Bauer, die zu den traditionsreichsten der Region gehört, produziert hochwertige Bettwäsche. In Zukunft will man als Automobilzulieferer Fuß fassen.

Am 1. November 2012 konnte, zeitgleich mit dem 22. Firmenjubiläum, eine neue Produktions- und Lagerhalle der Auer Metallprofile GmbH eingeweiht werden. Das 2,5 Mio. Euro Investitionsprojekt, gefördert durch die Europäische Union und den Freistaat Sachsen, ist die 4. Halle der Firma und wird künftig als Zentrallager genutzt. „Die Auer Metallprofile GmbH produziert auf 4000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche und hat ca. 500.000 Produkte auf Lager“, so Geschäftsführer Gert Ufer



Am 4. Dezember 2012 besuchte der Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler die Auer Maschinenbaufirma Blema Kircheis der Leonhardt Group.

Der Spitzenpolitiker wurde von Uwe Leonhardt durch die Produktion geführt und überzeugte sich von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Dabei wurde dem Minister unter anderem eine 2,2 Millionen teure Fertigungsstraße für Haarsprays erklärt.

Nach dem Rundgang wurde über Produktionsverfahren, Erzeugnisse, Technologien, Märkte und nicht zuletzt über Mittelstandspolitik gesprochen.

## Handel



Seit dem 1. Februar 2012 hat Annett Hertel-Beyer in der Auer Wettinerstraße 15 (gegenüber Einfahrt Simmel-Center) ein Bastel- und Handarbeitsgeschäft eröffnet. Neben einem großen Sortiment an Bastelbedarf werden auch Kurzwaren angeboten.

Am Auer Altmarkt wurde in einem Teil des ehemaligen Modegeschäftes „Paradiso“ am 26. März 2012 das Floristikfachgeschäft Claudia Schmidt eröffnet. Neben einer großen Blumenauswahl zieht sie auch durch geschmackvolle Variationen der Floristik die Kunden an, die dann noch allerlei andere Geschenkideen für Haus und Garten vorfinden

Am 5. April 2012 eröffnete das Textilgeschäft „Mode für Sie und Ihn“ im ehemaligen Schlecker-Geschäft Aue-Zelle, Glück-Auf-Weg 2.

## Handwerk/Gewerbe

Zum Jahresbeginn 2012 erfuhren die Bewohner des Stadtteils Eichert, dass sie ohne Poststelle auskommen müssen.

Nachdem im Jahr 2011 die EDEKA – Kaufhalle und die Poststelle geschlossen wurde, sollte die ARAL – Tankstelle an der Bockauer Talstraße diese Leistungen mit übernehmen, doch der neue Pächter weigerte sich. Nun sucht die Post nach weiteren Interessenten.

Am 14. Januar 2012 hatte die Schneider Gruppe in die Räume der „Auto Licht und Technik GmbH“ zur feierlichen Einweihung in die Schlemaer Straße eingeladen. So wurde gemeinsam der Beginn einer Kooperation zwischen den Unternehmen „Die Schneider Gruppe GmbH“ und der „Auto Licht Technik GmbH“ gefeiert.

Anfang Februar 2012 wurde im Haus der Gesundheit Schilling in der Auer Schwarzenberger Straße 7 die Abteilung Reha Technik eröffnet.

Ab 1. Juni 2012 findet man den Werkzeugservice Weber in seinen neuen Geschäftsräumen im Glück-Auf-Weg 1. in Aue. Neben einem erweiterten Sortiment an professionelle Werkzeuge für Bau, Garten, Heimwerken, Reinigung und für vieles mehr, kann man es nicht nur ausleihen, es ist nun auch möglich, Werkzeuge zu kaufen.

Firmenchef Danny Weber bedankte sich für die Glückwünsche vom Oberbürgermeister Heinrich Kohl.



Doris Berchter von der Abteilung Wirtschaftsförderung des Auer Rathauses gratulierte am 13. August 2012 den Brüdern Markus (l.) und Thomas Eitz (m.) zur Neueröffnung Ihrer Firma Metall & Stahlbau Krauß, in der Bahnhofstraße 26. Neben den klassischen Schmiedearbeiten bieten die Inhaber jedoch auch Leistungen der Edelstahlverarbeitung, Sonderschweißungen, Hallen- und Treppenbau an.



Nun schloss Anfang September 2012, wohl eine der letzten Kürschnereien für immer seine Pforten. Das Haus mit der markanten Werbeschrift „Wedekind“, in dem auch acht Wohnungen sind, wurde verkauft. Der neue Besitzer will durch Modernisierung und Einbau eines Fahrstuhls, altersgerechte Wohnungen errichten. Im Ladenbereich sollen nach Umbauarbeiten wieder Gewerbetreibende Einzug halten. Ralph Wedekind schloss das bekannte Pelzgeschäft wegen stark nachlassendem Umsatz bei Damenpelzen.



Nur durch ein Großaufgebot mehrerer Feuerwehren konnte am 15. Dezember 2012 in der Zeit von 19 - 22:30 Uhr in Aue der Brand in der Ooppel-Autowerkstatt auf der Damaschke - Straße unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Die Werkhalle mit den Ausmaßen von 60m Länge und 25m Tiefe stand in voller Ausdehnung in Flammen. Die in der Halle befundenen Fahrzeuge brannten total aus. Zwei Trupps konnten die Gasflaschen in Sicherheit bringen, um noch größere Explosionen auszuschließen. Das Dach der Werkhalle wurde durch das Feuer so stark beschädigt, dass es zum Teil eingestürzt war und der Rest des Hauses erheblich gefährdet ist. Die Feuerwehren konnten ein Übergreifen der Flammen auf dem Verkaufsraum und dem Sozialgebäude verhindern. Am 16. Dezember 2012 errichtete das THW Abstützungen der weiter einbruchgefährdeten Dachkonstruktion, um die Arbeit der Brandursachermittler zu gewährleisten. Die Brandursache ist noch ungeklärt.

### **Gastronomie**

Ab dem 16. Mai 2012 kann man jetzt im Hotel „Blauen Engel“ edles Lotter's Cuvee serviert bekommen. Der Braumeister Mirko Endt hat es kreiert. Es besteht zu 35 Prozent aus hellem, zu 35 Prozent aus dunklem Bier und 30 Prozent Märzenbier. Dieses Bier ist wie Wein, also etwas für Genießer und wird in bauchigen Goseflaschen zum Kauf angeboten.

Am 18. Juni 2012 eröffnete das Cafe „Samocca“ im Hof den „Samocca Garden“. Der Innenhof wurde mit viel Liebe zum Detail zur Oase im Grünen mitten in der Stadt gestaltet. Das Cafe gehörte zur Invitas Lebenshilfswerk in Schneeberg, das Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderungen betreut und beruflich ausbildet.

Seit dem 6. Oktober 2012 hat die Bowlingstreet in Aue wieder geöffnet. André Otto und sein Team hofft nach der Wiedereröffnung, bald wieder viele Gäste zum bowlen begrüßen zu dürfen.

Noch rechtzeitig zum Jahresschluss präsentierte der Braumeister Mirko Endt vom Hotel „Blauer Engel“ eine besondere Bierspezialität. Es handelt sich um ein Whisky Bier. Das Besondere an diesem Bier ist die 12 monatliche Lagerung in einem originalen irischen Holzfass, worin einst der Whisky reifte. Durch die lange Lagerung

nimmt das Bier den Geschmack und die Farbe des Whiskys an. Das sechsprozentige Spezialbier wird in originellen Goseflaschen zum Preis von 18,50Euro angeboten.

## **Sparkasse/Banken**



Am 1. Januar 2012 schlossen sich die Sparkasse Erzgebirge, Sparkasse Mittleres Erzgebirge und die Sparkasse Aue-Schwarzenberg zu einer Erzgebirgssparkasse zusammen.

Dadurch wird die Leistungsfähigkeit der Erzgebirgssparkasse und die Stärken der Fusionspartner weiter ausgeschöpft und für einen besseren Kundenservice ausgebaut.

Am 1. Februar 2012 konnten 17 Lehrlinge bei der zum Jahresanfang neugegründeten Erzgebirgssparkasse ihre unterzeichneten Verträge für eine dreijährige Lehre erhalten.

Ab 17. September 2012 existierte in Aue nur noch eine Commerzbank-Filiale. So können die Kunden in Zukunft ihre Bankgeschäfte im Bankhaus Bahnhofstraße 5 – 7 abwickeln. Der bisherige Standort an der Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße wurde aufgegeben. Mit dem modernisierten und größeren Standort will man die Wirtschaftlichkeit erhöhen.

Beim Zahlungsverkehr mit der Erzgebirgssparkasse gilt ab 29. September 2012 eine neue Bankleitzahl. Die BLZ: 870 540 00 soll ab sofort verwendet werden, obwohl die alte Bankleitzahl bis Ende 2013 gilt.

Der Grund dafür ist die technische Fusion der Sparkasse Erzgebirge, der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg und der Kreissparkasse Mittleres Erzgebirge zur Erzgebirgssparkasse.

Am 20. Oktober 2012 eröffnete die Commerzbank in Aue nach Umbaumaßnahmen ihre neue Filiale in der Bahnhofsstraße wieder.

## **Geschäftsführerwechsel**

Am 12. Juli 2012 informierte die „Freie Presse“, dass der Geschäftsführer vom Auerhammer Metallwerk, Gerd Ulrich Schlosser, nach 47 Arbeitsjahren in den Ruhestand ging.

# Soziales

## Kindereinrichtungen

Anfang Januar 2012 stellte der Inhaber des "Kinderparadieses Süß", Herr Detlev Süß, der Zeller Schule ein Tischfußball-Spielgerät zur Verfügung. Nun konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit vollem Eifer und Einsatz interessanten und spannenden Fußballduellen am Tisch liefern.

Damit in Zukunft kein Kind an der Albert-Schweitzer-Schule mit leeren Magen lernen muss, organisierte die "Aktion Kinderherzen" eine preiswerte Pausenversorgung. Damit kam die Aktion der Bitte der Johanniter nach und am 11. Januar 2012 erhielt die Albert-Schweitzer-Förderschule in Aue eine Starthilfe in Form von Lebensmitteln.

Am 29. Februar 2012 informierte die "Freie Presse", dass die Kindereinrichtung "Spatzennest" in Aue ein neues Logo erhielt, welches von der Idee bis zur Umsetzung von den Kindern und Eltern gestaltet wurde.

Die kleinen Forscher der „Villa Kunterbunt“ hatten zu Ostern 2012 ganz besonders spannenden Besuch. Herr Teumer und die Hasenzüchter des „Kleingarten- und Rassekaninchenzuchtvereins S 9 Auer Tal“ aus Aue waren mit einer Menge kleiner und großen Osterhasen in den wunderschönen Garten der Kindereinrichtung gekommen.



Die kleinen Forscher der Heidelberg- und Auerhammerschule der „Forscherwerkstatt“ statten am 14. Mai 2012 dem HELIOS Klinikum Aue einen Besuch ab. Anästhesistin Dr. Cornelia Ebert erklärte den Kindern den Klinikalltag und die Arbeit der Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern. Bei einem Rundgang durch das Klinikum besuchten die Kinder zusammen mit der Ärztin den Schockraum, die Notaufnahme, den Aufwachraum sowie die Kinderstation.

Vor allem die technischen Geräte und das Innenleben eines Notfallkoffers fanden die Forscherkinder sehr spannend.

Am 22. Mai 2012 berichtete die "Freie Presse" über die Aktion "Leser helfen Lesern". Von dem gespendeten Geld erwarb der Verein "Kinderherzen" Fußballschuhe für 33 Kinder des Schulhortes in der Ernst-Bauch-Straße.

Am 8. Juni 2012 fand das Sommerfest der Kindertagesstätte "Findikus" auf dem Brünlasberg statt. Ein buntes Programm mit Kutschfahrten für die Kinder, Spielen für Jung und Alt, Kinderschminken, einem Disco-Zelt und einer Tombola mit vielen Gewinnen erfreute die Besucher. Für die Senioren des Wohngebietes wurde extra ein Bereich für Kaffee und Kuchen reserviert.



Im Juni 2012 versuchten sich Schüler und Kindergarten Steppkes auf dem Hof der Grundschule Auerhammer als Clowns, Artisten und Dompteure, um einen Zirkus zu präsentieren.



v.l. OB Kohl, Stadtrat Eler, MdL Colditz, Habekus Leiterin der KIGA

Anlässlich des Jubiläums "30 Jahre Kindertagesstätte" waren am 4. Juli 2012 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich aller Kolleginnen und Kollegen, Hausmeister, Helfer, Zivildienstleistende, Küchenpersonal und all die vielen Anderen, die in der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" in den letzten 30 Jahren tätig waren, zu einem Treffen eingeladen. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Einrichtung wurde in der Parkwarte gefeiert und Erinnerungen ausgetauscht. Am 6. Juli 2012 konnten sich dann die Kinder über einem bunten Spielnachmittag mit Zauberer und Luftballonclown freuen.

Ende September 2012 war die Neugestaltung des Spielplatzes im Lutherpark, oberhalb der St. Nicolaikirche, fertig gestellt. Auch eine neue Kletterwand für rund 1.800 Euro gehört zu der neuen Ausstattung.

### **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)**

Am 7. März 2012 wurde eine neue Sozialstation der Johanniter im altersgerechten Wohnblock Brünlasberg 40 in Aue eröffnet. In Anbetracht der immer älter werdenden Bevölkerung steigt hier im Erzgebirgskreis die Nachfrage nach Leistungen in der ambulanten Pflege.

Vom 15. bis 17. Juni 2012 waren rund 700 Johanniter in Weimar zum ersten gemeinsamen Landeswettkampf der Johanniter-Landesverbände Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen zu Gast.

Mit dabei aus unserer Region war der Schulsanitätsdienst des Clemens-Winkler-Gymnasium der Großen Kreisstadt Aue. Dieser besteht nun seit fast zwei Jahren. Der Schulsanitätsdienst wird betreut durch Ausbilder der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Kreisverband Erzgebirge. Die Jugendlichen treffen sich einmal in der Woche zur Ausbildung. Die Gruppe besteht aus Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12. Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue, Heinrich Kohl, wünschte den Johannitern alles Gute für die Wettkämpfe und stattete das Team mit einer "Aue-Fahne" aus.

### **Mehrgenerationenhaus / Bürgerhaus**

In der "Freien Presse" wurde am 11. Januar 2012 mitgeteilt, dass die jährliche Förderung von 40.000 Euro aus dem Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhaus“ gestrichen wurde. Der Fördervereinsvorsitzende Uwe Schönfelder will die Arbeit nun ehrenamtlich weiterführen.

Trotz schwieriger Bedingungen kann das "Bürgerhaus" zuversichtlich in die Zukunft blicken. Vom Bundesfamilienministerium und der Bundesagentur für Arbeit wurde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Beide Partner wollten die Angebote der Mehrgenerationsvermittlungsarbeit einbeziehen. Allerdings kamen die Beurkundungen zu spät. Wie andere Häuser wurde das "Bürgerhaus" leider nicht mehr in die zweite Förderphase aufgenommen.

### **HELIOS Klinikum**

Das HELIOS Klinikum Aue investiert stetig in neue Technik und Hilfsmittel für die Frühchenversorgung. Das berichtete die "Freie Presse" am 27. Januar 2012. Als einzige Einrichtung im Erzgebirgskreis kann das Klinikum Neugeborene mit einem Gewicht ab 1 000 Gramm aufnehmen.

Im Februar 2012 wurde das HELIOS Klinikum für die Qualität bei der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen von der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland ausgezeichnet. Die Klinik wurde mit einem Gütesiegel zertifiziert.





v.l. Staatsministerin Clauß, HELIOS Geschäftsführerin Lohmann, OB Kohl, Landrat Vogel und MdL Colditz

Am 29. Februar 2012 wurde der moderne Neubau des Hauses A von Staatsministerin Clauß eingeweiht. 21,5 Millionen wurden in den Neubau investiert. In den neuen Räumlichkeiten befinden sich Urologie, Gynäkologie, Dermatologie, Palliativmedizin und Physiotherapie. Jährlich wurden von den mehr als 1 000 Mitarbeitern zirka 75 000 Patienten versorgt. Trotzdem ist die Einrichtung noch nicht an die Kapazitätsgrenze gestoßen. Mit Inbetriebnahme des Hauses A soll nun das Haus F in den nächsten Wochen leer gezogen werden.

Zum "Tag der offenen Tür", am 3. März 2012, konnten alle Interessenten den Neubau besichtigen. Für Unterhaltung sorgten Liedermacher Gerhard Schöne und die Radiomoderatoren Böttcher und Fischer. Weiterhin wurden den Besuchern interessante Fachvorträge und ein Rundgang durch alle Stationen angeboten.

Am 29. März 2012 konnte man der "Freien Presse" entnehmen, dass im HELIOS Klinikum in den vergangenen Tagen gleich viermal Zwillinge zur Welt kamen. Die Häufung der Mehrlingsgeburten war extrem selten und die letzte Zwillingseinflation trat zum letzten Mal im Jahr 1998 auf.



Dr. med. habil. Günter Frey, langjähriger Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am HELIOS Klinikum wurde am 29. Juni 2012 verabschiedet. Frey kam 1990 nach Aue und sorgte in einer Zeit des Umbruchs nicht nur dafür, dass die an drei Standorten aktive Kinderklinik unter einem Dach vereint wurde. Er baute seine Fachabteilung in den letzten 22 Jahren auch zu einem überregional bedeutenden Zentrum auf den Gebieten der Pulmologie und Allergologie aus.

Die Nachfolge von Dr. med. habil. Günter Frey übernimmt Dr. med. habil. Axel Hübner. Hübner war zuletzt als leitender Arzt in der Universitätskinderklinik Jena tätig. Der 1968 in Marienberg geborene Mediziner ist Spezialist in den Bereichen Neonatologie und Intensivmedizin.

Im Juni 2012 arbeiteten Mitarbeiter des Auer HELIOS Klinikums in den Krankenhäusern der Damp-Klinikgruppe in Norddeutschland. Die Damp-Klinikgruppe betrieb Kliniken sowie Reha-Einrichtungen und wurde im März 2012 von der HELIOS-Kliniken-Gruppe übernommen.

Am 25. Oktober 2012 machte ein HELIOS-Gesundheits-Truck auf dem Auer Altmarkt Station. Mitarbeiter des Klinikums auf dem Zeller Berg standen unter dem Motto „Gesund durch den Herbst“ Rede und Antwort.



Seit dem 1. November 2012 ist Dr. med. Olaf Stiller neuer Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II am HELIOS Klinikum Aue.

Dr. Stiller tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. med. Bernhard Saile an, der die Klinik aus persönlichen Gründen am 31. Oktober 2012 verlassen hat.

Das HELIOS Klinikum Aue hat sich am 17. November 2012 am Weltfrühgeborenen-tag beteiligt. Am Nachmittag stiegen 65 Luftballons mit guten Wünschen in den Himmel auf - ein Ballon für jedes im letzten Jahr in der Klinik geborene Frühchen. Die räumliche Nähe von Kinderklinik und Geburtsstation, ein ausgebildetes Ärzte- und Schwesternteam, die hochmoderne Technik und die räumliche Ausstattung mit speziellen Mutter-Kind-Zimmern legen den Grundstein für eine erfolgreiche Betreuung.

Vor dem Hintergrund des wachsenden Mangels an Hausärzten wurde Ende November 2012 in Aue ein Weiterbildungsverbund für Allgemeinmedizin gestartet. Neben Dresden ist dieser der einzige in Sachsen. Damit ist ein erster und entscheidender Schritt getan, die hausärztliche Versorgung zu stützen und zukünftig sicherzustellen.

Die "Freie Presse" berichtete am 28. Dezember 2012 wurde in der Zeitung geschrieben, dass Betten und Medizintechnik des Auer HELIOS Klinikums auf die Reise nach Ostafrika gingen. Die Mitglieder des Hilfsprojektes aus Engelskirchen kamen extra in das Erzgebirge.

### **Praxisschließung**

Am 31. März 2012 beendete Dipl. Med. Susanna Hahn ihre frauenärztliche Tätigkeit. Ihre Praxis in der Ernst-Bauch-Straße 2 übergab sie an Frau Dr. Jana Hübner.

## Pflegeheim

Ab 1. April 2012 hat, in Ergänzung zu den Pflegediensten, eine Alltagsbegleiterin im Bundesfreiwilligendienst der Großen Kreisstadt Aue ihren Dienst angetreten, um Vereinsamung zu minimieren und die Lebensqualität der Senioren zu verbessern. Miteinander reden, Begleitung bei Spaziergängen, beim Gang zum Friseur, in die Kirche, zum Friedhof oder wohin auch immer, Zeitungen vorlesen, Karten spielen und andere soziale Hilfestellungen sind Aufgaben der Alltagsbegleiterin. Frau Heike Thiele ist Ansprechpartnerin für die Koordination und Durchführung dieser Angebote. Vom Pflegeheim Eichert aus, wird sie Hilfen organisieren und leisten.

Das städtische Pflegeheim Aue-Eichert steckt tief in den roten Zahlen. So stand es "schwarz auf weiß" am 2. Juni 2012 in der "Freien Presse". Ohne Zuschüsse ist das Heim nicht mehr lebensfähig. Alle Finanzreserven, welche am Jahresende 2011 34.000 Euro betragen, waren aufgebraucht.



„Mit Käpt'n DIDI auf großer Fahrt“, so lautete das Motto zum Sommerfest im Pflegeheim Aue-Eichert, am 21. August 2012.

Den Bewohnern und Besuchern wurde ein musikalisches Unterhaltungsprogramm geboten. Am Informationsstand der Adler-Apotheke konnten sich Bewohner und Angehörige Ratschläge und Hinweise holen. Mit Kuchen, Leckereien vom Grill, Fischsemeln, Speckfettbommen und Eis von der Bäckerei Schellenberger wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Am 3. Dezember 2012 berichtete die "Freie Presse" über einen weiteren Zuschuss der Stadt Aue für das Pflegeheim Aue-Eichert.

## Seniorenzentrum Brünlasberg

Seit Juni 2012 ist das Seniorenzentrum Brünlasberg in Besitz eines neuen Kleinbusses.

# Feste

## Dorffest in Alberoda

Am 1. Juni 2012 wurde mit dem Bierfassanstich und Tanz das 16. Dorffest in Alberoda eröffnet. Am nächsten Tag beendeten Hähne mit einem Wettkrähen die Morgenruhe. Anschließend wurde ein Skatturnier ausgetragen.

Aber auch Wettkämpfe wie Gummistiefelweitwerfen, Bierfasstransport und Stammzersägen fehlten nicht. Die Ausstellung der Geflügelzüchter legte ein dokumentarisches Zeugnis über das Vereinsleben ab. Am Sonntagmorgen wurde ein Gottesdienst abgehalten. Am Nachmittag fand ein Familien- und Kinderfest mit Hüpfburg, Märchenspiel, Fahrten mit Feuerwehr und Pferdewagen statt.

Das Fest wurde mit einer Disco im Festzelt beendet.

## Tierparkfest

4000 Besucher kamen am 27. Mai 2012 zum Tierparkfest in den Zoo der Minis.

Kinder durften sich mit verbundenen Augen einer ganz besonderen Dschungelprüfung unterziehen und konnten sich in einem Glaszylinder mit ihren Händen und Füßen durch Sägespäne und Mehlwürmer kämpfen.

Nutzen konnte man den Tag auch, um in der Käferausstellung ca. 1000 der spannenden manchmal ein bisschen furchteinflößenden oder einfach nur wunderschönen Krabbeltierchen kennen zu lernen.

## Straßenfest



Am 1. Mai 2012 luden die Organisatoren des Wohngebietsfestes wieder auf den Sportplatz der Robert-Schumann-Straße zu jeder Menge Aktionen und Überraschungen große und kleine Besucher ein. Auch für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt.

## Philharmonikerball



Am 18. Februar 2012 begeisterte der 2. Philharmonikerball im Auer Kulturhaus die Gäste. Viele schwärmten von einem von einem rundum gelungenen Abend, der unter dem Motto „Eine Nacht in Wien“ stand.

## Museumsnacht

Am 2. Oktober 2012 fand wie alljährlich die Museumsnacht statt. In Aue erwarteten die Besucher im Stadtmuseum Aue, anlässlich der gezeigten Sonderausstellung "Die Varusschlacht - Mythos und Wahrheit" unter dem Thema "Römer und Germanen", ein spielerisches Programm der Bergbühne Eibenstock. Außerdem konnten die Kinder wie kleine Archäologen im Sand nach "antiken Keramikresten" graben.

Im Klösterlein Zelle wurden Führungen mit musikalischer Umrahmung durchgeführt. Im Besucherbergwerk "Oberer Vestenburger Stolln" konnte man an untertägigen Führungen teilnehmen oder die neugestaltete Wellner-Ausstellung im Beruflichen Schulzentrum für Technik "Erdmann Kircheis" mit dem historischen Maschinenpark besuchen.

## „Schwibbogenanzünden“ in Alberoda

Am 1. Dezember 2012 fand in Alberoda das Schwibbogenfest an der ehemaligen Schule (Kindertagesstätte Löwenzahn) statt. Außerdem wurde eine Geflügelausstellung mit 220 Tieren (Tauben, Gänse, Enten und Hühner) eröffnet.

## Pyramidenanschieben

Wie jedes Jahr zur Eröffnung des "Raachermannlmarkts" wurde am 1. Dezember 2012 durch das Pyramidenanschieben die Weihnachtszeit "eingeläutet". Viele Beteiligte aus Auer Vereinen und Kinder aus allen Kindereinrichtungen der Stadt waren als Schneeflöckchen, Engeln, Bergmänner und Figuren aus der biblischen Geschichte verkleidet. Unter den Klängen des Bergmannsblasorchesters aus Bad Schlema wurde der Zug zum Altmarkt von Fackelträgern begleitet.



## Auer Raachermannelmarkt



Der diesjährige Auer "Raachermannlmarkt" fand vom 1. bis 9. Dezember 2012 statt. Dieses Jahr dauerte er nur eine Woche. Neu war in diesem Jahr auch der "Stollenanschnitt" durch den Oberbürgermeister Heinrich Kohl. Der Stollen war allerdings ein Kartoffelkuchen der Bäckerei Hähnel. Mit dem Singen des "Raachermannls" begann auch das Auer Raachermannl zu rauchen. Die Kinder konnten sich nicht nur täglich über den Besuch des Weihnachtsmanns freuen, sondern feierten am 2. Advent erstmals Kinderweihnacht mit Eselreiten, Schneeballwerfen und weiteren Überraschungen im Kinderweihnachtshaus.



Prämiere auf dem diesjährigen "Raachermannlmarkt" hatte das Lied "Dor Raachermannl-Markt", welches von Herrn Lothar Fischer (Mitte r.) und Herrn Gottfried Dörfelt (Mitte li.) geschrieben wurde. Das Lied wurde von den Besuchern des Auer Weihnachtsmarkt mit den ausgelegten Liederzetteln mitgesungen. Der Weihnachtsbaum 2012 auf dem Auer Altmarkt wurde am 23. November 2012 durch die Mitarbeiter des Auer Bauhofes in einem Grundstück an der Gabelsberger Straße gefällt. Um die 14m hohe Fichte verladen zu können, mußte vorher mittels eines Autokranes der Baum 20m durch die "Lüfte" gehoben werden. Die Fichte wurde kostenlos vom Eigentümer abgegeben. Der Baum auf dem Postplatz wurde in Lauter geschlagen.

## Bergparade



Am 2. Dezember 2012 verfolgten Besucher aus Nah und Fern die 5. Bergparade mit 135 Bergmusikern und 365 Uniformträgern mit ihren Vereinsfahnen aus dem erzgebirgischen, deutschen und tschechischen Bergbauregionen. Nach der Ansprache des Auer Oberbürgermeister Heinrich Kohl fanden weitere musikalischen Darbietungen statt, die mit dem „Steigerlied“ den Höhepunkt erzielten.

#### 4. Auer Stadtfest

Vom 13. bis 15. Juli 2012 wurde in Aue das 8. Stadtfest gefeiert. Tausende Besucher waren im Stadtzentrum unterwegs, schließlich hatte das Fest für Jung und Alt etwas zu bieten. Nach dem obligatorischen Bierfassanstich mit Freibierauschank durch den Auer Oberbürgermeister Heinrich Kohl begannen die abwechslungsreichen Programme mit vielen Höhepunkten auf dem Auer Altmarkt, im Stadtgarten und auf dem Anton-Günther-Platz.

Neben einer reichhaltigen Verköstigung wurden die Besucher mit einer Michael-Jackson-Double-Show, mit lateinamerikanischem Feeling, mit einer Udo-Lindenberg-Cover-Show, den ErziStars und vielem mehr auf den Bühnen unterhalten.

Zum diesjährigen Stadtfest wurden die verkaufshüttengroßen historischen Gebäude der Stadt Aue mit dem Clemens-Winkler-Gymnasium und dem Rittergut um zwei weitere Häuser ergänzt.

Sehenswerte war wieder das prächtige Feuerwerk, mit dem man in die Nacht hinein gefeiert hat.

Am Sonntag trat Gerd Christian im Festzelt auf und sang seine bekannten Schlager. Auch der Ökumenische Gottesdienst war wieder sehr gut besucht.

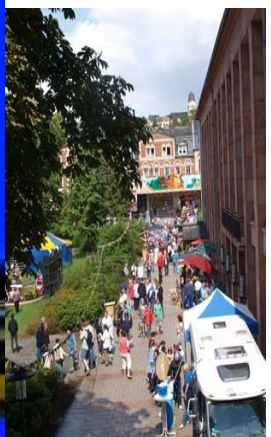
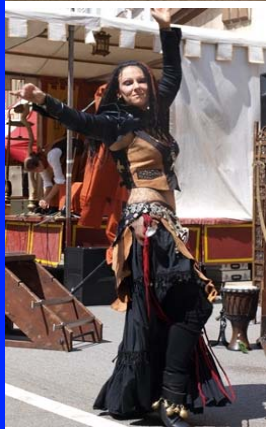
Der Stadt Aue kostete das Fest in diesem Jahr 150.000,00 Euro. Aber es war auch in diesem Jahr für die Stadt ein erfolgreiches Fest. Auch das durchwachsene Wetter konnte die Besucher nicht von Ihrer Feierlaune abhalten.



# STADTFEST AUE

13. bis 15.  
Juli 2012

vom Altmarkt bis zum Anton-Günther-Platz

A central blue graphic for the 'STADTFEST AUE' event. It features a large image of colorful fireworks exploding over a Ferris wheel. Below the fireworks is the coat of arms of the town of Aue. The dates '13. bis 15. Juli 2012' are written in yellow. At the bottom, the location 'vom Altmarkt bis zum Anton-Günther-Platz' is written in white on a blue background.



# Ehrungen



Zum Neujahrsempfang der Großen Kreisstadt Aue und der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue am 27. Januar 2012 wurden verdienten Bürgern die Brücken-Ehrennadel verliehen. Diese Auszeichnung erhielten das Auer Musikehepaar Ingrid und Lothar Fischer, die mit ihrem Engagement das Ansehen der Auer Friedenskirche fördern. Lothar Fischer leitete viele Jahre das Bergmannsblasorchester des Betriebes für Bergbauausrüstung Aue, dem er 1950 als Gründungsmitglied angehörte. Als Hommage an seine Heimatstadt komponierte er „Mein Auertal im Erzgebirg“ und den „Auer Bergmarsch“.

Geehrt wurde auch der frühere Verwaltungsdirektor Solingens Horst Klein, welcher als einer der ersten den Gedanken einer Städtepartnerschaft mit Leben erfüllte. Unter seiner Leitung wurden in den Jahren 1990 - 1991 durch das Studieninstitut Wuppertal mehr als 60 Angestellte in Aue geschult und legten die erste Angestelltenprüfung ab. Dank seiner Initiative war es 1991 möglich, 17 Lehrlinge nach Solingen zur Ausbildung zu schicken.



Vom 20. bis 24. Januar 2012 fand in Rimini die "Bäcker-Weltmeisterschaft" statt. Bäckermeister Alexander Schellenberger holte mit der deutschen Bäcker-Nationalmannschaft den Vizeweltmeistertitel.

Zum Verbandstag des Sächsischen Fleischerinnungsverbandes am 10. März 2012 im Parkhotel in Bad Schandau wurde die Auer Fleischerei Popella als Betrieb der ausgezeichneten Qualität ausgezeichnet. In der April-Ausgabe des Magazins "DER FEINSCHMECKER" wurde im beiliegenden Einkaufsführer mit den Top-Einkaufs-Adressen in Deutschland auf die Auer Fleischerei hingewiesen. Vom "FEINSCHMECKER" gibt es dafür eine exklusive "DER FEINSCHMECKER-Urkunde". Bereits im Jahr 2010 widmete das internationale Gourmet-Magazin der Fleischerei Popella als eine der 400 besten Metzgereien zwei Seiten mit einem ausführlichen Bericht.



Am 23. April 2012 konnten Ute und Tilo Unger mit ihren Söhnen Benjamin und Claudius Unger nach der Modernisierung und Neubewertung des Hotels "Blauer Engel" offiziell die Urkunde für den 4. Stern in der Hotelklassifizierung in Empfang nehmen. Die nächste Generation der Familie Unger mit dem Sohn Benjamin, als Chefkoch und seinem Bruder Claudius als Weinfachmann, der sich um den Service im Restaurant kümmert, pflegen die hohe Schule der Gastronomie. Damit sich auch die Gäste wohlfühlen wurden bei dem Umbau aus 49 Zimmern 39 moderne komfortable Gästezimmer errichtet.

Oberbürgermeister Heinrich Kohl überbrachte dazu herzliche Glückwünsche.

Am 28. April 2012 wurde der Trainer des EFC Aue-Zeller Berg, Mirko Körner, für seine ehrenamtliche Tätigkeit vom DFB geehrt. Seit vier Jahren trainiert Mirko Körner die Mannschaft einmal in der Woche.

Aus der "Freien Presse" konnte man am 30. März 2012 entnehmen, dass Landrat Frank Vogel die erste Mannschaft des EHV zu Botschaftern des Erzgebirges ernannte und übergab am letzten Spieltag eine Ehrenurkunde. Der EHV Aue ist stolz auf diese Auszeichnung und freut sich, als Botschafter des Erzgebirges zukünftig in ganz Deutschland in Erscheinung zu treten.

Am 1. Mai 1952 wurde Hennig dann als aktives Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Aue aufgenommen und 1960 nach erfolgreichem Wehrleiterlehrgang zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Aue berufen. Diese Funktion übte er ununterbrochen bis in das Jahr 1987 aus. Im Jahr 1985 wurde Hennig zum Oberbrandinspektor befördert und erhielt 2003 das Feuerwehr-Ehrenabzeichen der Stufe I in Silber.

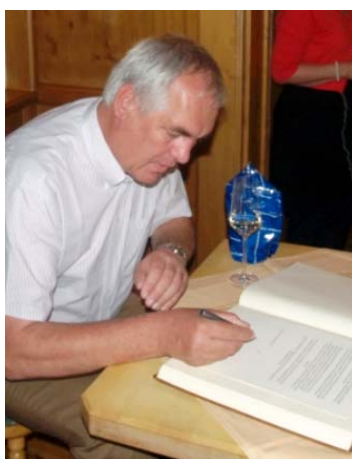


Am 4. Mai 2012 trafen sich die Kameraden der Feuerwehr Aue, um gemeinsam mit Oberbürgermeister Heinrich Kohl die 60-jährige Mitgliedschaft ihres Kameraden und ehemaligen Wehrleiters Reiner Hennig zu würdigen und ihm für seine Arbeit und sein Engagement zu danken. Schon 1949 gründete der damals 12 Jahre alte Reiner mit Gleichgesinnten ein Brandschutzaktiv in der Pestalozzi-Schule, woraus später die heutige Jugendfeuerwehr hervorging.

Am 8. Juni 2012 fiel die Entscheidung im bundesweiten Wettbewerb „Forschergeist 2012“ der Deutschen-Telekom-Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Zu den 25 Einrichtungen (und sogar eine von nur zwei Einrichtungen aus Sachsen!) von 1300 teilnehmenden Kindereinrichtungen die nominiert wurden, gehörte auch die Auer Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Kindertagesstättenleiterin Linda Habekus und die Gruppenerzieherin Carmen Heß reisten zur Preisverkündung nach Wolfsburg. Die Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" wurde an diesem Tag als eine der 15 Besten der Wertung mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

Im Juli 2012 wurde Hans Beck vom Technischen Hilfswerk für seine langjährigen Dienste mit einer hohen Auszeichnung geehrt.

Wie die Freie Presse am 8. August 2012 berichtete, wurde dem alten Huthaus der Weißen-Erden-Zeche an der Schwarzenberger Straße in Aue der „Deutsche Fassadenpreis“ bescheinigt. 400 Teilnehmer hatten sich an dem diesjährigen Wettbewerb beteiligt.



Am 2. September 2012 trug sich der Mitarbeiter der Solinger Stadtverwaltung Wolfgang Görke in das Goldene Buch der Stadt Aue ein. Seit 1991 organisierte er insgesamt 30 Bürgerfahrten ins Erzgebirge. Wolfgang Görke bedankte sich bei Oberbürgermeister Heinrich Kohl und Familie Unger vom Hotel „Blauer Engel“ für die immer herzliche Aufnahme. Er wird Aue als saubere und sehenswerte erzgebirgische Kleinstadt weiter empfehlen.



Beim Qualitätswettbewerb des Sächsischen Fleischerinnungsverbandes holte die Fleischerei Popella, am 22. September 2012 in Sebnitz zwölf Mal Gold und zwei Mal Silber und ging damit als Gesamtsieger aus dem Wettbewerb.

Einen besonderen Erfolg konnte die Auerhammer Metallwerk GmbH für sich verbuchen. Bei der Auszeichnung zum Deutschen Mittelstandspreis der Oskar-Patzelt-Stiftung am 22. September 2012, bei der generell bereits die Nominierung als Auszeichnung gilt, kam das Unternehmen unter die sechs Finalisten aus insgesamt 262 Unternehmen aus ganz Sachsen.



Der FC Erzgebirge Aue gilt als fanfreundlich. Zum vierten Mal vergab die Supporterorganisation des 1. FC Union Berlin, der Eiserne V.I.R.U.S. e. V., den Pokal für den fanfreundlichsten Gastgeberverein der Vorsaison. Dabei geht erstmalig ein ostdeutscher Verein als Sieger hervor.

Nach dem SV Sandhausen, dem 1. FC Kaiserslautern und dem FC Augsburg erhielt nun der FC Erzgebirge Aue diese Auszeichnung.

Ausschlaggebend für die Entscheidung sind Kriterien wie das Bemühen der Gastgeber, den anreisenden Fans angenehme Bedingungen im Stadion zu bieten, ihnen auch die Mitnahme von Supportutensilien zu gestatten, die Wartezeit beim Einlass, vor allem aber

auch die Verhältnismäßigkeit der Kontrollen, bis hin zu einer freundlichen Begrüßung im Stadionheft oder durch den Stadionsprecher.

Am 3. November 2012 berichtete die "Freie Presse", dass die Zahl der Fleischer im Raum Aue-Schwarzenberg um die Hälfte gesunken war. Der Familienbetrieb Popella allerdings bot allen Paroli. Seit 1930 existierte das Familienunternehmen, welches von Stefan Popella geleitet wird.

Seit November 2012 ist Benjamin Unger vom Hotel "Blauer Engel" der beste Koch des Erzgebirges. Unger kocht jetzt in der 1. Bundesliga und ist einer der besten Köche Deutschlands.



Mit dem Sächsischen Integrationspreis 2012 wurde Mehrdad Mohammadi vom Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V. als Vertreter des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz im Auer Bürgerhaus am 30. November 2012 im Sächsischen Landtag ausgezeichnet. Mohammadi kommt ursprünglich aus dem Iran, lebt seit 11 Jahren in Deutschland und hat mittlerweile die deutsche Staatsbürgerschaft. Verliehen wurde ihm der Preis für seine hervorragende Arbeit als aktiver Migrant im Netzwerk.

Anfang Dezember 2012 trug sich der 76-jährige Lothar Jockisch ins Ehrenbuch der Stadt Aue ein. Jockisch ist seit 50 Jahren Vorsitzender des Solinger Erzgebirgszweigvereins. Durch seine Arbeit konnte der Kontakt zwischen den Partnerstädten Aue und Solingen über Jahre aufrecht gehalten werden. Seit 1962 bewahrt Lothar Jockisch durch die Gründung des Solinger Erzgebirgszweigvereins das erzgebirgische Brauchtum in dieser Gegend. Bei seinen Reisen ins Erzgebirge kam er immer auch gerne in seine Heimatstadt Lauter.

Zur Weihnachtsfeier des FC Erzgebirge Aue am 20. Dezember 2012 in Zschorlau wurden verdienstvolle Persönlichkeiten ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Vereinspräsident Lothar Lässig vor. Bernd Keller wurde der Titel des Ehrenpräsidenten verliehen. Herbert Ischt und Gerd Kuttner erhielten die Urkunden zur Ehrenmitgliedschaft. Ehrenmitglieder wurden auch Dieter Schremmer und Andreas Huhn.

# Kulturelles Geschehen

## Auer Kulturhaus



Am 7. Januar 2012 kam die faszinierende Geschichte der Schneekönigin als zauberhaftes Pop-Musical ins Kulturhaus Aue. Schauspieler, Tänzer und Sänger renommierter Musikschulen von Hamburg bis Wien präsentierten das Musical mit brillanter Bühnenkulisse, Showeffekten, Choreografien und tollen Kostümen.

Bernhard Brink servierte am 21. Januar 2012 die "Schlager des Jahres" im ausverkauften Kulturhaus. Nicole, Star des Abends, sang mit Tränen in den Augen. Die Künstlerin von Format blieb mit dem Lied "Ein bisschen Frieden" ihren Grundsätzen treu.

Die Interessengemeinschaft Orchideen-Werdau verwandelte am 21. und 22. Januar 2012 das Kulturhaus in ein Blumenparadies. Die Besucher wurden von den vielen Blüten verzaubert.

Am 24. Januar 2012 gastierte das "Kasperletheater Hein" im Auer Kulturhaus. Jung und Alt konnten das Märchen „Kasper geht auf Schatzsuche“ hautnah erleben.

Der Grand-Prix-Sieger von 2006, Rudy Giovannini, der Caruso der Berge, aus Südtirol trat am 4. Februar 2012 im Auer Kulturhaus auf.

Am 8. März 2012 gastierte Markus Maria Profitlich vor 400 Besuchern im Auer Kulturhaus. Profitlich las aus seinem neuen Taschenbuch mit dem Titel „Stehaufmännchen“. Die Zuschauer erlebten den Irrsinn des modernen Alltags.

Die jüngsten Schüler der Musikschule des Erzgebirgskreises präsentierten sich am 10. März 2012 auf der Bühne des Kulturhauses.

Am 17. März 2012 gaben die "Ladiner", gemeinsam mit den "Geschwistern Niederbacher" und "Graziano" vor 800 Volksmusikfans ein Konzert im Kulturhaus Aue. Die zwei Vollblutmusiker hatten mit ihrer Musik eine Welle der Begeisterung im gesamten deutschsprachigen Europa entfacht.

In diesem Jahr feierte Boris Nikitenko, ehemaliger 1. Konzertmeister der Erzgebirgischen Philharmonie sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Am 18. März 2012 präsentierten

tierte er das Programm "concert speciale", bei dem er sein Können auf der Violine zeigte.

Am 23. März 2012 gastierte Dr. Mark Benecke als einer der bekanntesten Spezialisten für forensichere Entomologie, im Auer Kulturhaus. Das Publikum wurde von dem Kriminalbiologen in die Geheimnisse der Insektenkunde eingeweiht. Dr. Benecke war weltweit bei der Polizei gefragt und verstand es meisterhaft, dem Laien sein Fachwissen verständlich zu vermitteln.

Am 28. März 2012 führten Abiturienten des Clemens-Winkler-Gymnasiums das Musical „Sein Weg“ auf. Zwei Gymnasiasten aus Aue schrieben dieses Werk, das von einem Jugendlichen erzählt, der in seinem konservativen Elternhaus kurz vor dem Abitur an seine Grenzen stößt.

Am 1. April 2012 fand die 37. Edelstein- und Mineralienbörse im Auer Kulturhaus statt. 75 Aussteller, Händler und Sammler zeigten mineralogische Kostbarkeiten aus aller Welt und jeglicher Art.

Das Ulknudel-Duo Hans-Werner-Baumann und Alfred Clausen gastierte am 20. April 2012 mit ihrem Programm „Im Himmel ist der Teufel los“ im Kulturhaus Aue. Mit ihrem Programm fachsimpelten sie über den Wendepunkt der Zeiten.

Am 5. Mai 2012 standen erzgebirgische Originale im Mittelpunkt einer Gala im Auer Kulturhaus. Unter anderem wurden Erinnerungen an das selbst ernannte „Poetengenie“ Arthur Schramm, den Heimatdichter Anton Günther, den Zithervirtuosen Willi Kaltofen sowie an Stephan Dietrich und Werner Kempf geweckt.

Zur Gala des Sports des Erzgebirgskreis am 27. April 2012 bereiteten bekannte Artisten, Musiker und Supertalente den Zuschauern einen unvergesslichen Abend.

Das neue und junge Sinfonieorchester sowie begabte "Einzelkämpfer" der Kreismusikschule Aue gaben am 9. Juni 2012 ein Konzert im Kulturhaus Aue. Das Musical „My Fair Lady“ zog viele Zuhörer ins Kulturhaus.

Am 23. Juni 2012 wurde das Musical „Hoffnung für die Kinder“ in einer Bearbeitung von Annett Illig aufgeführt. Schon die Premiere war ein Erfolg.

Interessierte konnten auch Instrumente wie Geige und Gitarre selbst testen. Ab September 2012 übernimmt der Verein "Flame Dancers" Schwarzenberg die Leitung des Ballettunterrichts, den es dann endlich wieder in Aue gibt.

Das diesjährige Rathauskonzert im Juli 2012 musste wetterbedingt ins Kulturhaus verlegt werden.

Am 30. Juli 2012 wurde in der Zeitung bekannt gegeben, dass der Maler Matthias Richter seine Bilder bis Ende August 2012 im Kulturhaus ausstellt.

Im Kulturhaus Aue fand am 6. Oktober 2012 das Varieté-Programm "Herbst-Cocktail" statt. Gastgeber und Moderator Steffen Kindt hat sich u.a. mit dem argentinischen Bandoneon Ensemble "Suene de Bandoneon" aus Buenos Aires ganz besondere musikalische Gäste eingeladen



Vom 30. November - 01. Dezember 2012 fand die 14. Jahrestagung der Region Südost der Deutschen Dermatologischen Akademie (DDA) Dermatologie in anderem Licht" mit ca. 150 Teilnehmern in Aue statt. In diesem Rahmen wurde u.a. im Auer Klinikum ein OP Kurs "Pig-Foot Training" zum Training spezieller OP-Techniken am Schweinefuß angeboten und genutzt.

## Konzerte

Das Konzert der Erzgebirgischen Philharmonie am 11. Februar 2012 im Auer Kulturhaus wurde durch einen Notfall unterbrochen. Der Rettungsdienst musste gerufen werden, weil ein Zuschauer zusammengebrochen war.

Naoshi Takahashi (Erzgebirgische Philharmonie) dirigierte am 24. März 2012 zum ersten Mal die 5. Sinfonie c-Moll aus der Feder des Oldenburger Thomas Kowalski.

Am 12. Mai 2012 schmetterte die Erzgebirgische Philharmonie kräftig die Hörner. Klanghölzer in den Händen des Publikums belebten das Konzert.

Am 16. Juni 2012 standen beim 10. Philharmonischen Konzert der Erzgebirgischen Philharmonie vordergründig Werke von Johannes Brahms und Robert Schumann auf dem Programm. Die Philharmonie wurde von Studenten dirigiert.



Die Aufführung des Dschungelbuches im März dieses Jahres, bei dem Kinder des Hortes Ernst- Bauch- Straße gemeinsam mit den Musikern der erzgebirgischen Philharmonie Aue auf der Bühne standen, war ein großer Erfolg. Dies war der Anlass im Juli 2012, ein Philharmonisches Kinderfest zu organisieren.

Die Orchesterpädagogin Frau Katrin Schneider erweiterte den Inhalt des Dschungelbuchs und fand Unterstützung beim Amadeus - Pop - Orchester Zschopau. Ein wieder vollgefüllter Konzertsaal im Kulturhaus lies die Stimmung brodeln.



Die Musiker der Erzgebirgischen Philharmonie Aue gaben am 9. September 2012 in Pilsen (Tschechien) in der großen Synagoge ein Konzert.



Zum alljährlichen Sonderkonzert der Erzgebirgischen Theater- und Orchester GmbH zu Gunsten der Stiftung ETHOS fand am 3. Oktober 2012 ein festliches Konzert statt, das diesmal unter dem Titel "Mondbeglänzte Zaubernacht" der deutschen Romantik gewidmet war. Dabei wurden Werke von Richard Wagner, Carl Maria von Weber, Engelbert Humperdinck und Ludwig van Beethoven gespielt

Am 15. September 2012 startete die Erzgebirgische Philharmonie in ihre neue Konzertsaison. Die Besucher des Konzerts konnten 120 Leinwand-Kacheln im Foyer bemalen. Es wurde die Ouvertüre zur Oper „Iwan Sussanin“ von Michael Glinka gespielt. Das Werk erzählte vom russischen Befreiungskampf gegen die Vorherrschaft des russischen Adels.

### **Blema-Chor "Gerhard Hirsch"**

Der Blema-Chor erhielt im Mai 2012 von der Stadt Aue 2000 Euro für den Kauf von neuer Chorkleidung.

Am 1. Dezember 2012 veranstaltete der Auer Blema Chor " Gerhard Hirsch" sein Weihnachtskonzert unter dem Titel "Weihnachten bin ich zu Haus". Sowohl der große Chor mit 48 Sänger als auch der Kammer- und Jugendchor wollen neben den bekannten Weihnachtslieder auch internationale Weihnachtslieder zu Gehör bringen. Auch auf den Weihnachtsmärkten in Aue und Löbnitz ist der Chor zu hören.

Am zweiten Adventswochenende 2012 gastierte der Auer Blema Chor " Gerhard Hirsch" erstmals in Prag bei einem Festival- als einziger deutscher Chor.

### **Ausstellungen**

Unter dem Motto „Freie Fahrt“ fand am 18. und 19. Februar 2012 eine Modellausstellung in der Mittelschule auf dem Zeller Berg statt. Zum zweiten Mal stellten junge Modellbauer an diesen Tagen ihre Bahn zur Schau. "Das Eisenbahnland" der Modellbahn AG, an dem die Jungen und Mädchen seit knapp zwei Jahren arbeiten, wächst ständig.

Am 3. März 2012 konnte man Fotos des Künstlers Mahdi Sadeghizadeh im "Simmel-Markt" zwischen Wein- und Obstabteilung besichtigen. Seit 2003 lebte der in Teheran geborene Künstler in Deutschland und möchte mit seinen Fotografien den Betrachtern „Blicke der Freude“ ermöglichen.

Im Mai 2012 stellte auch die gebürtige Syrierin Rania Aldiban ihre Bilder auf Station C des Helios Klinikums aus. Der lebensbejahende Charakter der Bilder sollte sich positiv auf die Patienten auswirken.

Am 25. Juli 2012 konnte man der "Freien Presse" entnehmen, dass sich die frühere Kinder- und Jugendärztin Monika Kampczyk nun als Hobbymalerin betätigt.



Ab 31. August 2012 wurde im Foyer des Auer Rathauses eine Ausstellung zu 20 Jahren erfolgreicher Stadtsanierung gezeigt. Mit der Eröffnung von Oberbürgermeister Heinrich Kohl, sowie vom Geschäftsführer der WGS Karl Heinz Feith, konnte man sich über Sanierungsarbeiten in der Stadt informieren. Eines der Hauptanliegen der Stadt ist der Erhalt und die sinnvolle Nachnutzung historisch wertvoller Gebäudesubstanz. Neben vielen bisher gemeinsam erfolgreich umgesetzten Maßnahmen, wie beispielsweise die Nachnutzung des ehemaligen Textima-Geländes zum Einkaufscenter oder Freiflächenentwicklungen wie beispielsweise den Anton-Günther-Platz, gibt es auch große Ziele, wie unter anderem den sinnvollen Erhalt und die Nutzung des Gebäudekomplexes der ehemaligen Auer Besteck- und Silberwerke bis 2020.

Eine Raachermannausstellung ist seit dem 1. Advent 2012 in den Schaufenstern des Gemeindezentrums der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Aue-Lauter (im ehemaligen Treff) zu sehen. Abgegeben wurden 47 Figuren von 13 Ausstellern.

Gewonnen hat der "Sorglose Raucher" von Rolf Müller. Zweiter wurde der "Frierende Schneeschieber" von Matthias Siegert, den dessen Vater im Jahr 1950 fertigte. Beide Figuren sind Schnitzarbeiten.



ten. Dritter wurde ein Raachermannel von Günter Vogel aus Bockau, das aus einem entsorgten Weihnachtsbaum, als Geschenk für dessen Nichte, im Jahr 1972 entstanden ist.

### **„Galerie der anderen Art“**

Am 10. Januar 2012 las der Schauspieler Gerd Schlott die rebellische Erzählung „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ des jungen Heißsporns Friedrich Schiller im ehemaligen Auer Ratskeller. Er wurde von Friedhelm Peters an der Harfe begleitet.

Am 17. Januar 2012 stellten Künstler der Region ihre Malereien vor. Auch die 68-jährige Gerda Adam aus Zschorlau beteiligte sich. Die frühere Technologin der Wäsche-Union Löbnitz malte in vier Jahren 170 Acryl-Bilder.

Werke von Liselotte Pöhler werden bis Ende Februar 2012 die Wände der "Galerie der anderen Art" zieren. Mit Beginn ihres Ruhestandes hatte sich die heute 77-Jährige dem Zeichnen zugewandt. Viele Werke waren ihrer Fantasie entsprungen.

Bis zum 28. März 2012 gastierte in der "Galerie der anderen Art" eine Bilderschau mit dem Titel „Malen kann jeder“.

Im April 2012 präsentierten in der "Galerie der anderen Art" Hobby-Künstler ihre Bilder. Der Schwarzenberger Grafiker und Maler Ralf-Alex Fichtner leitete einen Zeichenkurs, wobei unzählige "Kunstwerke" entstanden. Auch Heike Wendler gehörte zu den Ausstellern in der Galerie.

Im Juli 2012 waren in der "Galerie der anderen Art" Werke der Airbrush-Künstlerin Daniela Junghans zu sehen. Lieblingsmotive der 28-Jährigen sind Portraits.

### **Holzbildhauersymposium**



Anlässlich des Holzbildhauer-Symposiums 2012 fertigten die Künstler Figuren, die den Geschichtspfad weiter fortsetzen. Hierzu gehören Persönlichkeiten wie Curt Bauer, Clemens Winkler, Erdmann Kircheis und Ernst August Wellner.

Die Skulpturen wurden am 25. Juni 2012 übergeben. Weiterhin wurden ein Wasserschwein, ein Riesenotter und ein Sinnesobjekt gefertigt.

Am 27. Juni 2012 gingen die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ auf Entdeckungsreise in der Stadt Aue. Dabei trafen sie auf die Künstlergruppe „exponart“, die gerade am Carolateich damit beschäftigt war, im Holzbildhauersymposium Kunstwerke für den Geschichtsweg und andere Einrichtungen der Stadt zu fertigen.

### Auer Werkstube

Die Kinder der "Auer Forscher-Werkstatt" übten sich im März 2012 gemeinsam mit der Chefin der Auer Werkstube im stilistischen Siebdruck. Die Forscher sollten verstehen, wie die Farbe auf dem Stoff kommt.

### Tiergarten

Vom 12.- 13. Januar 2012 wurde das kleinste Pferd Deutschlands "Tabachi" im "Zoo der Minis" von einem Tierarzt vor dem Erstickungstod gerettet. Dem Minipony war sein Fressen in der Speiseröhre stecken geblieben. Das kleine Pferd wurde anschließend auf Diät gesetzt.

Im Februar 2012 fanden zehn Rotaugenlaubfrösche im Ausstellungsraum ihr neues Zuhause und erwiesen sich als Besuchermagnet.



Die "Freie Presse" berichtete am 4. April 2012 über die Geburt eines kleinen Oussentlämmchen im Auer "Zoo der Minis".

Das Lämmchen wurde von einer Französin aus der Partnerstadt Guingamp auf den Namen Armelle getauft. Sie hatte die Patenschaft für das Minischaf übernommen.

Am 14. April 2012 stand im Auer "Zoo der Minis" die Niederkunft zweier Stuten bevor. Bei dieser Pferderasse gelten Geburten als sehr schwierig. Der Zustand der Tiere wurde deshalb mit einer Computerkamera überwacht und das Tiergartenteam schob zusätzliche Nachtschichten.

Die "Freie Presse" suchte am 17. April 2012 für den Förderverein "Zoo der Minis" Helfer über 18 Jahre, die bereit sind, die Miniponys im Tiergarten zu putzen.

Am 3. Mai 2012 berichtete die "Freie Presse", dass das Mini-Pony Tara trotz Komplikationen ihr Fohlen gesund zur Welt gebracht hatte.

Käfer aus aller Welt konnte man im "Zoo der Minis" bis 1. Juni 2012 in einer Sonderchau bewundern.



Der "Freien Presse" vom 8. Juni 2012 konnte man entnehmen, dass zwei Zwergotter aus dem "Zoo der Minis" während der Fußball-EM bei allen Spielen der deutschen Nationalmannschaft ihre Tipps abgaben. Der erste EM-Tipp aus dem "Zoo der Minis" war ein Sieg Deutschlands gegen Portugal.

Im Juli 2012 erkrankte der Leopard Taipan schwer und schwebte in Lebensgefahr. Er hatte solche Zahnschmerzen, dass er fast nichts mehr fraß. Wegen einer Entzündung von Zahnfleischresten eines abgebrochenen Zahnes musste der Leopard vier Stunden in einer Tierarztpraxis in Chemnitz operiert werden.

Die zum diesjährigen Holzbildhauersymposium von Tobias Michael und Paul Brockhage gefertigten Figuren, ein Wasserschwein und ein Fischotter, wurden im Juli 2012 im Auer Tiergarten aufgestellt.

Wie die Freie Presse am 18. August 2012 berichtete, hatte sich im "Zoo der Minis" ein Drama bei den Weißbüscheläffchen ereignet. Zwei Miniaffenweibchen waren kurz nach dem Tod von zwei Affenbabys hintereinander gestorben, was den Tierparkmitarbeitern Rätsel aufgab.

Im September 2012 bezogen die Wildkatzen im "Zoo der Minis" das ehemalige Waschbärgehege. Dank vieler Sponsoren konnte durch den Förderverein dieses reparaturbedürftige und leer stehende Gehege saniert und umgebaut werden.

Nach starken Schneefällen am 1.- 4. Dezember 2012 und Aufgrund der Schneelast und der damit verbundenen Gefahr herabfallender Äste, Schneelawinen und umstürzender Bäume, bleibt der Auer Tiergarten bis zur Beseitigung der Gefahrenlage und der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit vorerst geschlossen. Nach Beseitigung von Schneebruch an den Bäumen im Tiergarten wurde am 22. Dezember die Sperrung aufgehoben.

## Museum

Aus organisatorischen Gründen bleibt das Stadtmuseum Aue ab 01. April 2012 bis auf weiteres sonntags geschlossen. Die Öffnungszeiten von dienstags bis sonntags bleiben unverändert.

Grund für den vorübergehenden Wegfall der Sonntagsöffnungszeiten ist die Beendigung der Marktersatzmaßnahme durch welche die Öffnungszeiten gewährleistet wurden.

Am 17. März 2012 hatte das Stadtmuseum Aue unter dem Motto "Modellbau – immer ein Erlebnis" passend zur Sonderschau zu einem Bastelnachmittag eingeladen.



Am 7. Juli 2012 konnte man der "Freie Presse" entnehmen, dass ein historischer Fund in Zukunft das Museum zieren sollte. Der Archivar Bernd-Thomas Möckel hatte die Originalbleiglasfenster in der früheren Loge aufgespürt.

Die Fenster wurden wahrscheinlich in den Jahren 1933 - 1936 durch neue Fenster ersetzt, weil auf den alten Fenstern die Symbole der Freimaurer dargestellt waren.

Am 2. Oktober 2012 wurden Nachtschwärmer zur Museumsnacht eingeladen. Im Stadtmuseum Aue zum Beispiel erwartete die Besucher eine Sonderausstellung mit dem Titel „Die Varusschlacht – Mythos und Wahrheit“ .

- |                |   |
|----------------|---|
| 19. April 2012 | Die Reformation in den Schönburgischen Herrschaftsgebieten<br>Vortrag – M. Wetzel Zwönitz |
| 24. Mai 2012   | Die Steinbrüche in Auerhammer an der Zwickauer Mulde<br>Vortrag – G. Reich Albernau       |
| 14. Juni 2012  | Wissenswertes aus der Auer Kirchengeschichte<br>Vortrag – R. Petermann Aue                |
| 13. Sept. 2012 | Die Schlacht im Teutoburger Wald im Spiegel der Forschung<br>Vortrag – R. Petermann Aue   |
| 02. Okt. 2012  | Museumsnacht – Römer und Germanen in Sage und Geschichte                                  |
| 25. Okt. 2012  | Fahrendes Volk im Erzgebirge<br>Vortrag – Dr. Mahnke Zwickau                              |
| 9. Nov. 2012   | Jüdisches Leben in Aue  |
| 13. Dez. 2012  | Erzgeb. Heimatabend mit „de Orgelpfeifen“ aus Scheibenberg                                |

## Tag des offenen Denkmals



Zum Tag des offenen Denkmals, am 9. September 2012, öffnete auch die Freimaurer-Loge für die Besucher die Türen. Was allerdings aus dem Gebäude in den nächsten Jahren werden wird, ist noch unklar.

## Bibliothek

Am 04. Februar 2012 fand in der Stadtbibliothek Aue der Regionalentscheid für die Region Aue - Schwarzenberg im Vorlesewettbewerb 2011/2012 statt. Als Siegerinnen des Vorlesewettbewerbs gingen bei den Mittelschulen Katrin Unger von der Goetheschule Breitenbrunn und bei den Gymnasien Klara Schahan vom Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg aus dem Wettbewerb hervor.

Anlässlich des "Welttages des Buches" am 23. April 2012 übergab die Leiterin der Auer Stadtbibliothek, Simone Prager, unter anderem eines von zehn Schmökertstoff-Paketen mit 30 Büchern an die Große Kreisstadt Aue. Die Bücher wurden in einer Sonderedition für die Aktion „Lesefreunde“ gedruckt.

## Vereine/Klub

Mit Wirkung vom 31. Dezember 2011 hatte sich der Kreisverband Aue des Bundes der Vertriebenen aufgelöst. Dies teilte Karin Hofmann der hiesigen BdV-Geschäftsstelle offiziell mit. Trotz der Auflösung des Vereins stehen Karin Hofmann und Paul Wegner den Heimatvertriebenen telefonisch noch zur Verfügung.

Im Februar 2012 gab der Erzgebirgsverein eine neue Broschüre über das Schnitzen im Erzgebirge heraus. Das Nachschlagwerk beinhaltet eine Dokumentation über Arbeiten, die seit 1994 im Zuge der Jugendkulturtage entstanden sind.

Seit Anfang Februar 2012 ist Marc Hensel, Fußballer des FC Erzgebirge Aue, offiziell Mitglied des Fördervereins des Clemens-Winkler-Gymnasiums.

Die "Freie Presse" berichtete am 11. April 2012 über Frank Schmidt, der seit 1991 zu den Gründungsmitgliedern des Auer Vereins "Aktion Eine Welt" gehört und seit 20 Jahren Vorsitzender des Vereins ist. Frank Schmidt baute im Auer Bürgerhaus den ersten "Eine-Welt-Laden" mit auf.

Am 30. April 2012 organisierte der Schützenverein e. V. ein großes Hexenfeuer. Neben guter Stimmung wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Im Rathaus der Großen Kreisstadt Aue fand am 28. April 2012 die 21. Verbandsmeisterschaft des Ostdeutschen Stenografenverbandes e. V. statt. Die Stenografen traten in den Disziplinen Stenografie, Texterfassung, Textverarbeitung und -gestaltung sowie in professioneller Textverarbeitung gegeneinander an.

Vom gastgebenden Stenografen Verein Aue gingen vier Stenografen an den Start. Mit 544 Anschlägen pro Minute holte sich der Justizbeamte Alexander Beyer aus Plauen den Sieg.

Am 6. Mai 2012 fand ein Tag der offenen Tür des christlichen Hilfevereins "Lichtblick Aue" statt, bei dem sich die Besucher über die Vereinsarbeit informieren konnten.



Am Samstag, dem 12. Mai 2012 hatte der Angelfischerverein Aue e.V. zum „Muldenfest“ an die Auer Uferterrasse (Poststraße) eingeladen. Nachdem gemeinsam 1000 Bachforellen ausgesetzt wurden konnten sich die Kinder unter anderem auf Glücksraddrehen, eine Hüpfburg und eine Bastelstraße freuen. Für Essen, Trinken und Livemusik mit Phönix war auch gesorgt.

Am 25. Mai 2012 berichtete die "Freie Presse", dass Übergewichtige eine Selbsthilfegruppe gründen wollen. Auf Grund einer ungesunden Lebensweise sind bereits auch viele Kinder übergewichtig.

Am 25./26. Mai 2012 startete unter der Regie des Deutschen-Aero-Clubs auf dem Modellflugplatz an der ehemaligen Halde in Alberoda der 2. Lauf zur Deutschen Meisterschaft im Helikopter-Kunstflug.

Ende August 2012 haben die Mitglieder des Erzgebirgszweigvereins Aue zur Erinnerung an den Obmann, den Wegemeister Rudolf-Kretzschmar, welcher im Ersten Weltkrieg in Lublin gefallen war, eine neue Gedenktafel am so genannten "Alpiner Steig" eingeweiht. Da solche Dinge allerdings mehrfach gestohlen wurden, bekam die Tafel ihren Ehrenplatz im Stadtmuseum Aue.



## Schulen/Gymnasium



Zum Stadtelternabend hatten Mitte Januar 2012 die Direktoren der Auer Schulen:

Jörg Prager, Schulleiter Grundschule Aue Zelle (1.v.l.)

Ingrid Süß Schulleiterin Auerhammer Schule (2.v.l.)

Katrin Hahn, amtierende Schulleiterin Grundschule Albrecht-Dürer (3.v.l.)

Kerstin Zimmermann, amtierende Schulleiterin Heideberg (3..v.r.)

Gerd Kurzweg, Schulleiter Mittelschule Aue Zelle(2.v.r.)

Mike Wolter, Schulleiter Clemens-Winkler Gymnasium (1.v.r.) eingeladen, um gemeinsam mit Oberbürgermeister Kohl (4.v.l.) den zahlreich erschienenen Eltern von Schülerinnen und Schülern der künftigen 5. Klassen Auskünfte zu Schulen und Schulwechsel zu geben.



Am 16. Januar 2012 nahmen die beiden Praktikanten Audrey Serandour und Maxime Mahé aus der Bretagne an einer Doppelstunde des Französischkurses der 11. Klasse am Clemens-Winkler-Gymnasium von Französischlehrerin Verena Kunzmann teil. Themen über die gesprochen wurden waren unter anderem auch das Sportgeschehen, Hobbys, und die Traditionen in Frankreich und in Deutschland.

Am 14. März 2012 fand in der Zeller Schule das Finale der nunmehr 3. Mathematikolympiade für Mittelschulen des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg für die 5.-8. Klassen statt.

In diesem Schuljahr beteiligten sich wieder mehr als 2000 Schüler an der Schulstufe der Mathematikolympiade. Alle teilnehmenden Schulen ermittelten die besten Mathematikolympioniken jeder Klassenstufe und reichten deren Arbeiten ein.

Von diesen 178 Schülern haben sich wiederum die 30 Besten für das Finale qualifiziert. Erfolgreich für Aue war die 7. Klasse

1. Platz: Anna Georgi, Mittelschule Aue Zelle

1. Platz: Kevin Friedenberger, Mittelschule Aue Zelle (Es gab 2 erste Plätze)

3. Platz: Annelie Demmling, Mittelschule Aue Zelle

Am 30. Juni 2012 hatte die Kreismusikschule zu ihrem 3. Musikschulfest in Aue eingeladen. Vor dem Kulturhaus Aue gab es eine Vielzahl von musikalischen Angeboten wie eine Instrumentenstraße, auf der sich jeder selbst im Musizieren versuchen kann, Konzerte unterschiedlicher Klangkörper, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr Können zeigen konnten. Abends gestalteten die Big Band Litvinov und die Schwarzenberger Sportakrobaten das Abschlusskonzert.

Durch Unterstützung des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen, des Erzgebirgskreises sowie von Sponsoren wird es möglich, dass derzeit rund 50 junge Musikerinnen und Musiker eine Ausbildung an der Kreismusikschule des Erzgebirgskreises erhalten.

300 Schüler der Mittelschule Zelle legten am 3. Juli 2012 eine Gedenkminute für einen ehemaligen Auer Schüler ein, welcher vor zwei Wochen auf der Skaterbahn in Aue stürzte. Der 13jährige, der an einer Herzerkrankung litt, starb kurze Zeit später.

Weil der Geografie-Unterricht an der Mittelschule Aue-Zelle im 2. Halbjahr 2012 komplett gestrichen ist, wollen mehrere Eltern den Freistaat verklagen.

Für sie ist Schule ohne Erdkunde der Weltuntergang.

Auslöser ist Schulleiter Gerd Kurzweg, der zum Halbjahresende in Ruhestand geht. Weil er in den vier 8. und 9. Klassen Geografie gibt und bisher kein Nachfolger in Sicht ist, endet der Unterricht im Winter. Die Halbjahresnote wäre auch die Endnote.



Die Grundschule Auer Zelle erhielt das Zertifikat "Bewegte Schule - Partner für Sicherheit", welches am 10. November 2012 in Leipzig feierlich verliehen wurde.

Am 14. November 2012 wurde das Zertifikat vorgestellt und gleichzeitig ein ca. 12.000 EUR teures, neues Kletterspielgerät, welches in Zusammenarbeit von Schulleitung, Großer Kreisstadt und dem Förderverein beschafft wurde, eingeweiht.

# Jubiläen

## 10Jahre

Die Erzgebirgsbahn feierte im Chemnitzer Rathaus zehnjähriges Jubiläum. 75 Bahnhöfe und Haltepunkte betrieb die Erzgebirgsbahn an den vier Strecken:

Chemnitz-Aue, Zwickau-Johanngeorgenstadt, Chemnitz-Flöha-Grünthal und Chemnitz-Annaberg-Wehrhau. Am 1. Januar 2002 wurde das regionale Verkehrsunternehmen gegründet.



Die herzlichsten Glückwünsche im Auftrag des Auer Oberbürgermeisters Heinrich Kohl überbrachte Doris Berchter (m.) von der Abteilung Wirtschaftsförderung des Auer Rathauses anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Phönix Bau GmbH an die Geschäftsführer Alexander Schremmer (l.) und Markus Löffler (r.)

## 20 Jahre

Am 19. Mai 2012 konnte man der Zeitung entnehmen, dass die Musikschule Fröhlich ihr 20jähriges Jubiläum feierte. Die Musiklehrerin Petra Bretschneider war besonders stolz auf das 1996 gegründete Orchester. 30 Musiker im Alter von zwölf bis 28 Jahren waren eingebunden.

Die Kita „Villa Kunterbunt“ im Auer Ortsteil Eichert feierte ihr 30jähriges Jubiläum. Genau am 10. Dezember 1982 war die Einrichtung übergeben worden. Ehemalige Kindergärtnerinnen von Hort und Kita hatten sich getroffen.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins HELP e.V. wurde am 12. September 2012 zu einem Tag der offenen Tür in die Jugendwohngruppe Aue, Am Bahnhof eingeladen.

An diesem Tag ist es möglich, Eindrücke der Arbeit in der Jugendwohngruppe und anderen Projekten zu gewinnen und mit den Beschäftigten und ehemaligen Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen ins Gespräch zu kommen.

Am 17. Oktober 2012 fand eine Festveranstaltung zum 20. Gründungsjubiläum des Fördervereins Clemens-Winkler-Gymnasium in der Aula statt. Der Verein der Freunde und Förderer des Auer Clemens-Winkler-Gymnasiums wurde 1992 ins Leben gerufen und kann somit in diesem Jahr bereits sein 20-jähriges Gründungsjubiläum begehen. Neben einer kurzen Vorstellung der Arbeit des Vereins, wurde das Hauptaugenmerk der Veranstaltung auf einem Theaterstück der Schüler, sowie einem Vortrag von Dr. Haustein über Clemens Winkler, den Namensgeber der Schule gelegt.



Sven Fehrmann (l.), die Lehrer Hannelore Döscher und Klaus Gerber (r.) begrüßen Profikicker Marc Hensel im Förderverein. Ein Zweitliga-Kicker des FC Erzgebirge gehört neuerdings zum Förderverein des Winkler-Gymnasiums Aue: Marc Hensel. "Wir hoffen, dass er den Kooperationsvertrag mit dem FCE mit Leben erfüllt", sagt Sportlehrerin Hannelore Döscher. 100 Mitglieder zählt der Förderverein. Hensel kam dazu, weil der 25-Jährige am Gymnasium sein Praktikum absolvierte.

Die Firma Schrauben Weiß feierte am 11. Mai 2012 mit Seniorchef Werner Weiß und Juniorchef Andre Weiß sein 20jähriges Firmenjubiläum. Aus einem Ein-Mann-Betrieb hatte sich ein Großhandel mit drei Niederlassungen in Aue, Schwarzenberg und Zwickau entwickelt.

## 25 Jahre

2012 präsentiert sich der „Waldfrieden“ mit Gesellschaftsraum für 20 Personen, rustikaler Bauernstube mit 30 Plätzen, einem Saal für 85 Personen, Gaststube mit kleinem Separée und 50 Plätzen, moderner Drei- Bahnen- Kegelanlage, Biergarten, Partyservice, sieben Doppel-, drei Einzelzimmer sowie zwei Ferienwohnungen als Familienbetrieb der sich sehen lassen kann. 1889 wurde die Gaststätte erstmals urkundlich erwähnt. Damals war sie hauptsächlich Station für den Pferdewechsel, obwohl auch Übernachtungen möglich waren.



Am 5. Sept. 2015 wurde im Diakonissenhaus "Zion" daran erinnert, dass vor 25 Jahren das Porzellanglockenspiel erstmals erklang. Mit Hausführungen, Posaunenklänge, Kaffee und Kuchen und einem Film über das vor 60 Jahren in Meißen gefertigte Porzellanglockenspiel, ging der Festakt zu Ende.

## 50 Jahre



Am 6. Dezember 2012 wurde in der Zeitung berichtet, dass das Erzgebirgsensemble seit 50 Jahren lebendige Traditionen auf die Bühne zauberte. Die Musiker, Sänger und Tänzer entfachten seit einem halben Jahrhundert mit ihrer jährlichen Weihnachtsrevue Vorfreude aufs Fest. Selbstverständlich erklingen auch die Russischen Hörner - jene musikalische Weltrarität, mit der den Musikern der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde gelungen ist.



Boris Nikitenko, 1. Konzertmeister der Erzgebirgischen Philharmonie Aue (i.R.), feiert 2012 sein 50. Bühnenjubiläum. Nikitenko kam 1994 als 1. Konzertmeister des Erzgebirgischen Sinfonieorchesters nach Aue und steht auch nach seiner Pensionierung im Jahr 2008 der Philharmonie bei Bedarf zur Seite.

Am 18. März 2012 gab es für Musikliebhaber aus diesem Grund eine ganz besondere Veranstaltung im Auer Kulturhaus.

## 60 Jahre

Am 24. Oktober berichtete die Zeitung, dass es nach dem Heimkampfsieg gegen Markneukirchen für die Ringer des FC Erzgebirge doppelten Grund zum Feiern gab. So wurde im Auer Kulturhaus das 60-jährige Jubiläum für die Ringer gefeiert. Auf 60 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken, konnten Egon Voigt und Siegfried Epperlein, die 1952 zur ersten offiziellen Mannschaft gehörten. Sören Ulbrich leitet derzeit die Geschicke der Abteilung.

## 85 Jahre Bäckerei Schellenberger

Am 19. Mai 2012 beging die Bäckerei Schellenberger in Aue ihr 85jähriges Firmenjubiläum. Extra zum Jubiläum wurden die Kunden mit frisch gebackenem Sauer- teigbrot überrascht.

## 110 Jahre Blaue Kreuz

Am 22. und 23. September 2012 feierte das Blaue Kreuz Jubiläum. Seit 110 Jahren gab es den Ortsverein in Aue, wo sich such�gefährdete Menschen sowie deren Angehörige Rat und Hilfe holen konnten.

### Geburtstage

#### 88. Geburtstag

Am 4. März 2012 feierte der ehemalige Kapitän des Motorschiffs Aue, Harald Leistner, seinen 88. Geburtstag. Gut 30 Jahre war er zur See gefahren und viele davon als Kapitän. Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl gratulierte dem bekannten Schiffsfahrer aus dem Erzgebirge.



#### 75. Geburtstag

Am 25. Mai 2012 feierte der stellvertretende Ehrenratsvorsitzende des FC Erzgebirge Aue seinen 75. Geburtstag. Der Rentner besuchte jedes Heimspiel und der Veilchen und jagte selbst einmal wöchentlich bei den „Wilden Alten“ des FCE dem Ball hinterher.

#### 101. Geburtstag

Herta Wiegand feierte am 23. Februar 2012 ihren 101. Geburtstag im Auer Pflegeheim auf dem Zeller Berg. In Berlin geboren und 1950 nach Aue gezogen, arbeitete sie als Büroangestellte.

#### 102. Geburtstag

Die herzlichsten Glückwünsche zum 102. Geburtstag überbrachte Oberbürgermeister Heinrich Kohl der Seniorin Elsa Weinhold, die im Auer Pflegeheim auf dem Eichert wohnt. Auch deren Tochter Christa Schott freute sich über den Besuch des Oberbürgermeisters.

# Kirchliches Geschehen

## Klösterlein Zelle

Die Grabstätte des Vereins „Sternenkinder“ auf dem Klösterlein Friedhof wurde am 15. August 2012 grundhaft gereinigt.

So wurde durch einen Steinmetz aus Eibenstock der Granitstein gereinigt, nachgewaschen und verfugt. Ebenso wurden Risse repariert, schmiedeeiserne Ketten angebracht und zwei Bänke aufgestellt. Der Verein kümmert sich um Eltern, die ihr Kind im frühen Stadium der Schwangerschaft verloren haben.

Sommerkonzerte 2012:

- 02.06.2012 – Wandelkonzert vom Klösterlein zur Friedenskirche
- 08.07.2012 – Chorkonzert Silberbachchor Bad Schlema
- 12.08.2012 – Konzert mit den Bergsängern aus Geyer
- 07.09.2012 – Konzert mit den Don Kosaken
- 18.09.2012 – konzert mit den Chemnitzer Bläserquintett „C-Brass“

## St. Nikolaikirche

Die St. Nikolaikirche in Aue ist ein stadtpprägendes Bauwerk. Trotzdem ist sie kein Unikat und hat einen "Doppelgänger" in Norwegen. Recherchen ergaben, dass die beiden Gotteshäuser zwar von zwei unterschiedlichen Architekten entworfen wurden, allerdings studierten beide in den Jahren um 1870 in Dresden. Die beiden Architekten verinnerlichten die Neugotik ("Freie Presse" am 2. März 2012).

## Friedenskirche Aue-Zelle

Am 2. Juni 2012 fand zwischen dem Klösterlein Zelle und der Friedenskirche Aue- Zelle das erste Wandelkonzert in Aue statt. Begonnen wurde in der Klösterlein Kirche mit italienischer Barockorgelmusik, welche vom Dr. Wieland Meinhold, Universitätsorganist aus Weimar, gespielt wurde. Am Schluss wurde noch die Orgel mit all ihren Geheimnissen erklärt, danach "wandelten" die rund 60 Besucher zur Friedenskirche, wo ebenfalls Dr. Meinhold als Organist die Orgelromantik aus dem Norden musikalisch vortrug. Auch hier wurde im Anschluss die Orgel in ihrem Aufbau und Klangfülle vorgestellt.



Im Juni 2012 wurde der geplante Umbau und die Sanierung der Friedenskirche in der Presse bekannt gegeben. Der Innenraum der Kirche soll neu gestaltet werden. Hierfür wurde ein Architekturwettbewerb ausgelobt. Der Leipziger Architekt, Christian Knoche, überzeugte mit seinem Konzept, welches aber nicht vor 2014 verwirklicht werden soll. Des Weiteren soll die Kirche einen Gemeindesaal erhalten.



Am 15. Juni 2012, wurde der Siegerentwurf in der Friedenskirche bei einer Pressekonferenz und in einem anschließenden Gemeindeabend der Öffentlichkeit vorgestellt. Umbau-Pläne für Auer Friedenskirche stoßen auf geteiltes Echo und das Baukonzept spaltet die Gemeinde. Mit dem Einbau von Bretterwänden unter den Emporen, würden nicht nur die Lichtverhältnisse negativ verändern, auch die Akustik könnte negativ beeinflusst werden. Angeblich soll das Landeskirchenamt geäußert haben, dass entweder Geld für die Friedenskirche oder Geld für das „marode“ Pfarrhaus befürwortet wird.



Die bekannte Musikgruppe "Die Prinzen" gastierte anlässlich der Kirchentour 2012 am 27. September 2012 in der Friedenskirche Aue- Zelle. Bis auf den letzten Platz ausverkauft, verfolgten 800 Besucher das Konzert, welches mit einem Farbenspiel bestens untermalt wurde. Dabei tauchte das große Marmorkreuz am Altar vom kühlen Blau bis ins Dunkelrot. Der Begeisterungsfunke, sprang schnell auf das Publikum über, die die sinnvollen Texte mitsangen. Wie der Sänger Sebastian Krumbiegel versprach, wollen "die Prinzen" in zwei Jahren wiederkommen.





In der Friedenskirche Aue- Zelle wurde am 23. September 2012 der 53 jährige Pfarrer Rolf Strobel durch den Superintendenten Johannes Uhlig und Pfarrer Thomas Lißke aus Bernsbach, der die Gemeinde in der Vakanz Zeit vertrat, in sein neues Amt eingeführt. Nach dem Krankenpflegeexamen am Ev.-Luth. Diakonissenkrankenhaus Dresden, reifte in ihm der Entschluss zum Studium der Theologie, das er mit einem Diplom abschloss. Für den geplanten Missionareinsatz in Papua Neuguinea absolvierte er in England ein Sprachkurs und an der Universität Liverpool in Tropische Medizin bekam er das nötige Rüstzeug. In Papua Neuguinea wurde ihm die Leitung des Kotna Health Centres im Hochland übertragen. Später übernahm Pfarrer Strobel in der vom Vulkanausbruch verwüsteten Stadt Rabaul die Organisation eines Flüchtlingslagers. 2007 trat er als Dozent im lutherischen Hochland Seminar Ogelbeng seinen Dienst an. Mitte 2011 kehrte Pfarrer Strobel nach Deutschland zurück, um bei seinen betagten Eltern nahe zu sein.

### **Diakonissenhaus „Zion“**

Im Juni 2012 wurde im Diakonissenhaus Zion das 93. Jahresfest gefeiert. Die Predigt hielt der Evangelist Frank Döhler aus Dresden.

### **Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Aue/Lauter**



Im November 2010 ersteigerte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter das Gebäude Schwarzenberger Straße 6 und am 1. August 2012 zogen die ersten Bewohner in dieses Haus ein. Ziel der Kirchengemeinde ist es, auf lange Sicht den gesamten Komplex mit Nebengebäuden zum Zentrum diakonischer Arbeit umzugestalten.

# Sport

## FC Erzgebirge Aue

Das Team des CFC von Trainer Gerd Schädlich setzte sich am 3. Januar 2012 im heimischen Casino-Cup ganz souverän durch und verwies den 1. FC Lok Leipzig und FC Erzgebirge Aue auf die Plätze. Zum besten Spieler wurde der Auer Jan Hochscheidt gewählt.



Am 09. Januar 2012 wurde Steffen Heidrich, als der neue Sportdirektor beim FC Erzgebirge vorgestellt. Der 44-Jährige Steffen Heidrich ist gebürtiger Erzgebirger. Sein erster Fußballverein war 1975 der SC Beierfeld. Er bestritt als Aktiver 121 Spiele und erzielte dabei 31 Tore. Als Manager arbeitete er für Dynamo Dresden und den FC Energie Cottbus.

Heidrich strebte beim jährlichen Kampf um den Verbleib in der zweiten Liga Aue in vielen Punkten Verbesserungen an.

Trainer Rico Schmitt, Präsident Bernd Keller und Sportdirektor Steffen Heidrich (v.l.n.r., Quelle: FC Erzgebirge)

Ab dem 19. Januar 2012 bereitete sich der Zweitligist FC Erzgebirge Aue, bei frühlingshaftem Wetter, in der Türkei auf die Rückrunde vor. Am 21. Januar 2012 reisten sie wieder zurück ins Erzgebirge.

Bei der 20. Auflage des Chemnitzer Oldie-Hallenfußballturnier belegte die Oldie Mannschaft des FC Erzgebirge Aue nur den 6. und letzten Platz. Es war das letzte Turnier dieser Art in Chemnitz.

So gingen neben den beiden Lokalmatadoren CFC/FCK und Aue die Mannschaften von FC Barcelona, AC Mailand, FC Bayern und dem 1.FC Magdeburg an den Start.



Mit einem Fehlstart in die Rückrunde der 2. Fußball-Bundesliga hat für den FC Erzgebirge Aue das Jahr 2012 begonnen. Das Team von Trainer Rico Schmitt blamierte sich am 5. Februar 2012 beim Tabellenvorletzten Karlsruher SC mit 1:2 trotz Überzahl.

Die Erzgebirgler haben mit 19 Punkten aus 20 Spielen nur noch vier Zähler Vorsprung vor dem Tabellenvorletzten Karlsruhe. Damit dürfte es in Aue eine unruhige Woche werden, wobei das Verhältnis zwischen Schmitt und dem neuen Sportdirektor Steffen Heidrich ohnehin als angespannt gilt. Präsident Bernd Keller zählt bereits seinen Trainer an und sagt: "Es ist fünf vor zwölf, wir haben keine Zeit mehr."

FCE Präsident Keller war Anfang Februar 2012 wütend, da seine FCE-Mannschaft in Karlsruhe nur „Gekicke und Gestocher“ geboten hatte. Daraufhin dachte er über schwere Konsequenzen nach.

Auf Grund der eisigen Temperaturen, wurde das angesetzte Spiel der 2. Fußball-Bundesliga zwischen den Auer Veilchen und den Münchner Löwen am 10. Februar 2012 abgesagt. Das Gesundheitsrisiko war zu hoch und der Neuschnee hatte die Situation verschärft.



Der Vorstand des Fußball-Zweitligisten FC Erzgebirge Aue hat am 21. Februar 2012 nach dem 1:1 gegen Eintracht Braunschweig die sofortige Beurlaubung von Cheftrainer Rico Schmitt beschlossen.

Zu dieser Personalentscheidung erklärt FCE-Sportdirektor Steffen Heidrich: "Leider waren die zurückliegenden Tage und Wochen nicht mehr überzeugend. Ein Sieg aus elf Spielen spricht eine deutliche Sprache. Darum mussten wir im Sinne des Vereins eine Entscheidung treffen. Wir danken Rico Schmitt für die geleistete Arbeit."

Am 22. Februar 2012 wurde auf der Pressekonferenz der neue Trainer des FC Erzgebirge Aue vorgestellt und das nur einen Tag nach der Entlassung von Rico Schmitt. Der 42-jährige Karsten Baumann unterschrieb den Vertrag bis Juni 2012. Baumann war bisher Trainer beim VfL Osnabrück und Rot Weiß Erfurt.



Erzgebirge Aue hat auch mit dem neuen Trainer Karsten Baumann verloren. Aue verlor bei Energie Cottbus mit 0:2 (0:1) und wartet seit dem 20. November 2011 auf einen Sieg in Liga 2.

Der FC Erzgebirge Aue hat seine Negativserie von sieben Spielen ohne Sieg in der 2. Fußball-Bundesliga beendet. Beim 4:3 (3:3)-Erfolg über den FSV Frankfurt feierte Trainer Karsten Baumann am 4. März 2012 ein erfolgreiches Heimdebüt und vergrößerte mit seinem Team den Abstand zu den Abstiegsrängen.

Der FC Erzgebirge Aue hat gegen Dynamo Dresden den ganz großen Schritt Richtung Klassenerhalt verpasst. Im Sachsenerby reichte es für die "Veilchen" nur zu einem leistungsgerechten Remis. 1:1 trennten sich beide Teams nach einer auch auf den Rängen fairen Partie im mit 15.000 Zuschauern ausverkauften Sparkassen-Erzgebirgsstadion. Aue zittert nach Remis gegen Dynamo weiter um Klassenerhalt

Erzgebirge Aue schüttet Extra-Prämie für Klassenerhalt aus. Der Tag der Entscheidung naht! Klassenerhalt oder Abstieg? In Aue dreht sich alles um das Finale der 2. Liga. Der FC Erzgebirge braucht im letzten Spiel gegen Bochum drei Punkte.

Jubel am 5. Mai 2012 in Aue: Mit einem 2:1 Heimsieg gegen Bochum hat Erzgebirge Aue den Klassenverbleib in Liga zwei im letzten Moment noch geschafft. Nach einem Eigentor von Le Beau traf ausgerechnet Skerdilaid Curri zum wichtigen Erfolg.



Zweitligist Erzgebirge Aue hat im Juni 2012 den 23 Jahre alten Angreifer Jakub Sylvestr von Dinamo Zagreb auf Leihbasis für ein Jahr verpflichtet. Vor seinem Wechsel nach Zagreb spielte der Stürmer für Slovan Bratislava und schoss in 91 Spielen 20 Tore. „Er ist ein junger und talentierter Angreifer, der seine Qualitäten jetzt in Aue zeigen möchte.

Beim FC Erzgebirge Aue übernimmt Steffen Ziffert zum 1. Juli 2012 die Leitung des Nachwuchsleistungszentrums. Der 47-Jährige wird damit Nachfolger von Thomas Matheja, der aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.



Am 11. Juli 2012 wurde bekannt, dass sich die Wernesgrüner Brauerei wie auch Burdenski Sportswaer & Nike für den FCE engagierten. Seit Beginn des neuen Spieljahres 2012-2013 gehörten sie zu den Hauptsponsoren des FCE.

Zweitligist FC Erzgebirge Aue hatte am 13. Juli 2012 einen neuen Haupt- und zugleich den Trikotsponsor für die kommende Spielzeit vorgestellt:

Die Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock unterstützen die "Veilchen" fortan.

Lothar Lässig der Geschäftsführer und Inhaber des neuen Hauptsponsors ist seit seiner Kindheit Vereinsmitglied.

Nach Fanprotesten wurde am 24. Juli 2012 das Testspiel des FC Erzgebirge Aue gegen RB Leipzig abgesagt.

Der FC Erzgebirge Aue hatte es Ende August 2012 in der ersten Runde des DFB Pokals geschafft. Die Veilchen gewannen mit 3: 0 gegen Frankfurt.

Für den FC Erzgebirge Aue geht es in der 2. Fußball-Bundesliga weiter bergab.

Im Sachsen-Derby am 29. September 2012 gegen den FCE Aue feierte Dynamo Dresden mit dem 3:1 den ersten Heimsieg der Saison

Die Stimmung ist mies. Fünf Spiele ohne Sieg, Abstiegsplatz und Ärger mit dem eigenen Anhang. Der Frust eskalierte, als Aue-Fans nach der 1:3-Pleite in Dresden das Wort „Versager“ an den Kabineneingang schrieben. Schon während des Spiels drehten sich Fans vom Rasen weg, sangen: „Wir sind Auer und ihr nicht.“ Nun soll am 4. Oktober 2012 eine gemeinsame Aussprache mit Fans und Vorstand Licht ins Dunkle bringen.

Anfang Oktober 2012 stand der FCE Aue schon längerer Zeit auf dem 17. Tabellenplatz. Auch wenn die Trainerfrage noch nicht gestellt war, ist die Erfolgsausbeute unter seiner Leitung eher dürftig. In den 21 Zweitligaspielen feierte man nur fünf Siege.

Der FC Erzgebirge Aue hat mit Lothar Lässig einen neuen Präsidenten an seiner Spitze. Der aus Bockau stammende Unternehmer wurde am 24. Oktober 2012 auf der Mitgliederversammlung des Vereins vom zuvor neu gewählten Aufsichtsrat als Präsident bestellt. Der 59-Jährige tritt die Nachfolge von Bernd Keller an, der den Traditionsverein seit Juli 2009 führte und aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.



Weitere Mitglieder des Vorstandes sind:

Jens Stopp (Vizepräsident) und Michael Voigt (Geschäftsführer). Neu im Vorstand ist Joachim Engelmann, der Gerd Kuttner ersetzt, der planmäßig aus dem Vorstand ausscheidet.

Dem FC Erzgebirge Aue kommt die Trennung von Rico Schmitt teuer zu stehen. Der Rechtsstreit mit dem Ex-Trainer endete Ende Oktober 2012 vor dem Arbeitsgericht Chemnitz nun mit einem Vergleich, nach dem der Verein 218.625 Euro an Schmitt zahlen muss.

Aue hatte Schmitt im Februar zunächst freigestellt und später wegen Erfolgslosigkeit fristlos gekündigt. Das Gericht urteilte nun, dass mangelnder Erfolg kein Kündigungsgrund ist.

Anfang November 2012 fanden ausführliche Gespräche zwischen der Vereinsführung des FC Erzgebirge Aue und der Klinikleitung des HELIOS Klinikums Aue statt. Thema waren in erster Linie die Vorwürfe des Cheftrainers Karsten Baumann in Bezug auf die Betreuung durch den Mannschaftsarzt Dipl.-Med. Torsten Seltmann.

In dieser Sitzung betonte der Ärztliche Direktor, Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Fischer, dass die erhobenen Vorwürfe haltlos und medizinisch nicht vertretbar sind: "Medizin funktioniert nicht nach den Wünschen des Trainers", so Fischer.

Gleichzeitig hat sich die Vereinsführung des FC Erzgebirge beim HELIOS Klinikum Aue und Torsten Seltmann für die öffentlichen Aussagen von Karsten Baumann entschuldigt. Dr. Torsten Seltmann wird vorerst nicht wieder als Mannschaftsarzt bei den "Veilchen" einsteigen. Dr. Torsten Leichsenring wird als Mannschaftsarzt wieder eingesetzt.

Am 14. November 2012 wurde im Rechtsstreit der Fall des früheren Cheftrainers Rico Schmitt durch dem FC Erzgebirge zugestimmt. Er klagte gegen den FCE, weil sein Vertrag noch weiter ging und Niederlagen kein Grund für eine fristlose Kündigung ist. Somit zahlte der FCE insgesamt 218.625 Euro an Schmitt.

Bei dem Spiel des FC Erzgebirge Aue gegen den SV Sandhausen am 1. Dezember 2012 beteiligten sich FCE Anhänger an einer Protestwelle gegen das geplante neue Sicherheitskonzept der Deutschen Fußball Liga.

Am 22. Dezember 2012 wurde bekannt, dass der Ex-Kölner Pezzoni einen bis 30. Juni 2014 laufenden Vertrag beim FCE Aue unterzeichnete. Noch bis August 2012 stand er beim 1. FC Köln unter Vertrag.

### **FCE-Frauenmannschaft**

Die Nachricht kam für alle Beteiligten völlig unerwartet. Am 5. September 2012 kündigte Heiko le Beau offiziell seinen Vertrag als Trainer der Frauenfußball-Regionalligamannschaft des FC Erzgebirge Aue. "Es sind rein persönliche Gründe, die für diese Entscheidung stehen". Sandra Eckelmann und gemeinsam mit Kapitän Tina Liebold werden das Amt vorerst provisorisch übernehmen.



## EHV Aue

Der EHV Aue musste das Handball-Turnier in Wermelskirchen am 7. Januar 2012 aus personellen Gründen absagen. Nachdem die beiden Esten Dener Jaanimaa und Janar Mägi bei ihrer Nationalmannschaft weilten und Shinnosuke Uematsu seit längerem verletzt ist, fielen jetzt kurzfristig auch noch Marcel Schäfer, Kevin Roch und Jan Faith aus, so dass eine Teilnahme unmöglich war.

Am 25. Februar 2012 wurde berichtet, dass das 6. Fan-Clubturnier des EHV Aue, erstmalig internationalen Charakter hatte. Dafür sorgte neben Handballfanclubs aus ganz Sachsen die österreichische Fan-Auswahl, die den begehrten Pokal auf Anhieb holte. Eine Fortsetzung im Jahr 2013 ist geplant.

Das Team vom EHV stand am 29. Februar 2012 in der Erzgebirgshalle Löbnitz dem Deutschen Handballmeister vom HSV Hamburg gegenüber und spielte gegen eine international erfahrene Mannschaft. Die Halle war schon seit Wochen komplett ausverkauft.

Im März 2012 stand der EHV Aue für die zweite Bundesliga wirtschaftlich vor einer riesigen Herausforderung. Es fehlten noch 200.000 Euro.

Der Trainer des aktuellen Spitzenreiters in der 3. Handball-Liga, Maik Nowak, hatte am 21. März 2012 einen Vertrag beim Deutschen Handball-Bund (DHB) als hauptamtlicher Leistungssportkoordinator unterzeichnet.



Der EHV Aue feierte Ende April 2012 mit seinen Fans den Aufstieg in die zweite Handballbundesliga.

Nach dem Wiederaufstieg des EHV Aue in die 2. Bundesliga, bedanken sich die Fans von Alexander Matschos, Mareks Skabeikis, Chef-Trainer Maik Nowak und Carlo Wittig ( v. l.), die den Verein in der kommenden Saison verlassen. Erfolgstrainer Maik Nowak wechselt ab dem 1. Juli 2012 zum Deutschen Handball-Bund (DHB).





Nowak wird die Stelle des Leistungssportkoordinators im weiblichen Bereich übernehmen und als Co-Trainer der Frauen-Nationalmannschaft arbeiten.

Der EHV soll zum Botschafter des Erzgebirges ernannt werden. Nach dem grandiosen, vorzeitigen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga, hatte dies der Landrat Frank Vogel angeregt.

Zum letzten Punktspiel der Saison am 19. Mai 2012 wurden die angereisten Bauataler mit dem Endstand von 42:30 vom EHV Aue abgefertigt. Die Fans und EHV-Präsident Lutz Lorenz waren rundum zufrieden. Allerdings flossen nach dem Freudentaumel im Auer Lager doch die Tränen, weil vier Leute den Erzgebirgischen Handballverein verließen.



Der Nachfolger von Maik Nowak wird beim EHV Aue in der kommenden Saison der 40jährige Isländer Runar Sigtryggsson. Sigtryggsson spielte 118-mal in der Nationalmannschaft für Island und wurde mit BM Ciudad Real Europapokalsieger. Außerdem nahm er als Spieler mehrfach an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen teil. In der Saison 2004/2005 trainierte er den ThSV Eisenach.

Sveinbörn Petursson wird in den kommenden zwei Jahren im Tor des EHV Aue stehen. Der 21-jährige, 1,90 m große Isländer wechselte Mitte Juni 2012 vom isländischen Erstligisten KA Akureyri ins Erzgebirge.

Petursson absolvierte bisher zwei Länderspiele für Island, darunter gegen Deutschland und gehörte zum Aufgebot der Weltmeisterschaft 2011.



Der EHV Aue belegt Platz 2 bei einem internationalen Termin in Chemnitz. Im Finale mussten sich die Erzgebirger dem 3. der dänischen Liga und Titelverteidiger Tevis Hølestebro mit 27:32 geschlagen geben.

Ende August 2012 hatte der EHV Aue die erste Pokalrunde geschafft. Mit 34:26 gewannen die Erzgebirger beim Drittligisten DJK Rimpf.

Nach einer enttäuschenden Leistung ist der EHV Aue am 25. September 2012 im Pokal in eigener Halle vor 506 Zuschauern am Mitaufsteiger TuS Ferndorf gescheitert. Am Ende stand es 28:31.

Der EHV Aue hat in dieser Saison am 6. Oktober 2012 sein erstes Heimspiel mit 31:25 verloren. Ausgerechnet das mit großer Freude erwartete Spiel gegen den HC Empor Rostock endete mit einer Niederlage. Das letzte Mal trafen der EHV Aue und der HC Empor Rostock vor 20 Jahren aufeinander.

## **Fußball**

Am 14. Juli 2012 wurde bekannt, dass die Freizeitsportgemeinschaft Aue-Zelle (FSG) erstmalig ein Fußballturnier für Freizeitmannschaften ins Leben gerufen hatten. Allerdings wurde dort teilweise bei strömenden Regen zwei Tage lang um den 1. Sommercup gespielt, welches die FSG Aue-Zelle gewann. Das Sommercup sollte es künftig jedes Jahr geben.

Am 18. Juli 2012 wurde berichtet, dass 69 Mannschaften beim Sachsenfinale der Sparkassen-Fairplay-Soccer-Tour 2012 antraten. In Aue hatten 22 Mannschaften aus dem Raum Aue-Schwarzenberg ein Ticket fürs Bundesfinale gezogen.

Im Oktober 2012 äußerten die Kicker vom SV Alberoda, ihrem Wunsch einen Kunstrasenplatz aus ihrem jetzigen Hartplatz zu machen. Nachdem fast alle Ortschaften der Umgebung schon Kunstrasenplätze besitzen, hat auch der Oberbürgermeister Heinrich Kohl dafür Verständnis. Mit dem Blick auf Fördermittel wird das Anliegen sorgfältig geprüft.

Anfang Oktober 2012 wurde bereits zum 13. Mal das Fußballturnier um den Pokal der Auer Christen ausgetragen. Dieses Mal sicherte sich der 1. FC „John Wesley“ die Trophäe.

## **Handball**

Vom 17. Mai bis 19. Mai 2012 fand das 17. Nickelhütten-Turnier für Nachwuchshandballer in Aue statt. 71 Mannschaften haben daran teilgenommen. Stolz präsentierten die Nachwuchshandballer der SG Nickelhütte den 'Pokal, den sie für Platz 3 in der Supercup-Wertung erhalten hatten. Allerdings bestimmten Talente aus Tschechien maßgeblich das Niveau.

## Ringen

Mit sofortiger Wirkung wurde Sylvio Mehlhorn Mitte März 2012 der neue Nachwuchsleiter der Auer Ringer. Damit übernahm er das Amt von Sportfreund Lutz Gerber. Im Januar hatte Björn Schöniger das Amt des Cheftrainers übernommen.

Anfang Oktober 2012 konnten die Ringer des FC Erzgebirge Aue auf 60 Jahre Vereinstätigkeit zurück blicken.

Das Ringerteam des FC Erzgebirge Aue stellte sich am 1. September 2012 für die Saison 2012/2013 vor. Mit dem Aufstieg in die erste Bundesliga starteten die Ringer des FC Erzgebirge in ihre neue Zweitligasaison.

Die Ringer des FC Erzgebirge siegten im Auswärtsduell beim SV Johannis Nürnberg mit 11:27. Und schafften somit Anfang Dezember 2012 den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

## Schach

Das Zweitliga-Team des ESV Nickelhütte Aue verlor mit 3:5 Punkten den Heimkampf gegen den SC Garching am 21. März 2012. Für die ESV - Mannschaft stand nur noch ein Spiel gegen Bindlach im April an.

Am 15. April 2012 feierte die erste Mannschaft des ESV Nickelhütte. Mit 6,5:1,5 gewann das Team in der 2.Schach-Bundesliga in Bindlach und sicherte so den Klassenerhalt. Der Endspurt brachte den Auern Platz 5 in der Abschlusstabelle.

Im Juli 2012 wurde zum ersten Mal beim Auer Stadtfest ein Nachwuchsturnier im Schach durchgeführt. ESV-Präsident Rainer Hillebrandt schätzte das Auer Turnier positiv ein.

Auf Einladung des Schachclubs 1865 Anna-berg-Buchholz trugen sie ein Blitzschachturnier in einem ehemaligen Bergwerk aus - 100 Meter unter der Erdoberfläche, bei Temperaturen um die 10 Grad Celsius. Der Wettkampf im Berg ist laut Wilhelm der bisher erste seiner Art in Deutschland. Gewonnen hat der Internationale Meister Cliff Wichmann aus Aue, der am Brett achtmal siegte, sich fünfmal auf ein Remis einigte und damit als einziger keine Partie verlor. Seine Siegprämie: 100 Euro.



Am 28.November 2012 fand in Wilkau-Haßlau die Schulschacholympiade der Grundschulen statt. Angetreten waren Schüler aus Plauen, Zwickau, Wilkau-Haßlau, Lichtenstein, Reichenbach und Aue.

Die Teilnehmer aus Aue, alles Schüler der Grundschule Auerhammer, schlugen schon in der Vorrunde den Vorjahressachsenmeister und gewannen ganz souverän. Die Olympiade wurde von der Turnierleiterin Kerstin Schmieder betreut, sie ist die Tochter

des Präsidenten des Erzgebirgischen Schachvereins Nickelhütte Aue e.V., Rainer Hilbrand, und arbeitet im Nachwuchsbereich des Vereins mit.

## Andere Sportarten



Der zwanzigjährige Richard Freitag aus Breitenbrunn brachte es Anfang Januar 2012 bei seiner dritten Vierschanzentournee auf den zehnten Platz. Damit war der Sprössling schon besser wie sein Vater. Auf den vier Stationen standen die Plätze 10, 25, 12 und 10 zu Buche.

Am 28. und 29. Januar 2012 nahmen 180 Jungen und Mädchen aus sechs Bundesländern am Nickelhütten Taekwondo Jugendturnier in Aue teil.



Ein Team aus Aue war 500 Kilometer mit dem Fahrrad zur Insel Poel auf Tour. Die Rad-Fernfahrt am 2. Juni 2012 war die vierte in dieser Art.

Am 24. und 25. November 2012 begrüßte der Auer Judoclub mehr als 350 Teilnehmer zum 8. Holzmichl-Turnier.

## Motorsport

Der 1. Auer MSC hatte 132 Starter zur 17. Auflage der Oldtimerrundfahrt durch das Erzgebirge begrüßt. Die Tour führte am 10. Juni 2012 über insgesamt 120 Kilometer.

Der 1. Auer MSC organisierte Ende Juli 2012 zum Jubiläum „50 Jahre Zschorlauer Dreieck“ eine Motorsportveranstaltung. Dabei gaben sich Motorrad Grand Prix-Fahrer und auch Weltmeister die Klinke in die Hand so auch der Weltmeister in der 750 cm Klasse von 1977 Steve Baker.

## Volkssport

Hunderte schnürten die Stiefel für den 30. Auer Schneekristall. Am 25. Februar 2012 erkundeten 577 Teilnehmer die Region zu Fuß. In alt bewährter Weise wurde die Winterwanderung vom ESV Lokomotive Erzgebirge und dem Erzgebirgszweigverein organisiert. Die Wanderfreunde des ESV Lok Aue waren das ganze Jahr hindurch aktiv. Durchschnittlich zwei Wanderungen pro Woche wurden von ihnen gestaltet.

Daniel Opp, Michael Baumgarten und Martin Wollny haben am 4. April 2012 als Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Aue am 25. Mannschaftscrosslauf im Prießnitzgrund Dresden 2012 teilgenommen. Neben der Feuerwehr Aue waren Berufsfeuerwehren aus Dresden, Leipzig und Chemnitz dabei.



Am 13. Juni 2012 fand im Sparkassen-Erzgebirgsstadion die Leichtathletik Kreis, Kinder- und Jugendspiele (KKJSp) in der Altersklassen 7 bis 11 statt. Organisiert wurde die Veranstaltung, an der etwa 300 Grundschüler aus 26 Grundschulen aus dem Sportkreis ASZ/SZB um Medaillen kämpften, vom Kreissportbund Erzgebirge in Zusammenarbeit mit den Sportkoordinatoren der Schulen. Die Kinder traten in den Disziplinen 50m- Lauf, Weitsprung, Ballwurf und 800m-Lauf gegeneinander an.

Am 10. Oktober 2012 wurde in der Zeitung berichtet, dass bereits zum 13. Mal das Fußballturnier um den Pokal der Auer Christen ausgetragen wurde. Hatte das Team „Hl. Familie“ Schwarzenberg schon zweimal gewonnen, sicherte sich dieses Mal der 1. FC „John Wesley“ die Trophäe.

Der alljährliche Silvesterlauf auf dem Auer Heidelbergl erlebte am 31. Dezember 2012 seine 34. Auflage und je nach Altersklasse waren drei oder zehn Kilometer zu absolvieren. Somit klang das Jahr 2012 in Aue sportlich aus.



# Weitere Vorkommnisse in der Stadt

## Veranstaltungen

Vom 22. bis 25. März 2012 gastierte der "Zauberwald Märchenpalast", ein nostalgisches Märchentheater der Familie Sperlich, auf dem Anton-Günther-Platz in Aue.

Eva Völler stellt am 6. Juni 2012 ihr neues Buch mit dem Titel "Leg dich nicht mit Mutti an" im Café "Samocca" vor. Die 1956 geborene Völler konnte bereits auf eine Gesamtauflage von über einer Million Bücher verweisen.

Im September 2012 gastierte der Zirkus Berlin auf dem Anton-Günther-Platz.

## Aus dem Auer Amtsgericht

Laut einem Artikel in der "Freien Presse" vom 13. Januar 2012 wurde das große Fischsterben im Schwarzwasser und in der Zwickauer Mulde nun ein Fall für das Gericht. Das Amtsgericht Aue hatte gegen den Inhaber der Firma Oberflächentechnik Uwe Graubmann in Schwarzenberg einen Strafbefehl in Höhe von 12.000 Euro erlassen. Ihm wurde nachgewiesen, dass aus dieser Firma Giftstoffe in das Schwarzwasser gelangt waren. Der Beschuldigte legte dagegen Widerspruch ein. Der Fischbestand bleibt auf Jahre hinaus gestört.

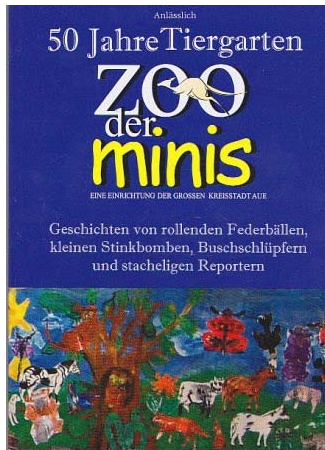
Am 8. Februar 2012 berichtete die "Freie Presse", dass das Amtsgericht Aue einen Chemnitzer Fußballfan wegen versuchter Körperverletzung und Beleidigung verurteilte. Beim Fußballspiel am 21. April 2011 FC Erzgebirge Aue gegen Energie Cottbus hatte der mehrfach vorbestrafte 24-Jährige einen Polizisten beleidigt und Feuerwerkskörper auf einen Ordner und Polizisten abgeschossen.

Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Kunstarbeitsgemeinschaften aus Breitenbrunn präsentierten diese im März 2012 mit ihrer Ausstellung "Feuer und Flamme" in den Treppenaufgängen des Auer Amtsgerichts ihre Werke.

Am 5. Juni 2012 wurde der Albtraumunfall vom 8. Januar 2011 vor dem Amtsgericht Aue verhandelt. Ein Autofahrer hatte einen auf der Straße liegenden Fußgänger überrollt. Der Richter sprach von einer geringen Schuld des Fahrers, da der Fußgänger alkoholisiert war. Gegen Zahlung einer Geldauflage wurde das Verfahren eingestellt.

## Was noch geschah...

Am 23. Januar 2012 konnte man der Zeitung entnehmen, dass Forscher des Leibniz-Instituts für Angewandte Geophysik in diesem Jahr das Untertage-Gestein im Westerzgebirge mithilfe von seismischen Wellen erkunden wollen. So soll herausgefunden werden, an welchen Stellen Erdwärme gewonnen werden kann.



Aus Anlass des 50. Geburtstages des Auer Tiergartens wurde im Januar 2012 eine Broschüre der Stadtverwaltung Aue herausgegeben. Das kindgerechte Magazin der Autorinnen Jana Behm und Mandy Grothe erzählt die Geschichte des Tiergartens von den Anfängen bis zur Gegenwart.



v.l. Carolin Beck (Inhaberin der Pizzeria), Louisa, Reiko, Noah und Heike Wunsch, Oberbürgermeister Kohl

Nach der Übergabe der Uferterrasse an der Mulde im Jahre 2011, hatten die Kinder aus dem Hort Ernst- Bauch- Straße, eine Flaschenpost auf die Reise geschickt. Von den 10 gestarteten Flaschen kam lediglich eine Rückmeldung im Auer Rathaus an. Gefunden wurde die Flaschenpost übrigens bereits am 9. Oktober 2011 am Muldenwehr an der Dachdeckerschule Schlema. Am 02.02.2012 wurde der kleine Gewinner, der 3-jährige Noah Wunsch aus Bad Schlema beglückwünscht und hat sich den Gutschein für eine Familienpizza aus dem italienischen Restaurant „Trattoria Cavallino“, verdient.

Am 22. Februar 2012 wurde der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasser Schlematal (ZAST) ein Gemälde des Schwarzenberger Künstlers Ralf Alex Fichtner präsentiert. Das Wandbild "Kläranlage" stand als Original an der Zwickauer Mulde.



Die "Freie Presse" vom 8. Februar 2012 informiert die Bürger, dass das vorweihnachtliche Treiben auf dem Auer Altmarkt ab dem Jahr 2012 nur noch eine Woche dauern wird. Der Weihnachtsmarkt beginnt am Vortag des 1. Advents und endet bereits am 2. Adventssonntag.

Durch die frostigen Temperaturen von minus 25 Grad im Februar 2012, bildeten sich große Eisplatten auf den Fließgewässern des Altkreises Aue-Schwarzenberg, die zu Eisblockaden führten. Auch das Schwarzwasser war mit einer 10cm starken Eisschicht überzogen. Das gefährlichste bleiben die starken Eisschollen, die sich bereits auftürmen. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs kontrollierten regelmäßig die Eisbildung.



Am 11. Februar 2012 war die Auer Sammlung der historischen Häuser im Puppenstubenformat um ein weiteres Exemplar gewachsen. Im Auftrag der Stadt wurde die Villa des einstigen Auer Fabrikanten Paul Gaedt nachgebaut.

Das 1912/1913 errichtete Gebäude steht an der Ecke Schneeberger Straße/Thomas-Mann-Straße.

Seit 28. Februar 2012 hatten sich 20 Fledermäuse in einem Plattenbau in der Straße der Freundschaft eingeknistet. Durch die im Februar 2012 einsetzende Kälte suchten sich die Tiere vermutlich über ein geöffnetes Fenster einen Unterschlupf. Sie versteckten sich in den Ritzen im Keller und im Fahrstuhlschacht.

Pünktlich zum Beginn des Frühlings schmückte an der Eisenbahnstraße ein Auer Bürger ein Areal mit Blumen. Dort wo früher ein altes Bahnhäuschen stand, soll künftig der neue Muldenweg entlang führen.

Am 21. März 2012 öffnete der Verein Lichtblick Aue e. V. in den Vereinsräumen am Auer Altmarkt für einsame Menschen und Senioren seine Türen. Jeweils einmal im Monat soll der Seniorenbrunch stattfinden.

Am 13. April 2012 wurde auf Initiative der Firma Fielmann, die die Aktion auch finanziert, ein Kugelhorn vor dem Gebäude Bahnhofstr. 22 (Geschäft Weichhold) und später eine Kugelrobinie am Standort Postplatz gepflanzt.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Fielmann im Naturschutz. Mit dem Engagement für die Stadt, dokumentieren Filialleiter und Mitarbeiter des Auer Geschäftes ihre Zugehörigkeit zu den Menschen, die hier leben und arbeiten und helfen somit aktiv mit die Stadt zu gestalten.





Am 13. April 2012 berichtete die "Freie Presse", dass die Große Kreisstadt Aue zwei weitere historische Gebäude als Verkaufsbuden für das Auer Stadtfest nachbauen ließ. Mit dem Gymnasium und dem Rittergut wurde die Kollektion um zwei weitere Stücke ergänzt.

Es gibt bereits Kopien des Klösterleins, des Huthauses der Weißen-Erden-Zeche, des Hergetschen Huthauses und des Rathauses der tschechischen Partnerstadt Kadan.



Der 7. Firmenlauf der Erzgebirgssparkasse am 16. Mai 2012 wurde ein "Rennen für das Leben". Gerannt wurde für den kranken Adrian Schauer aus Burkhardttsdorf, der an der gefährlichen Blutkrankheit MDS leidet und ohne Spender sterben muss. Insgesamt waren über 850 Läufer gemeldet.

Mit dabei waren auch Teams der Großen Kreisstadt Aue (Morvan Peresse, René Schmidt, Andreas Glanz, Juliane König und Jana Hecker),







Von der Feuerwehr (Michel Jacobs, Daniel Opp, Frank Georgi, Georg Müller, Michael Baumgarten, Uwe Baumgarten, Ines Mussmacher, Regina Gläß, Ralf Spolwig) und des Pflegeheims Eichert (Dominic Jahn, Olaf Böhm, Claudia Hoffmann) Bester Läufer der Feuerwehr Aue war Michel Jacobs mit einer Zeit von 20 Minuten und 21 Sekunden und Bester Läufer der Stadtverwaltung war der französische Praktikant Morvan Peresse.

Über Willi Buddrick, besser bekannt als Trödler-Willi, wurde am 19. Mai 2012 berichtet, dass er weiter seine Bilder auf dem Eichert verkaufen will. Er hatte die ehemalige Edeka-Kaufhalle im Ortsteil Eichert zu einer Kunstgalerie umgebaut. Allerdings war die Entscheidung zur Genehmigung noch nicht gefallen, weil dies vom Einzugsbereich der Galerie abhängt.

Am 24. Mai 2012 informierte die "Freie Presse", dass die Schülerin Melanie Hösel aus Aue den ersten Platz beim Dichterwettbewerb der Deutschen Haiku-Gesellschaft holte.

Im Mai 2012 wurde berichtet, dass die Nickelhütte Aue ein Blaufarbenwerkmuseum plant. In einer Ausstellung soll die Geschichte der Nickelhütte von den Anfängen bis zur Gegenwart dokumentiert werden.

Am 1. Juni 2012 präsentierte das Kinderparadies Süß auf dem Altmarkt eine große Radshow mit Spinjitzu-Meisterschaft. Ein riesiger Lego-Truck entführte die Kinder auf eine spannende Reise durch Asien. Des Weiteren konnten die Kids auf einer Hüpfburg toben und mit unzähligen Spielsteinen bauen.



Nun ist eine zweite Flaschenpost aus der Mulde gefischt worden. Marika Preißler, aus Zwickau hat diese am 2. Juni 2012 in Zwickau im Ortsteil Crossen an der Muldenbrücke am Radweg gefunden. Damit erhielt Marika Preißler einen Gutschein für eine Familienpizza aus der Pizzeria Cavallino von der Chefin Carolin Beck.



Am 2. Juni 2012 hatte der Museums- und Geschichtsverein zur 3. Auer Gothic-Nacht in den Saal der Pizzeria „Trattoria Cavalliano“ Goths und Interessenten eingeladen. Eine Menge Anhänger der Szene, aber auch Schaulustige waren gekommen, um einen schönen Abend von 20:00 - 24:00 Uhr miteinander zu verbringen. Auch Oberbürgermeister Heinrich Kohl war Gast dieser Veranstaltung. Für entsprechende Stimmung sorgten Musikbeiträge unterschiedlicher Stilrichtungen düsterer Musik. Es spielten live die Gothic-Bands Downstairs Left, Logic & Olivia, NatusSumMori und Elandor aus Frankfurt am Main. Mit Honigbier, Met, Rotwein, alkoholfreien Getränken und kleineren Speisen war auch für das leibliche Wohl vorgesorgt.



Ab 1. Juni 2012 konnte man sehen, dass der Industrieschornstein der Nickelhütte GmbH an der Rudolf-Breitscheid-Straße einen weißen Anstrich erhält.

Berndt-Thomas Möckel, Archivar aus Buchholz hatte bei einer Besichtigung der ehemaligen „Loge“ auf eine Turmkugel auf dem Dach des Gebäudes aufmerksam gemacht. Möckel vermutete, dass sich in dieser Kugel zeitgeschichtliche Dokumente befinden könnten. Die Turmkugel wurde am 14. Juni 2012 mit Hilfe der Feuerwehr geborgen.





100 Jahre nach der Lichteinbringung in die Loge (Weihe der Logenräume für die Tempelarbeit) hatte Berndt Thomas Möckel vermutet, dass sich in dieser Kugel zeitgeschichtliche Dokumente befinden könnten, was sich aber leider nicht bestätigte. Die Turmkugel fand nun ihren Platz im Museum.

Am 26. Juni 2012 berichtete die "Freie Presse", dass der Geschäftsmann Willi Buddrick „Trödler Willi“ Anklage gegen einen Rathausmitarbeiter gestellt hatte. Buddrick warf dem Kämmerer Herrn Jürgen Fischer vor, von seinem Konto bei der Commerzbank Geld abgehoben zu haben, da dieser eine Vollmacht für sein Konto hatte. Der Kämmerer wies den Vorwurf zurück, da er von dieser Vollmacht nichts wusste.

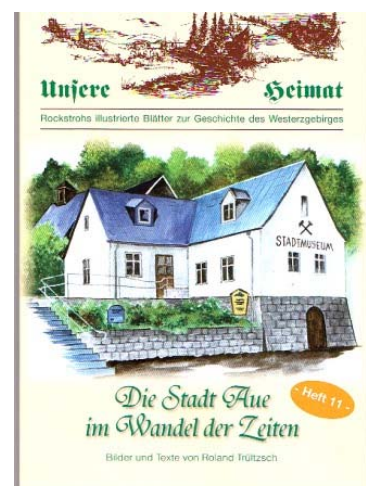
Am 27. Juni 2012 wurde mitgeteilt, dass die Staatsanwaltschaft in Chemnitz nicht mehr gegen den Auer Kämmerer Jürgen Fischer ermittelt.

Am 30. Juni 2012 fand die dritte Auflage des Kreismusikschulfest in Aue statt. Neben den Nachwuchsmusikern aus dem Kurort nahmen auch Big Bands aus Aue und Stollberg sowie das Akkordeonensemble Tast-a-Dur teil.

Am 2. Juli 2012 wurde die Sport- und Präventionsstelle „Bona Dea“ in der Dr.- Külz-Straße 1 eröffnet. Sie soll Anlaufstelle für Opfer sexuellen Missbrauchs sowie Gewalt sein.

Am 10. Juli 2012 konnte man der "Freien Presse" entnehmen, dass die Feuerwehr jetzt eine eigene "Muckibude" in Besitz nehmen konnte. Diese befindet sich in der Feuerwache in der Poststraße und ist mit Laufband, Hantelbank und Ergometer ausgestattet.

Roland Trülsch gab im Juli 2012 den elften Band der Reihe "Unsere Heimat" mit dem Titel "Die Stadt Aue im Wandel der Zeiten" heraus.



Eines der Opfer des Lawinenunglücks am 12. Juli 2012 am Mont-Blanc-Massiv ist eine Frau aus Aue. Wie die Stadt Aue auf dapd-Anfrage bestätigte, kam eine 33-Jährige Bergsteigerin aus der Stadt Aue bei dem Unglück ums Leben.

Als mögliche Ursache gilt eine 40 Zentimeter dicke Eisplatte. Diese könnte gebrochen sein und damit die Lawine ausgelöst haben. Ihre Leidenschaft galt den Bergen, die die Heilpädagogin Pia L. am Montblanc-Massiv mit dem Leben bezahlte.

Über zehn Jahren arbeitete Pia L. im Burkhardtsgrüner Pflegeheim. Dort half sie alten und kranken Menschen, ihr Leben zu meistern. Ihre Freizeit verbrachte die junge Frau jedoch am liebsten in den Bergen. Pia L. nutzte jede freie Minute zum Klettern im Erzgebirge oder Bergwandern im Vogtland. 2010 trat Pia L. in den Deutschen Alpenverein (DAV) in Zwickau ein. Für ihr Abenteuer in den französischen Alpen hatte die Heilpädagogin lange trainiert. In der Stadt Aue ist ein Gottesdienst für die 33-Jährige geplant. Zu Beginn um 10 Uhr sollen alle Kirchenglocken der Stadt läuten.



Am 13. Juli 2012 wurde der Geschichtspfad an der Marie-Müller-Straße in Aue eingeweiht. Die Mitglieder der Künstlergruppe "Exponart" hatten mehrere Skulpturen von Persönlichkeiten geschaffen, die für die Stadt bedeutend waren.

Skulpturen 2012: Jesko Lange: Clemens Winkler , Ronny Tschierske: Karl August Wellner, Detlef Jehn: Curt Bauer , Hartmut Rademann: Erdmann Kircheis , Robby Schubert: Dr. Ernst Geßner und Friedhelm Schelter: Prof. Martin Flämig

Am 28. Juli 2012 feierten die Mitglieder der Interessengemeinschaft "Historischer Erzbergbau" das 20-jährige Bestehen der Gemeinschaft im Kuttengrund zwischen Löbnitz und Oberpfannenstiel. Die vielen Besucher vergnügten sich bei Musik, Speis und Trank.

Am 03. August 2012 fanden auf dem Auer Bergbaulehrpfad Dreharbeiten der beauftragten Firma „avecfilm“ aus Freiberg für ein Imagevideo der sächsisch-böhmischen Silberstraße statt. Ein herzliches Dankeschön geht an den historischen Bergbauverein Aue e.V. und an Wanderwart Peter Sellach, sowie seine „Wanderkollegen“ für die freundliche Unterstützung und Mitwirkung.



Im August 2012 erschien das Buch "120 Jahre Erzgebirgische Philharmonie Aue" von Professor und Musikwissenschaftler Werner Kaden.

Die "Freie Presse" berichtete am 11. August 2012, dass der älteste Leopard der Welt, welcher mit 23 Jahren 2011 im "Zoo der Minis" starb, der Nachwelt erhalten bleiben soll. Er wurde von Experten präpariert und soll später in einem Museum ausgestellt werden.

Zu einem Fußballspiel im August 2012 waren im Zwickauer Stadion Becher mit dem Auer Wappen im Umlauf. Ein Zwickauer Fleischer, der auch beim FCE die Verpflegung der Fans ausübt, hatte den Zwickauer Fans Becher mit dem Vereinswappen des Erzfeindes untergejubelt. Dafür erhielt der Fleischer eine Abmahnung und eine Vertragsstrafe.



Am 20. August 2012 war Wetterfee Susanne Langhans mit ihrem Team vom MDR-Fernsehen auf Sommertour in Aue. Insgesamt wurden 42 Orte in ganz Sachsen angesteuert. Die aktuellen Temperaturen waren zu diesem Zeitpunkt für die Region viel zu heiß.

Der Auer Autor Siegfried Woitke leistete mit acht Büchern und einem Denkmal einen Beitrag zur Montanregion. Das Wissen über die Bergbaugeschichte soll damit nicht verloren gehen.



53 Teilnehmer der Historic Rallye Erzgebirge legten am 1. September 2012 eine Pause in Aue ein. Auf dem Auer Altmarkt konnte man auch einen Porsche für 70.000 Euro bewundern.

Am 6. September 2012 begann im MDR-Fernsehen eine Sendereihe über die „Flussspatgewinnung im Erzgebirge“. Die Reportagen werden bis 25. Oktober 2012 zu sehen sein.

Am 22. September 2012 präsentierten Holger Erler und Maria Schettler das Buch „Der Weg in die Bundesliga“ in der "Freie Presse". Nach dem Tod von Dieter Schettler hatte seine Witwe die Aufgaben des Statistikers übernommen.

Am 22. September 2012 wurde in der "Freie Presse" mitgeteilt, dass Angler fast zwei Jahre nach der Vergiftung des Schwarzwassers und der Zwickauer Mulde erste Erfolge nach der Flusswiederbelebung verzeichnen konnten. So fand sich eine sehr gute Reproduktion von Äschen, Bachforellen und Gropen.

Am 6. Oktober 2012 eröffnete in der Auer Neustadt die "Bowlingstreet" wieder. Ein junger Mann aus Lauter leitet künftig in der Auer Neustadt die "Bowlingstreet" und auch das "Icehouse" der Nickelhütte.

Sabrina Tzarnowski, aus Alberoda ist das neue Brunnenmädchen von Bad Schlema. Die 18-Jährige hatte im Oktober 2012 das hoheitliche Amt von ihrer Schwester Saskia übernommen.

Am 19. Oktober 2012 öffnete das "Icehouse" in der Auer Neustadt pünktlich mit Beginn der Ferien und die Eisläufer konnten somit in die Saison starten. Am 20. Oktober fand die erste Eisdisco statt.

Warme Luft hat am 20. Oktober 2012 in Mitteldeutschland für sommerliche Temperaturen gesorgt. Der höchste Wert für Sachsen wurde nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) mit 23,6 Grad in Aue (Erzgebirgskreis) gemessen.

Am 26. Oktober 2012 hielt der Winter seinen ersten Einzug in Aue. Mit 10 cm nassem Schnee und Temperaturen um die 0 Grad. Trotz Minustemperaturen in der Nacht um -5° erwärmt sich in den nächsten Tagen das Wetter und der Schnee taut wieder.

Seit 7. November 2012 stand ein Mann aus Aue vor dem Landgericht Chemnitz. Im Drogenrausch hatte er im Mai 2012 drei Menschen verletzt. Als der Drogensüchtige auf die Beamten losging, schoss ein Polizist in Notwehr. Der Angeklagte wurde nur zu einer knapp zweijährigen Unterbringung in einer Entziehungsanstalt mit Drogentherapie verurteilt. Der Urteilsspruch löste Entsetzen aus.

Am 20. November 2012 fand im Simmel-Markt der 8. Schlemmerabend statt. Die Gäste konnten an einer 40 Meter langen Schlemmertheke die verschiedensten Köstlichkeiten probieren.

Am 28. Dezember 2012 berichtete die "Freie Presse", dass der an Leukämie erkrankte Erzgebirger Rafael Pachecolao durch eine Knochenmarkspende gerettet werden konnte.

# Statistik

## Anzahl der Eheschließung im Standesamt Aue

2004	46 Trauungen
2005	52 Trauungen
2006	50 Trauungen
2007	48 Trauungen
2008	58 Trauungen
2009	50 Trauungen
2010	49 Trauungen
2011	51 Trauungen
2012	51 Trauungen

## Daten aus dem Einwohnermeldeamt

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2004	1070	1116	150	245
2005	992	1134	140	285
2006	1057	1103	134	247
2007	1065	1167	180	259
2008	1272	1312	141	191
2009	1248	1335	130	274
2010	1193	1123	150	292
2011	1289	1190	123	283
2012	1367	1379	152	276

## Anzahl der Schulanfänger in Aue

2005/2006	118
2006/2007	129
2007/2008	104
2008/2009	116
2009/2010	115
2010/2011	185
2011/2012	130
2012/2013	112

### Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in Aue

2004	779
2005	768
2006	832
2007	846
2008	865
2009	881
2010	860
2011	895
2012	892

### Gewerbestatistik

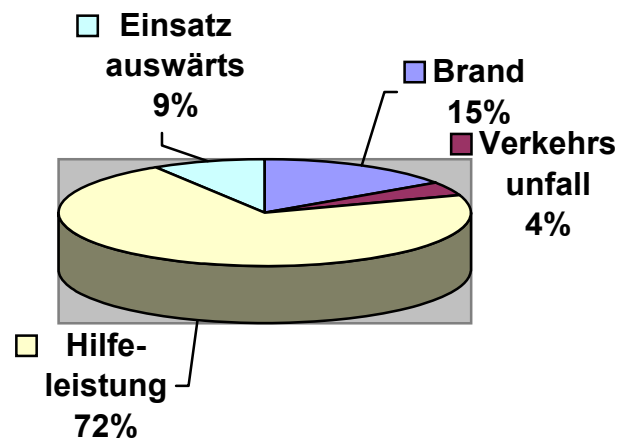
Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
2004	144	162
2005	173	213
2006	180	151
2007	155	153
2008	166	160
2009	129	121
2010	142	179
2011	134	98
2012	115	142

### Anzahl der Arbeitslosen in der Stadt Aue

Jahr	Zugang	Abgang	insgesamt
2005	278	261	1716
2006	253	269	1684
2007	250	240	1660
2008	267	288	1435
2009	291	835	1311
2010	kA		
2011	kA		
2012	kA		



## Einsätze der freiwilligen Feuerwehr Aue



□

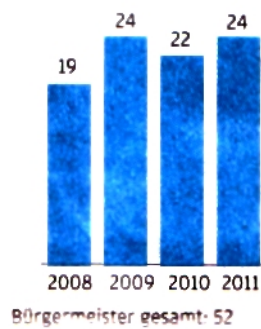
Hilfeleistungen beinhalten u.a. Tierrettung, Türnotöffnungen, Sturmschäden, Hochwasser, Eisbeseitigung, Ölspur.

## Durchschnittsmessdaten von der Wetterstation - Kabelfernsehen Zeller Berg -

Monat	minimal Temp.	maximal Temp.	Sonnenscheindauer Stunden : Minuten
Januar	-15,0	9,4	5:31
Februar	-22,8	12,4	6:47
März	-4,1	26,7	9:46
April	-3,8	35,9	11:55
Mai	1,0	33,9	12:50
Juni	2,9	32,6	12:29
Juli	7,4	31,8	12:53
August	8,5	40,2	11:29
September	3,4	33,1	10:14
Oktober	-5,6	25,1	8:22
November	-8,9	22,9	5:39
Dezember	-16,8	13,7	3:28

## Nebentätigkeiten

Zahl der hauptamtlichen Bürgermeister mit Nebentätigkeiten im Erzgebirgskreis



## Reguläre Bürgermeistergehälter

Einwohnerzahl	Gehaltsgruppierung	Einstiegsgrundgehalt (brutto)
bis 2000	A 13	3.256,17 €
bis 5000	A 14	3.386,45 €
bis 10.000	A 15	4.390,81 €
bis 15.000	A 16	4.843,24 €
bis 20.000	B 2	6.402,34 €
bis 30.000	B 3	6.779,28 €
bis 40.000	B 4	7.174,08 €
bis 60.000	B 5	7.627,03 €
bis 100.000	B 6	8.054,76 €
bis 250.000	B 7	8.470,83 €
bis 500.000	B 8	8.904,48 €
ab 500.000	B 9	9.442,92 €

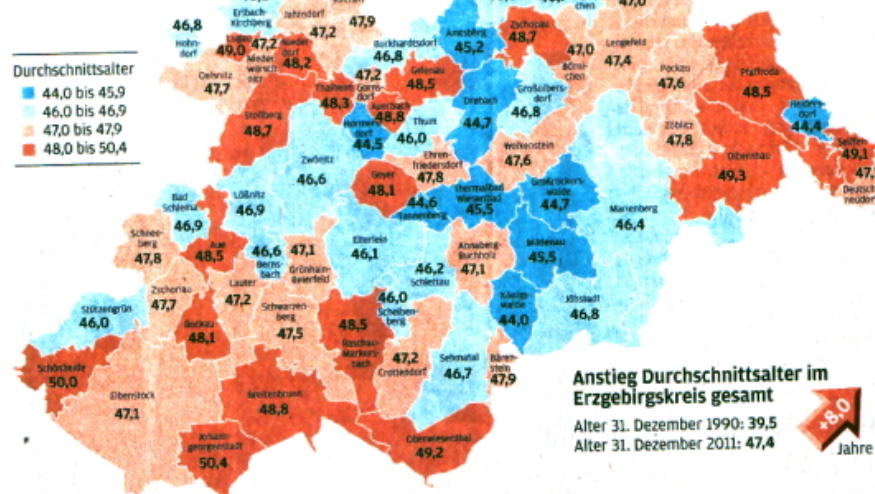
Weitere Zulagen nach Größe eingerechnet

52 Bürgermeister gesamt haben eine Nebentätigkeit.

Weitere Zulagen sind nicht eingerechnet

## Durchschnittsalter im Erzgebirgskreis nach Gemeinden

zum 31. Dezember 2011 in Jahren



Am 10. Januar 2012 konnte man der Zeitung entnehmen, dass im Erzgebirge noch nie so wenige Menschen im Erzgebirgskreis an einem Herzinfarkt gestorben waren wie 2010. Laut Frau Prof. Ruth Strasser, Chefin des Herzzentrums in Dresden, gab es dafür keine Erklärung und man wollte das Phänomen untersuchen und erhoffte sich noch in diesem Jahr ein Ergebnis.

## Einwohnerzahlen in der Entwicklung

Tabelle 1

